

**Artnet AG**  
2021  
Jahresbericht



# **Artnet**

## **Die Kunstwelt Online**

Seit 1989 stellen wir uns eine Welt vor, in der der Kauf, der Verkauf und die Suche nach Kunst für den modernen Sammler zugänglich, effizient und äußerst lohnend ist.

Artnet hat die Art und Weise revolutioniert, wie Sammler, Fachleute und Kunstliebhaber heutzutage Kunst entdecken und sammeln. Artnets Gründer, Hans Neuendorf, hatte von Anfang an eine klare Vision: die führende Online-Ressource für die internationale Kunstwelt zu schaffen – einen vertrauenswürdigen, transparenten und globalen Marktplatz für den Kauf, den Verkauf und die Recherche von Kunst.

Da der Kunstmarkt sich seit dem Beginn der Pandemie stärker als je zuvor dem digitalen Wandel widmet, ist unsere Vision aktueller und wichtiger denn je. Im Jahr 2021 wurde der Ausbau zu einem digitalisierten Kunstmarkt erheblich erweitert – eine Entwicklung die sich schon 2020 abzuzeichnen begann und durch die globale Pandemie eine enorme Beschleunigung erfuhr. Der Kunstmarkt war offenbar eine der letzten Bastionen, die sich der Einführung des Online-Handels widersetzte. Jetzt hat die Kunstwelt jedoch einen vollständigen Mentalitätswechsel erlebt, und Artnets lang gehegte Vision eines transparenten, globalen und digitalen Kunstmarktes wird allmählich Realität.

Vor diesem Hintergrund blicken wir auf eine positive Zukunft. Artnet strebt weiterhin nach seiner Vision und genießt innerhalb der Branche den Ruf als wichtigste, unabhängige Informationsquelle und Marktplatz der Kunstwelt. Artnet hat sich das Vertrauen seiner Kunden, das in seinen Werten und seiner langfristigen Unternehmensvision verwurzelt ist, hart erarbeitet. Diese Werte ziehen sich durch das gesamte Unternehmen und werden von allen Mitarbeitenden geteilt. Diese Vision und deren Umsetzung ist der Antrieb, der uns beflügelt. Unser Ziel ist die Garantie des langfristigen und gesicherten Erfolges von Artnet.

Im Jahr 2021 wurde die Grundlage für ein beschleunigtes Wachstum geschaffen – Artnet ist das Unternehmen, das den Markt hin zu einem Wandel in einen digitalen Kunstmarkt innovativ begleitet. Dies ist es, wofür Artnet steht.



# Artnet auf einen Blick

## 14% Umsatzwachstum

Rekord Umsatzwachstum von 14% in 2021

### 200 Millionen

Seitenaufrufe in 2021 von  
55 Millionen Unique Users

### 51% Marktanteil

Artnet News hat einen Marktanteil  
von 51% unter den Anbietern feiner  
Kunst, mehr als die nächsten vier  
Konkurrenten zusammen

### 15 Millionen

15 Millionen Auktionsergebnisse  
in der Preisdatenbank

### 25 Millionen USD

25 Millionen USD feiner Kunst  
verkauft über die Artnet  
Auctions in 2021

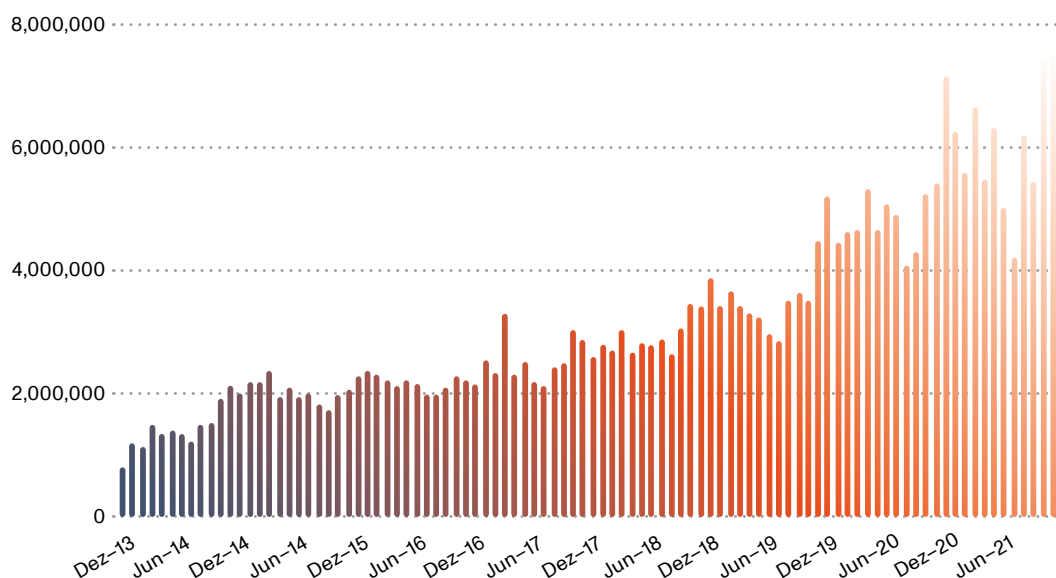
### 250.000 Kunstwerke

Artnet hat 250.000 Kunstwerke  
zum Verkauf auf seiner Plattform  
mit einem geschätzten Wert  
von 3.4 Milliarden USD

### 30% Wachstum

Um 30% wuchs das Publikum  
im Jahr 2021

Artnet Website Nutzer



### **Durchschnittlicher Wert steigt**

Der durchschnittliche versteigerte Wert auf Artnet Auctions stieg um 13% auf 16.100 USD im Jahresvergleich.



### **Bildererkennung & Mehr**

Zu den zahlreichen Projekten von Artnets Datenwissenschaftlern zählt eine Bildererkennungstechnologie, sie wird ein Hauptmerkmal unserer mobilen Version der Preisdatenbank sein.



### **Wachsende Verkaufsraten**

Die Verkaufsraten steigen aufgrund der Kuration der Spezialisten. Prints & Multiples haben eine außerordentliche Verkaufsrate von 85% erzielt.



### **Künstler Alert Wachstum**

Mehr als 25.000 Künstlern wird gefolgt und die Alerts haben eine erstaunliche Öffnungsrate von 45%.



### **ArtNFT Launch**

Im Dezember 2021 hat Artnet Auctions eine vollständige On-Chain, Ethereum kompatibel NFT Plattform gestartet. Die erste NFT Auktion ArtNFT: Beginnings generierte mehr als 500.000 USD Umsatz.



### **Artnet News Pro Eingeführt**

Im Mai 2021 wurde Artnet News Pro gelauncht, ein Bereich nur für Mitglieder auf Artnet News. Dort gibt es Kunstmarkt-Analysen von Experten für Branchenprofis und führende Sammler. Während der ersten sechs Monate gab es mehr als 3.000 Mitglieder.

**Die Werte**  
**eines**  
engagierten  
Kunst- und  
Technologie-  
**unternehmens**

### **Transparenz**

Transparenz ist ein wichtiger Bestandteil der DNA Artnets; sie ist der Grundgedanke, auf dem das Unternehmen aufgebaut wurde. Aufgrund dieser Transparenz, sowohl innerhalb des Unternehmens als auch im Kunstmarkt, genießt Artnet den Ruf als vertrauenswürdige Informationsquelle der Branche.



### **Effizienz**

Artnets Ziel ist es, einen effizienteren Kunstmarkt zu schaffen. Dem Unternehmen gelingt es, mit digitalen Lösungen, schnelle und kostengünstige Transaktionen zu ermöglichen und somit einen wachsenden und effizienten Markt für Kunst zu schaffen.



### **Innovation**

Als Pionier in der Kunstindustrie strebt Artnet kontinuierlich nach Innovation. Dabei verliert das Unternehmen, welches innerhalb der Kunstwelt entstanden ist, aber nie den Blick auf die besondere Komplexität der Branche.



### **Kuration**

Bei der Qualität darf es keine Kompromisse geben. Sowohl bei der Gestaltung unseres Marktplatzes als auch bei der Entwicklung unserer Plattform legen wir größten Wert auf Qualität und Detail, um unseren Kunden das bestmögliche Nutzererlebnis zu bieten. In diesem Streben nach Exzellenz unterscheidet sich Artnet von anderen.



### **Zugänglichkeit**

Das weltweite Publikum bestätigt Artnets Wunsch nacheinander offenen und zugänglichen Kunstwelt, die leichter zu verstehen und zu erforschen ist und von der man lernen kann. Artnet möchte eine zugängliche Plattform und ein zugängliches Unternehmen sein, das jedem, der dessen gemeinsame Leidenschaft teilt eine offene Tür bietet.



Artnet Büro, Woolworth Building, New York, NY



# Inhaltsverzeichnis

09.	Brief vom Vorstand
12.	Aufsichtsrat und Vorstand
14.	Brief vom Chief Operating Officer
17.	Kernaussage und Vision
19.	Brief vom Chief Strategy Officer
20.	Business Highlights 2021
24.	Entwicklung der Artnet Aktie
25.	Konzernentwicklung 2021
27.	Firmenhintergrund und -entwicklung
28.	Brief vom Chief Technology Officer
29.	Governance und Organisation
30.	Beziehung zu Aktionären
32.	Unsere Produkte und Dienstleistungen
33.	Brief von Artnets President
34.	Bericht des Aufsichtsrats
38.	Verantwortung: ESG Bericht
50.	Corporate-Governance-Bericht
52.	Versicherung des gesetzlichen Vertreters
53.	Konzernlagebericht 2021
86.	Risiko und Chancenbericht
99.	Prognosebericht
103.	Konzernabschluss 2021
104.	Artnet AG Konzern-Bilanz
105.	Artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Artnet AG
106.	Artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung
108.	Artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung
109.	Anhang zum Konzernabschluss 2021
140.	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
142.	Hilfreiche Informationen für Aktionäre

## Brief vom Vorstand Jacob Pabst



Vorstand Jacob Pabst

## Die Initiative ergreifen

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

im vergangenen Jahr hat sich unsere Branche beispiellos schnell verändert, und an die Herausforderungen der globalen Pandemie angepasst. Während die Kunstwelt diese neue digitale Ära annimmt, haben wir uns bei Artnet bemüht, ihr eine Plattform zu bieten, die den Kunstmarkt noch transparenter, effizienter und stärker macht.

Krisen sind entscheidende Momente, in denen Strategien auf die Probe gestellt werden und sich Trends beschleunigen. Bei Artnet sind wir den durch die Pandemie verursachten Herausforderungen mit Optimismus und Elan begegnet, denn unser Geschäftsmodell zielt seit über 30 Jahren darauf ab die Chancen zu nutzen, die sich durch die Umstellung auf die Digitalisierung bieten. Wie die Ergebnisse des Geschäftsberichts 2021 der Artnet AG zeigen, führte dies zu einem Rekordjahr mit Wachstum in allen Segmenten. Das Engagement unseres gesamten Teams war bemerkenswert, ich möchte ihnen dafür Anerkennung und Dank aussprechen.

Im Jahr 2021 setzte Artnet News seinen starken Aufwärtstrend fort, erzielte ein Rekordwachstum und festigte seine Position als führende Kraft in der Branche. Um unser Kernpublikum, bestehend aus Fachleuten der Kunstwelt, besser bedienen zu können, haben wir Artnet News Pro eingeführt, wo wir wichtige Einblicke in den Kunstmarkt bieten. Ich freue mich berichten zu können, dass wir bereits über 3,000 Abonnenten gewonnen haben, denen wir im Rahmen unserer Produktentwicklungsstrategie des Jahres 2022 weitere Leistungen anbieten können.

Ich möchte auch unserem internationalen Netzwerk von Galerien und Auktionshauspartnern danken, die Artnet zu einem dynamischen, globalen und vielfältigen Marktplatz mit über 250.000 sorgfältig ausgewählten Kunstwerken machen, die es zu entdecken und kaufen gilt.

Bei Artnet Auctions beweist unser innovatives Modell seinen Mehrwert. Durch den Fokus auf Liquidität, niedrige Transaktionskosten, und hohe Qualität ist Artnet Auctions zu einem bedeutenden Akteur auf dem globalen Auktionsmarkt geworden.

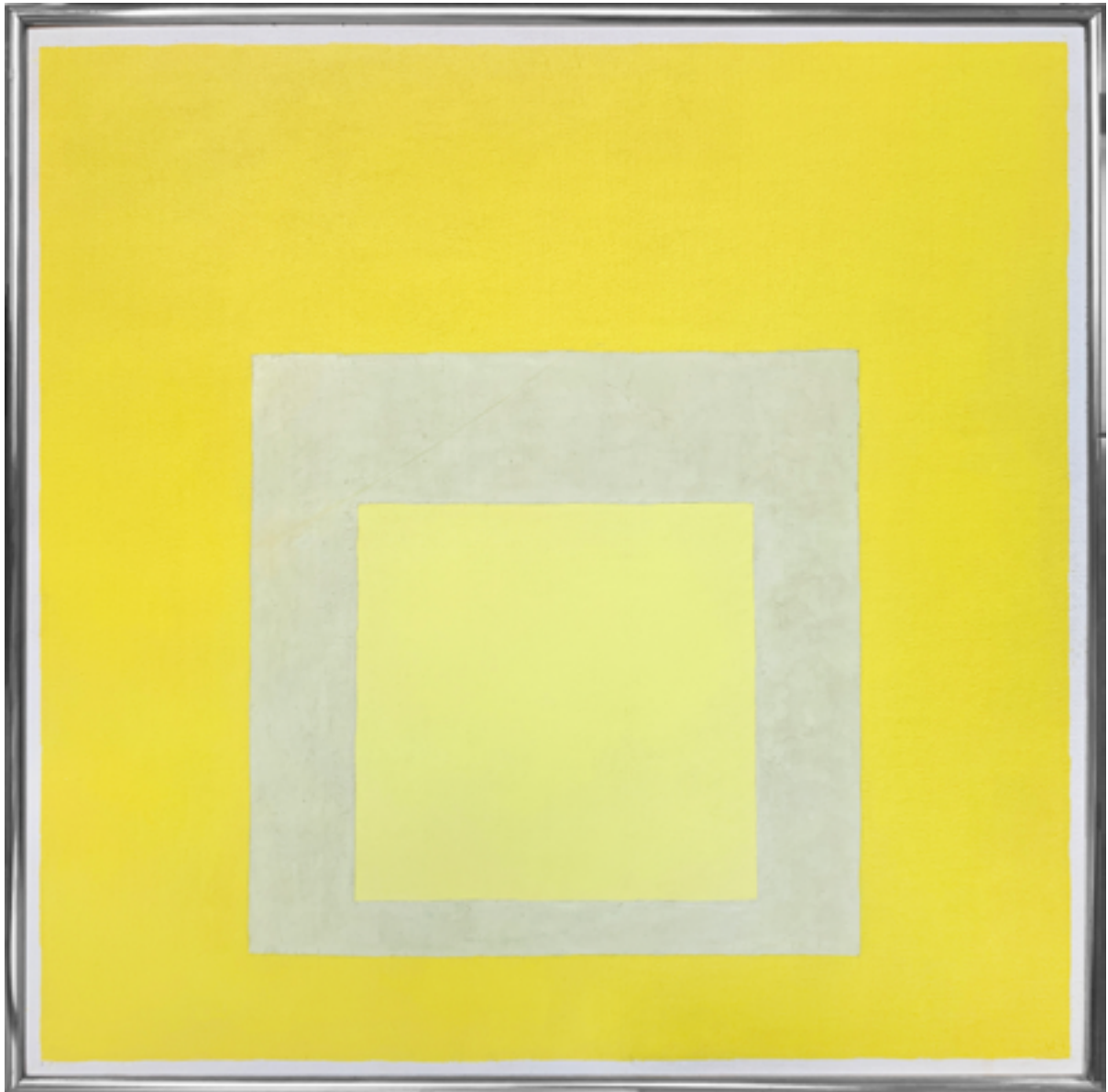
In diesem Jahr haben wir auch unsere NFT-Plattform 'ArtNFT' eingeführt und unter anderem damit das unaufhaltsame Wachstum des NFT-Marktes mitgestaltet. Getreu unserem digitalen Ethos, werden wir unsere Kunden auch durch diese Zeit der Transformation führen. Im vergangenen Jahr starteten wir außerdem spannende neue Kooperationen, die unsere Position als führender Daten- und Informationsanbieter weiter stärkten.

Artnet hat 2021 bedeutende Fortschritte gemacht und seine Führungstellung weiter gefestigt. Im Jahr 2022 freuen wir uns auf den Abschluss wichtiger technologischer Entwicklungen und Innovationen, die Artnet für ein starkes Wachstum in der Zukunft positionieren werden.

Berlin, 4. Mai 2022



**Jacob Pabst**  
Vorstand, Artnet AG



Josef Albers, *Study for Homage to the Square: Yellow Climate*, 1961 – auf Artnet versteigert – 264.000 USD





Frank Stella, *Rozdol I*, 1973 – auf Artnet versteigert – 1.100.000 USD

## Aufsichtsrat



**Dr. Pascal Decker**



**Hans Neuendorf**



**Prof. Dr. Michaela Diener**

## Vorstand



**Jacob Pabst**  
Vorstand



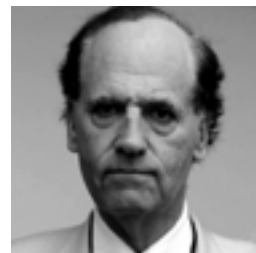
**Alanna Lynch**  
Chief Operating Officer



**Albert Neuendorf**  
Chief Strategy Officer



**Quentin Ryder**  
Chief Technology Officer



**William B. Fine**  
President



Damien Hirst, *Spring Intensity*, 2008 – auf Artnet versteigert – 600.000 USD

## Brief vom Chief Operating Officer **Alanna Lynch**



**‘Wir konzentrieren uns weiterhin auf das Umsatzwachstum und darauf, ein Höchstmaß an Kundenservice und Zufriedenheit zu gewährleisten.’**

2022 entwickelt sich zu einem unglaublich transformativen Jahr für Artnet, da wir unsere Kernbereiche der Daten, Medien und des Marktplatzes zusammenführen und ausbauen.

Ausgerichtet auf eine gemeinsame Vision und klare Unternehmensziele beginnen wir mit der Dezentralisierung unserer Organisationsstruktur, während wir effizientere und effektivere Wege finden, um unser Publikum zu vergrößern und unseren Kunden einen exponentiell steigenden Mehrwert zu bieten.

Während dieser Transformation konzentrieren wir uns weiterhin auf das Umsatzwachstum, ebenso wie auf die Gewährleistung des höchsten Niveaus an Kundenservice und -zufriedenheit, während wir zusätzlich die Betriebskosten steuern und optimieren.

Wir sind sehr stolz auf das Team, das wir zusammengestellt haben, darunter gefeierte kritische Journalisten, branchenführende Spezialisten und einige der gefragtesten Ingenieure des Silicon Valley. Dieses engagierte und leistungsstarke Team hat eine nachgewiesene Erfolgsbilanz und bildet eine starke Grundlage. Weiterhin werden wir erstklassige Talente aus der ganzen Welt dafür begeistern, uns dabei zu helfen, dem modernen Sammler ein einzigartiges und reibungsloses Erlebnis zu bieten.





Anish Kapoor, *Untitled* (2013) – versteigert auf Artnet – 300.000 USD



Robert Mapplethorpe, *Ken Moody and Robert Sherman*, 1984 – auf Artnet versteigert – 83.636 USD

Mit dem Eintreten in eine neue **Wachstumsphase** 2022 werden wir weiterhin den Kunstmarkt von Morgen gestalten.

Unsere Vision ist es, die führende **Online-Quelle** für die internationale Kunstwelt zu sein – ein vertrauenswürdiger und transparenter **globaler Marktplatz** für Informationen sowie den Kauf und Verkauf von Kunst.

# Kernaussage und **Vision**

**Wir stellen uns eine Welt vor, in der Kaufen, Verkaufen, und die Erforschung von Kunst zugänglich, effizient und lukrativ für den modernen Sammler ist.**

## **Daten:**

Artnet hat jährlich 55 Millionen Nutzer und ist damit die größte globale Plattform für Kunst. Die Marktdaten von Artnet sind eine wichtige Ressource für die Kunstindustrie. Sie umfassen mehr als 15 Millionen Auktionsergebnisse und KI- und ML-gesteuerte Analysen, die ein beispielloses Maß an Transparenz und Einblick in den Kunstmarkt bieten. Die Unabhängigkeit von Artnet als objektiver Informationsanbieter ist der Schlüssel zu dem vertrauenswürdigen Ruf, den es sich erworben hat.

## **Marktplatz:**

Der Marktplatz von Artnet verbindet führende Galerien und Auktionshäuser mit unserem globalen Publikum und bietet eine kuratierte Auswahl von über 250.000 Kunstwerken, die weltweit zum Verkauf stehen. Ein Kernelement des Marktplatzes sind die Artnet Auctions, die revolutionäre Online-Auktionsplattform, welche Käufern und Verkäufern eine unvergleichbare Reichweite, Liquidität und Effizienz bietet.

## **Medien:**

Artnet News berichtet mit aktuellen Analysen und Expertenkommentaren über Ereignisse, Trends und Akteure, die den globalen Kunstmarkt prägen. Artnet News ist die meistgelesene Nachrichtenplattform in der Kunstbranche mit einer schnell wachsenden und engagierten Leserschaft.

Zusammen bilden die einzigartigen, synergetischen Produktangebote von Artnet – Daten, Marktplatz und Medien – ein umfassendes digitales Ökosystem, das den modernen Kunstmarkt antreibt und informiert. Die Umsetzung dieser Vision ist ein Schlüsselement unserer Strategie für 2022 und darüber hinaus.

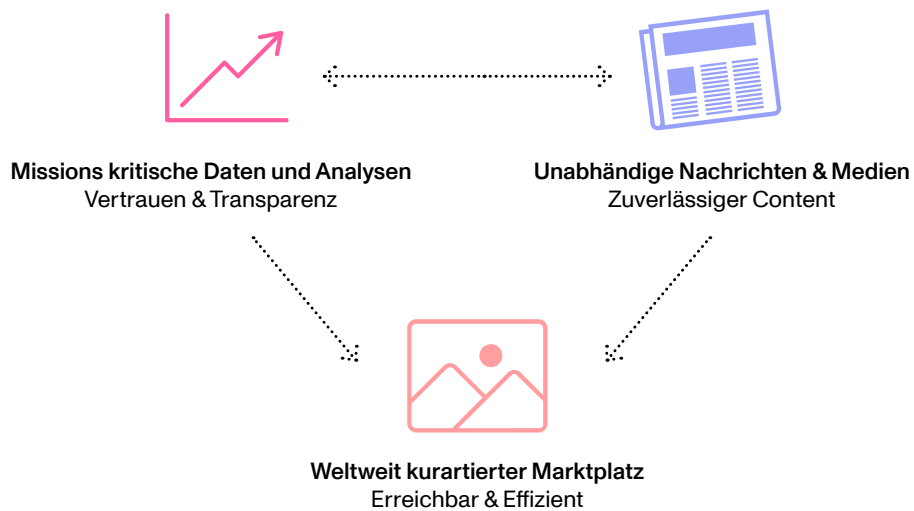
Im Jahr 2022 öffnen wir ein neues Kapitel unserer Wachstumsstrategie und werden weiterhin Pionierarbeit für den Kunstmarkt der Zukunft leisten. Unsere Vision ist es, die führende Online-Ressource für die internationale Kunstwelt zu bleiben sein – ein vertrauenswürdiger und transparenter, globaler Marktplatz für den Kauf, den Verkauf und die Recherche von Kunst.

Im Jahr 2022 werden wir mit der Umwandlung in eine vollständig vereinheitlichte Plattform beginnen, die dem modernen Sammler eine einzigartige Anlaufstelle und ein reibungsloses Erlebnis für den Kauf, den Verkauf und der Recherche von Kunst im Internet bietet.

# 2022 Vision

## Wie wir unsere Vision umsetzen werden

Zusammen bilden die einzigartigen, synergetischen Produktangebote von Artnet – Daten, Marktplatz und Medien – ein umfassendes Ökosystem, das den modernen Kunstmarkt antreibt und informiert. Die Umsetzung dieser Vision ist ein Schlüsselement unserer Strategie für 2022 und darüber hinaus.



Artnet Büro, Woolworth Building, New York, NY



## Brief vom Chief Strategy Officer **Albert Neuendorf**



**‘Mit Blick auf die Zukunft besteht unser nächstes Ziel darin, das volle Potenzial von Artnet auszuschöpfen, indem wir die starken Synergien nutzen, die zwischen unseren einzelnen Segmenten bestehen.’**

Seit 1989 leistet Artnet Pionierarbeit im Bereich der Digitalisierung und treibt Innovationen in der Kunstwelt voran. Wir haben die Vision einer global integrierten, zugänglichen und reibungslos funktionierenden Branche und sind eine bahnbrechende Kraft bei der Verwirklichung dieses Zieles. Da der Kunstmarkt seine digitale Transformation beschleunigt, ist Artnet perfekt positioniert, um diesen Wandel weiter voranzutreiben und seine Mission zu erfüllen.

Mit unseren Segmenten Daten, Medien, und Marktplatz haben wir drei leistungsstarke digitale Säulen der Kunstindustrie aufgebaut – jede davon ist ein wichtiges Instrument für den globalen Markt. Mit Blick auf die Zukunft besteht unser nächstes Ziel darin, das volle Potenzial von Artnet auszuschöpfen, indem wir die starken Synergien nutzen, die zwischen unseren einzelnen Segmenten bestehen. Unsere breite Palette an Dienstleistungen versetzt uns in die einzigartige Lage, ein ganzheitliches digitales Ökosystem für den Markt zu schaffen, das eine transformative Effizienz und Zugänglichkeit bietet. Indem wir die kombinierte Stärke unserer Geschäftsbereiche nutzen, werden wir ein einheitliches Erlebnis für unsere Kunden schaffen, bei dem unsere Daten- und Medienprodukte wichtige Informationen und relevante Zusammenhänge liefern, um vollständiges Vertrauen und Transparenz bei der Entscheidungsfindung auf dem Markt zu gewährleisten.

Die wichtigsten Trends des Jahres 2021 haben gezeigt, dass die Zukunft des Kunstmarkts und des Markts für Luxusammlerstücke im Internet liegt. Artnet hat die Grundlagen für einen wirklich effizienten, globalen Kunstmarkt geschaffen, und wir freuen uns darauf, die Plattform für dessen digitale Zukunft zu sein.

# 2021 **Business** **Highlights**

Beschleunigtes  
Wachstum

## Schlüsselzahlen

**24.7 Millionen USD**

Umsatz

**210 Millionen**

Seitenaufrufe

**16.100 USD**

Durchschnittlicher Transaktionswert

---

### Highlights

**74**

Online Auktionen

**15 Millionen**

Auktionsergebnisse

**250.000**

Kunstwerke

---

### Umsatz pro Segment

**27%**

Medien

**31%**

Daten

**42%**

Marktplatz

---

### 127 Mitarbeitende

**8**

Berlin

**115**

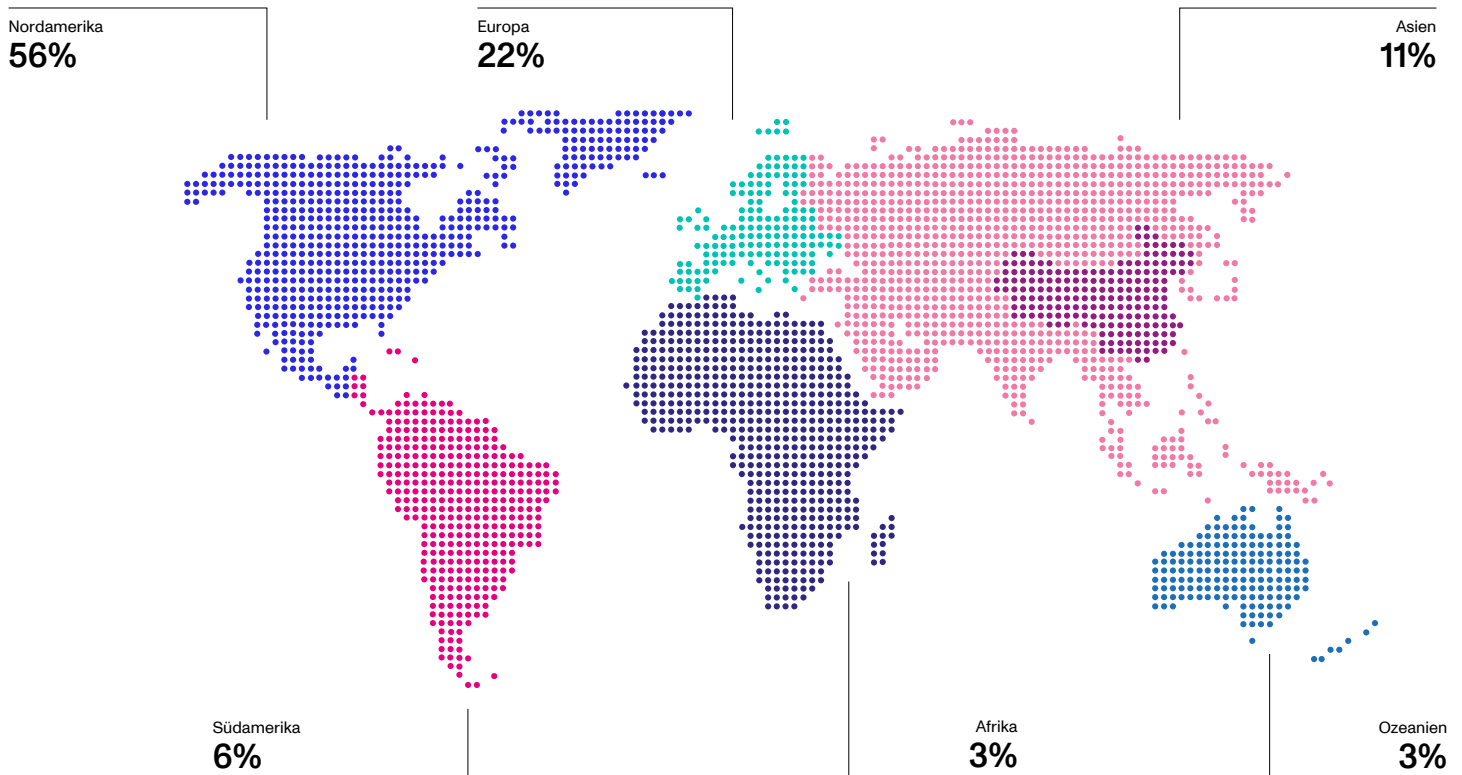
New York

**4**

London

---

## Geografische Verteilung des Publikums



**3,3 Millionen**

**Follower** auf den Sozialenmedien

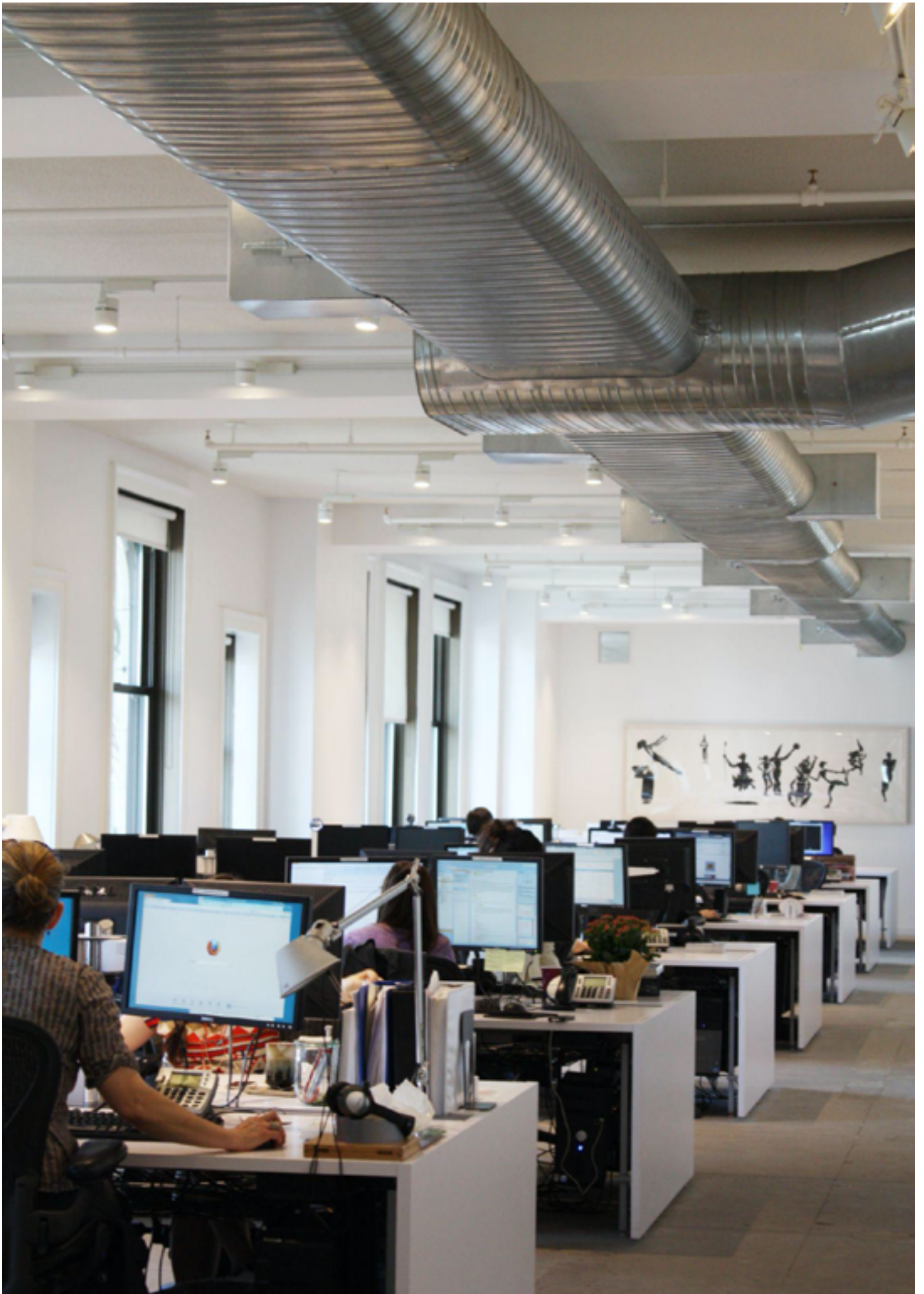
**16,3 Millionen**

**Seitenaufrufe** im Monat

**1,3 Milliarden**

**Seitenaufrufe** seit 2005





Artnet Büro, Woolworth Building, New York, NY

# Entwicklung der Artnet-Aktie

Finanzielle Umsicht mit  
großem Wachstumspotential

Artnet Aktienwert in Euro



**54 Millionen EUR**  
Börsenwert

**11.80**  
52 Wochen-Hoch

**5,75 EUR**  
52-Wochen-Tief

**+89%**  
12 Monate

# Konzernentwicklung 2021

**Die Artnet AG hat ein einzigartiges, synergetisches Produktangebot aufgebaut und ist damit heute ein unverzichtbares Unternehmen für alle Kunstmarktteilnehmer.**

2021 war der Beginn eines beschleunigten Wachstums bei Artnet. Nach einem transformativen Jahr 2020 folgte für Artnet eine Zeit des intensiven Wachstums und der wegweisenden Innovation.

Das Unternehmen erzielte Wachstumsraten in allen Segmenten und schloss wichtige Bestandteile des Umbaus der technologischen Infrastruktur ab. Dadurch wurde die Grundlage für eine transformative Erneuerung der Plattform und ein robustes, anhaltendes Wachstum geschaffen.

Artnet News setzte seinen starken Aufwärtstrend fort und festigte seine Position als führenden Mediendienstleister der Branche. Mit einem Wachstum der Leserschaft von 27 % wurde der wichtige Meilenstein von 100 Millionen Seitenaufrufen erreicht. Im Mai 2021 führte Artnet ein neues Abonnement-Produkt ein, Artnet News Pro. Unser internationales Redaktionsteam gibt mittels des einzigartigen Zugangs zu Kunstmarktdaten marktorientierte Einblicke und kritische Analysen für Fachleute der Kunstbranche. Artnet News Pro bietet eine zusätzliche Möglichkeit für Einnahmen und stellt sicher, dass Artnet seine hohen journalistischen Standards beibehalten kann. Gleichzeitig ebnet dieser Schritt den Weg zu mehr Rentabilität. Die neu eingerichtete Bezahlungsschranke für bestimmte Artikel auf Artnet News wirkt sich positiv auf die Seitenaufrufe aus und ermöglichte einen beispiellosen Anstieg der Werbeeinnahmen um 40 % auf 6,2 Mio. USD im Geschäftsjahr 2021.

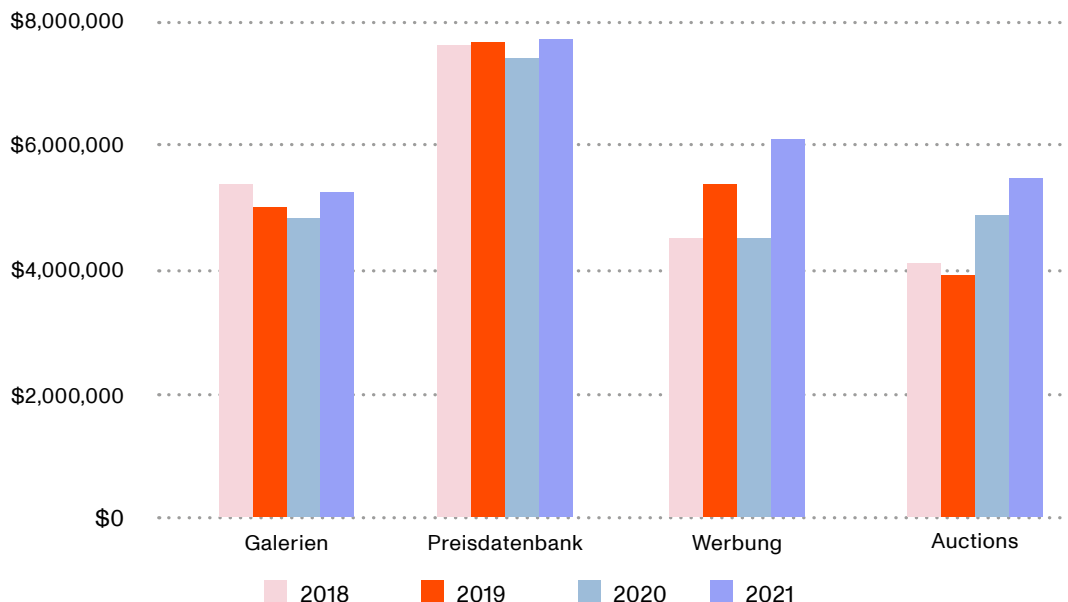
In Fortführung des Artnet-Konzepts, Kunden Transparenz zu Marktdaten zu bieten, ging Artnet eine Partnerschaft mit der renommierten Berliner Humboldt-Universität ein, die NFT-Verkaufsdaten liefert. Dieser Kooperation stellt sicher, dass Artnet weiterhin der branchenführende Datenanbieter bleibt.

2021 war ein bemerkenswertes Jahr für das Segment Daten bei Artnet. Darüber hinaus wurden wichtige strategische Partnerschaften geschlossen, die es Artnet ermöglichen, seine Datenquellen zu erweitern und tiefere Einblicke in den Kunstmarkt zu gewinnen. Vor allem die Partnerschaft mit der Humboldt-Universität zu Berlin ermöglicht es Artnet, die Aufnahme von NFT-Daten in die Preisdatenbank zu beschleunigen. Der Datenumsatz stieg um 4 % auf 7,7 Mio USD im Jahr 2021.

Artnet beendete das Jahr mit der Einführung seiner NFT-Plattform ArtNFT und dem ersten NFT-Verkauf. ArtNFT bietet eine Brücke zwischen der NFT-Community und dem traditionellen Kunstmarkt. Als kuratierte, web3-fähige und ethereum-kompatible Plattform ermöglicht sie nicht nur die Prägung und den Kauf von NFTs, sondern bietet auch einen Marktüberblick durch Interviews mit wichtigen NFT-Sammlern und datengestützte Analysen des NFT-Marktes. Artnets internationales Netzwerk von Galerien und Auktionshäusern macht Artnet weiterhin zu einem dynamischen, globalen und vielfältigen Marktplatz mit über 250.000 sorgfältig ausgewählten Kunstwerken. Bei Artnet Auctions hat sich das innovative Modell der reinen Online-Auktionen weiterhin bewährt. 2021 führte Artnet ein "Buy-Now" ein und bietet damit bei ausgewählten Kunstwerken einen sofortigen Kauf an. Der Service "Artnet Galerien" wuchs trotz großer Herausforderungen um 6 % auf 5,1 Mio. USD, und auch Artnet Auctions erzielte ein Wachstum von 6 % auf 5,1 Mio. USD und baute damit auf den rekordverdächtigen Zuwachs von 25 % gegenüber dem Vorjahr auf.

Im Jahr 2021 erweiterte Artnet sein Führungsteam um Albert Neuendorf als Chief Strategy Officer, Alanna Lynch als Chief Operating Officer, Quentin Rider als Chief Technology Officer und William B Fine als President. Gemeinsam sind sie für die Umsetzung der Strategie von Artnet verantwortlich und setzen sich für die betriebliche Effizienz sowie die allgemeine Geschäftsentwicklung in den kommenden Jahren ein.

#### Umsatz pro Segment TUSD



## Firmenhintergrund und **Entwicklung**

Die Artnet.com AG wurde 1998 nach deutschem Recht gegründet. 1999 brachte das Management das Unternehmen an den Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse. 2002 änderte die Artnet.com AG ihren Namen in Artnet AG. Am 4. Oktober 2002 verließ die Artnet AG den Neuen Markt und wurde in den General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen, einem Segment des EU-regulierten Marktes. Mit Wirkung zum 1. Februar 2007 ist die Artnet AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert, dem Segment mit den höchsten Transparenzstandards. Seine Hauptbeteiligung ist die hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, ein 1989 gegründetes New Yorker Unternehmen.

Der Konzernbericht wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union angewandt werden, erstellt.



Andy Warhol, *Campbell's Soup II* (1969), Complete set of 10 (Detail) – auf Artnet versteigert – 456.000 USD



## Brief vom Chief Technology Officer **Quentin Rider**



‘Wir liefern wichtige, flexible und robuste technologische Fortschritte.’

Artnet stellt auf Basis modernster Technologie Kunstkennern und Investoren das Set zur Verfügung, das sie für fundierte Entscheidungen benötigen: verlässlich recherchierte Nachrichten erfahrener Journalisten, exzellent kuratierte Auktionen, den Marktplatz, Galeriepartnerschaften und in der Community den Austausch mit Gleichgesinnten und Experten.

Artnet integriert sinnvolle, flexible und sichere Technologien, mit denen das Unternehmen die digitale Weiterentwicklung des Kunstmarkts prägen wird. Unser Technologie-Team ist international und divers besetzt. Unsere Führungskräfte sind angehalten, die Potenziale der einzelnen Teammitglieder auszuschöpfen, denn wir sind der Überzeugung, dass in agilen Teams die wahre Innovationskraft steckt. Unser erklärtes Ziel ist es, den Standard für Technologie in einer immer stärker digitalen Kunstwelt zu setzen. Unsere Daten und Informationen demokratisieren die Kunstwelt, machen den Markt transparent und ermöglichen unseren Kunden erfahrungs- und datenbasierte Entscheidungen. Mit der laufenden Implementierung neuer Technologien bieten wir unseren Kunden einen größeren Mehrwert als je zuvor bieten.

Unsere Daten und Informationen sind die besten der Branche. Dass es dabei bleibt, daran arbeiten wir Tag für Tag – stets den Mehrwert für unsere Kunden im Sinn.

# Governance und Organisation

**Die Rechte der Aktionäre der Artnet AG sind durch das Gesetz und die Grundsätze der Corporate Governance geschützt, die die Artnet AG regeln**

## **Corporate-Governance-Bericht**

Die Artnet AG folgt den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex vom 16. Dezember 2019 (Kodex 2019) veröffentlicht im Bundesanzeiger am 20. März 2020 mit Ausnahme der Empfehlungen in B.5, C.2, D.2, D.3, D.4, D.5 und G.1 bis G.16. Artnet wird den Empfehlungen auch in Zukunft entsprechen mit den oben genannten Ausnahmen. Vorstand und Aufsichtsrat der Artnet AG haben die am Ende dieses Berichts aufgeführte Entsprechenserklärung zum Kodex verabschiedet. Sie ist auf der Internetseite unter [artnet.de/investor-relations](https://www.artnet.de/investor-relations) veröffentlicht.

## **Aufsichtsrat**

Gemäß dem deutschen Aktienrecht hat die Artnet AG eine zweigeteilte Führungs- und Kontrollstruktur, die einen Alleinvorstand und einen dreiköpfigen Aufsichtsrat umfasst. Im dualen Führungssystem sind Geschäftsleitung und Geschäftskontrolle streng getrennt. Eine gleichzeitige Tätigkeit in Aufsichtsrat und Vorstand ist rechtlich nicht zulässig. Aufgaben und Verantwortlichkeiten dieser beiden Organe sind gesetzlich jeweils klar festgelegt.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Führung der Geschäfte. In regelmäßigen Abständen erörtert der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung und Geschäftsplanung sowie die Strategie und deren Umsetzung. Außerdem verabschiedet der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und bestellt die Mitglieder des Vorstands. Für Geschäfte von grundlegender Bedeutung hat der Aufsichtsrat Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Aufsichtsrats festgelegt. Hierzu gehören Entscheidungen oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens grundlegend verändern. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind in ihren Entscheidungen unabhängig und nicht an Vorgaben oder Weisungen Dritter gebunden. Außerdem müssen Beratungs- und Dienstleistungsverträge sowie bestimmte andere Verträge zwischen Artnet und seinen Aufsichtsratsmitgliedern durch den Aufsichtsrat gebilligt werden. Nach Ziffer 5.4.1 des Kodex soll der Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen, die unter Beachtung der unternehmensspezifischen Situation die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenkonflikte, eine festzulegende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder und Vielfalt (Diversity) berücksichtigen. Diese konkreten Ziele sollen insbesondere eine angemessene Beteiligung von Frauen vorsehen. Die Zielsetzung des Aufsichtsrats und der Stand der Umsetzung sollen im Corporate-Governance-Bericht veröffentlicht werden.

### **Vorstand**

Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Er ist dabei an das Unternehmensinteresse gebunden und der Steigerung des nachhaltigen Unternehmenswertes verpflichtet. Er ist für die strategische Ausrichtung des Unternehmens in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat zuständig. Der Vorstand arbeitet eng mit dem Aufsichtsrat zusammen.

Der Vorstand sorgt für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und für ein angemessenes Risikomanagement und -controlling im Unternehmen.

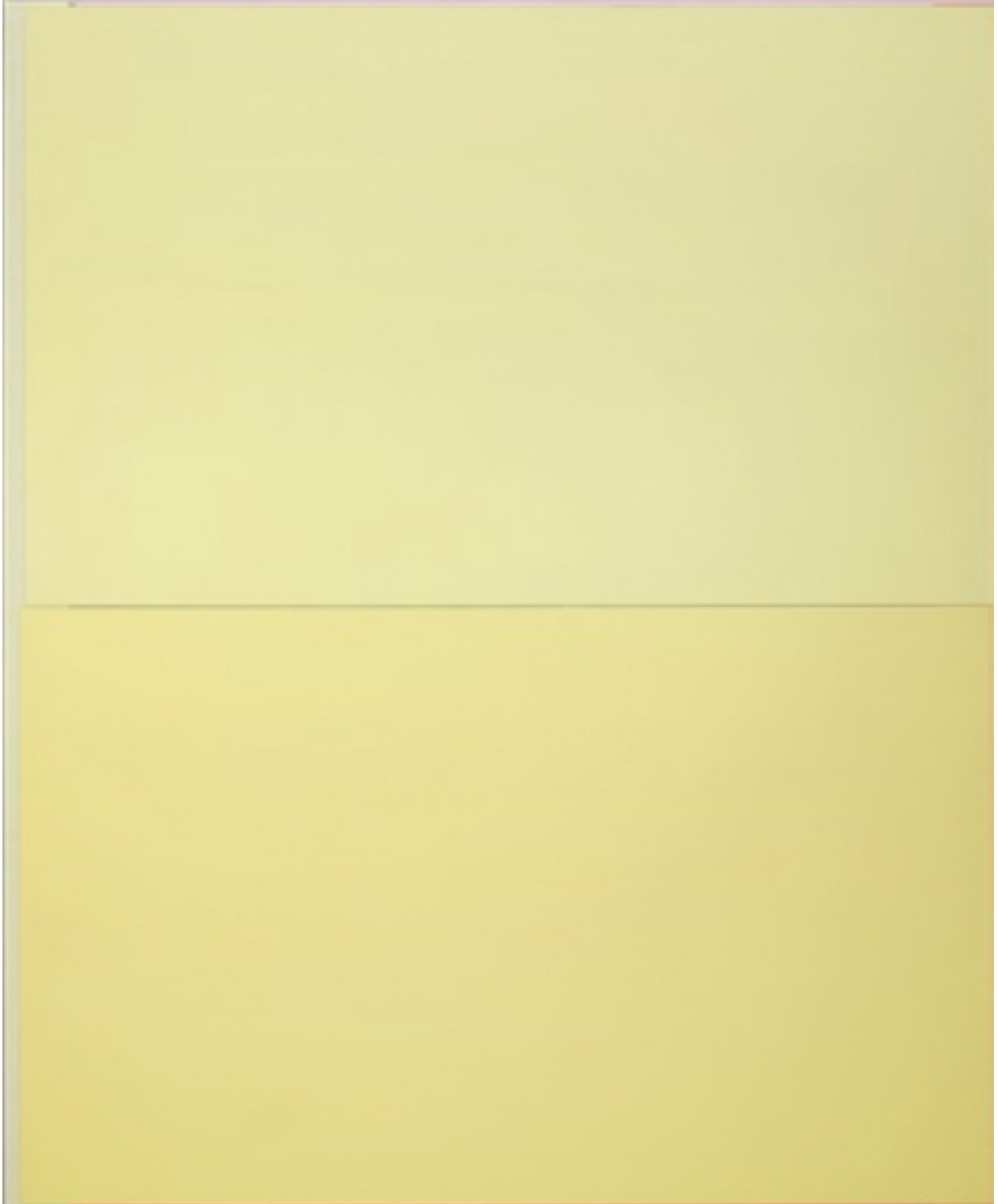
### **Aktiengeschäfte und Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsräten**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 konnten Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft oder sonstige Personen mit Führungsaufgaben, die regelmäßig Zugang zu Insiderinformationen der Gesellschaft haben und zu wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen ermächtigt sind, Aktien erwerben oder verkaufen. Während des Geschäftsjahres 2021 gab es keine Erwerbsgeschäfte, die den Schwellenwert von 20 TEUR überschritten haben.

### **Beziehungen zu den Aktionären**

Die Artnet AG berichtet ihren Aktionären viermal im Geschäftsjahr über die Geschäftsentwicklung sowie über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Konzerngesellschaften. Die jährliche ordentliche Hauptversammlung findet innerhalb der ersten acht Monate eines jeden Geschäftsjahres statt. Ausnahmen hierzu erfolgen lediglich gemäß des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht vom 27. März 2020, das eine spätere Durchführung der ordentlichen Hauptversammlung ermöglicht (BGBl. I, S. 569). Die Hauptversammlung beschließt u.a. die Gewinnverwendung, die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Wahl des Abschlussprüfers. Satzungsänderungen und kapitalverändernde Maßnahmen werden ausschließlich von der Hauptversammlung beschlossen.

Die Artnet Group schätzt ihre Aktionäre und ist ständig bestrebt, eine positive Beziehung zu dieser wichtigen Interessengruppe zu pflegen. Zu diesem Zweck sendet Artnet regelmäßige Updates an seine Aktionäre und steht über seine Investor-Relations-Website jederzeit für Gedanken und Feedback zur Verfügung. Wichtige Anlaufstellen finden Sie am Ende dieses Berichts.



Imi Knoebel, *Chateau Lagrezette*, 2000 – auf Artnet versteigert – 180.000 USD

# Unsere **Produkte** und **Dienstleistungen**

**Die Artnet AG besteht aus drei Geschäftsbereichen: Daten, Medien und Marktplatz.**

## **Daten**

Das Datensegment umfasst Artnets branchenführende Preisdatenbank sowie Artnet Analytics und Market Alerts. Artnet hat seine Informationsdienste und seine Transaktionsplattform schrittweise um sein erstes Produkt, die Preisdatenbank, aufgebaut, die als Reaktion auf den intransparenten und ineffizienten Kunstmarkt der späten 1980er Jahre geschaffen wurde und die Funktionsweise der modernen Branche grundlegend verändert hat. Die Preisdatenbank bietet einen globalen Vergleichsstandard und listet Auktionsergebnisse von mehr als 378.000 Künstlern und Designern aus den Bereichen Kunst, Design und dekorative Kunst auf. Heute enthält die Preisdatenbank mehr als 15 Millionen Auktionsergebnisse von mehr als 1.878 internationalen Auktionshäusern, die bis ins Jahr 1985 zurückreichen.

Ergänzt wird die Preisdatenbank durch die Market Alerts und Artnet Analytics. Die Market Alerts machen Abonnenten darauf aufmerksam, wenn ein Kunstwerk eines von ihnen bevorzugten Künstlers in Galerien oder Auktionshäusern zum Verkauf steht. Artnet Analytics basiert auf der Preisdatenbank und bietet KI- und ML-gestützte Einblicke in den Kunstmarkt, die tiefgreifende Analysen und entscheidungsrelevante Informationen liefern.

## **Medien**

Im Jahr 2014 startete Artnet einen globalen Kunst-Nachrichtendienst: Artnet News. Artnet News ist eine Anlaufstelle für die Ereignisse, Trends und Menschen, die den Kunstmarkt und die globale Kunstbranche prägen, und bietet aktuelle Analysen und Kommentare mit den höchstmöglichen kulturellen und journalistischen Standards. Artnet News ist die meistgelesene Publikation in der Kunstbranche, mit mehr Besuchern als unsere vier größten Wettbewerber zusammen. Artnet News Pro, ein abonnementbasierter Dienst, liefert wichtige journalistische Informationen und Daten für den modernen Sammler. Artnet bietet ausgewählten Kunden aus der Kunstbranche sowie Luxusmarken und Finanzinstituten Werbung an.

## **Marktplatz**

Der Marktplatz von Artnet umfasst Artnet Auctions, ArtNFT und Artnet Galerien. Die Synergien zwischen diesen drei B2B- und B2C-Produkten haben die meistbesuchte Online-Transaktionsplattform für Kunst hervorgebracht. Artnet Auctions wurde 2008 gegründet und war die erste reine Online-Plattform für den Kauf und Verkauf von Kunst. Mit der Einführung der ArtNFT-Plattform setzt Artnet seine Tradition fort, positive Veränderungen und Innovationen voranzutreiben. Mit rund 1.100 Galerien und über 250.000 Kunstwerken von fast 23.300 Künstlern aus aller Welt ist Artnet Galerien die führende kuratierte Plattform für Galerien. Mit dem Marktplatz hat sich Artnet von einem reinen Informationsdienstleister zu einer Transaktionsplattform entwickelt.

## Brief von Artnets President **William B. Fine**



William B. Fine und Hans Neuendorf

**‘Die Geschichte von Artnet News ist nur ein Beispiel, wie Artnet den Kunstmarkt prägt. Ich freue mich darauf, die Mission von Artnet in den kommenden Jahren weiterzuführen.’**

**Kunst verändert die Art und Weise, wie wir die Welt betrachten.**

Das weiß auch Hans Neuendorf, der Artnet gegründet hat. Er erkannte vor vielen anderen, wie wichtig die Förderung des Neuen ist, von jungen Künstlern, neuen Trends, neuen Technologien, Innovationen ganz allgemein. Und all das mit dem Ziel, den Kunstmarkt herauszufordern, zu hinterfragen, neuen Akteuren und einem größeren Publikum zugänglich zu machen. In diesem Sinne entstand 1996 das Artnet Magazine, der Vorläufer von Artnet News. Damals war das Lesen von Kunstkritiken und -rezensionen im Internet für viele traditionelle Sammler noch ein Gräuel. Und ich muss gestehen: Ich tat mich damit auch schwer.

Die digitalen Leser konnte man damals an den Fingern einer Hand abzählen. Heute, mit über 100 Millionen Seitenaufrufen 2021, produziert Artnet News mit Redakteuren auf vier Kontinenten Inhalte, auf die sich Kunstexperten, Künstler und Sammler aus aller Welt bei der täglichen Lektüre und Entscheidungsfindung verlassen. Heute - und das ist das Wichtigste - ist Artnet News ein nicht mehr wegzudenkender Teil unseres Ökosystems mit unseren Galeriepartnern, Artnet Auctions und der Preisdatenbank.

Artnet News wird überwiegend von internationalen Werbepartnern finanziert. Das Wachstum von 40 % 2021 ist angesichts der aktuellen globalen Herausforderungen rekordverdächtig.

Die Geschichte von Artnet News ist nur ein Beispiel, wie Artnet den Kunstmarkt prägt. Ich freue mich darauf, die Mission von Artnet in den kommenden Jahren weiterzuführen.



# Bericht des **Aufsichtsrats**



Dr. Pascal Decker,  
Aufsichtsratsvorsitzender

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2021 die nach Gesetz und Satzung gestellten Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand überwacht.

Im Laufe des Berichtsjahres 2021 gab es im Aufsichtsrat keine personellen Veränderungen. Das Gremium wurde gebildet von Dr. Pascal Decker als Vorsitzendem, Prof. Dr. Michaela Diener als der Stellvertretenden Vorsitzenden und Hans Neuendorf. Alleinvorstand der Artnet AG war im Berichtszeitraum Jacob Pabst, der seit dem Jahr 2000 für das Unternehmen arbeitet. Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die Erweiterung des Vorstands angestoßen, um die Management-Verantwortung künftig auf breitere Schultern zu verteilen und insbesondere die Bereiche Technologie und Strategieentwicklung zu stärken.

Im Geschäftsjahr 2021 sowie bis zur Veröffentlichung des Geschäftsberichtes 2021 hat der Aufsichtsrat sechzehn Sitzungen abgehalten, an denen alle Aufsichtsratsmitglieder vollzählig teilgenommen haben.

In der Sitzung vom 11. Januar wurde angeregt, einen Anstoß für die Entwicklung neuer Geschäftsfelder /Editionen zu geben. Ferner wurde die Möglichkeiten erörtert, Dividenden an die Aktionärinnen und Aktionäre auszuzahlen. PR-Maßnahmen sowie die Entwicklung einer innovativen und nachhaltigen Social-Media Strategie wurden in unserer Sitzung am 1. Februar 2021 diskutiert. Sowohl in der Sitzung vom 22. Februar als auch vom 22. März befassten wir uns mit dem Budgetplan für das Geschäftsjahr 2021. Zudem wurde die zeitnah zu besetzenden Position des Chief Strategy Officer diskutiert.

Am 31. März 2021 fand die bilanzfeststellende Sitzung mit den Wirtschaftsprüfern von Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, per Telefonkonferenz statt.

Nach Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2021 haben wir uns in der Sitzung vom 19. April mit der Governance-Struktur der Gesellschaft auseinandergesetzt und am 3. Mai einen Prüfungsausschuss - bestehend aus 2 von 3 Aufsichtsräten - gebildet sowie beschlossen, Zertifizierungskurse für die 2 Mitglieder des Aufsichtsrats zu belegen.

In unserer Sitzung vom 31. Mai sprachen wir über die Struktur der Gesellschaft und sichteten Bewerbungsunterlagen zu C-Suite.

Der Aufsichtsrat setzte sich in seiner Sitzung vom 28. Juni vertieft mit den neuen Anforderungen durch das Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz auseinander. Des Weiteren wurde das Organigramm verabschiedet und Projektvorhaben diskutiert.

In der Sitzung vom 19. Juli wurde sich für einen Anbieter von Zertifizierungskursen für Aufsichtsräte entschieden und Themen hinsichtlich der Hauptversammlung im September besprochen.

Am 17. und 26. August erörterte der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen ausführlich mögliche Verbesserungen im Bereich Investor Relations.

In unseren Sitzungen vom 30. August und 27. September wurden mit dem Vorstand die Auswirkungen des Antrags auf Sonderprüfung besprochen.

In unserer Sitzung vom 15. November wurden die möglichen Kandidaten für die Besetzung als Chief Technical Officer sowie Chief Content Officer diskutiert sowie das Thema Sonderprüfung und die Tagesordnung der Hauptversammlung.

In unserer letzten Sitzung des Jahres 2021 vom 13. Dezember (per Video) wurde zur Besetzung der vakanten Position des Chief Administrative Officer beraten sowie die Hauptversammlung vorbereitet.

Am 31. Januar 2022 prüfte der Aufsichtsrat in seiner Sitzung den Geschäftsbericht des Vorstands und verglich die Angebote bzgl. der Sonderprüfung.

Die Sitzung vom 21. März 2022 bereitete die Feststellung des Jahresabschlusses mit den Wirtschaftsprüfern Herrn Riedl und Herrn Kohlschmitt von Ebner Stolz vor. Gemeinsam mit dem Vorstand (per Video zugeschaltet) wurde sodann der Bericht des Vorstands besprochen. Zur Überwachung des Vorstands erhielt der Aufsichtsrat mündliche und schriftliche Berichte mit ausführlichen Informationen über die Geschäftsentwicklung, die Unternehmensstrategie und allen wichtigen Maßnahmen. Wesentlich für die Berichterstattung waren die Management-Berichte mit Kennzahlen zum Unternehmen, die der Vorstand monatlich an alle Mitglieder des Aufsichtsrates verschickte. Die Management-Berichte, die Quartalsmitteilungen sowie der Halbjahresbericht 2021 wurden mit dem Vorstand erörtert. Zu Fragen von grundsätzlicher Bedeutung für die Geschäftspolitik und für die Unternehmensstrategie hat sich der Vorstand laufend mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht. Der Aufsichtsrat hat bei den regelmäßigen Berichten des Vorstands zu FALCON, dem Projekt zur vollständigen Erneuerung der IT-Infrastruktur, darauf hingewiesen, dass die Technologieführerschaft für das Unternehmen Artnet AG von zentraler wirtschaftlicher Bedeutung ist. Auch über unterjährige Performanceverbesserungen der Webseiten und Produkte, ließ sich der Aufsichtsrat Bericht erstatten.

Auf der Hauptversammlung des Unternehmens am 23. Dezember 2021 hat der Aufsichtsrat das Ziel für den Vorstand bekräftigt, das Unternehmen in den kommenden Jahren dividendenfähig aufzustellen, um Aktionärinnen und Aktionäre in angemessener Form durch die Zahlung einer Dividende am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Bereits der Konzernverlustvortrag für 2021 in Höhe von TUSD 52.952 (2020: TUSD 55.145) steht diesem Ziel nicht entgegen, da er nicht die aktuelle Wertschöpfung des Konzerns widerspiegelt. Der im Jahresabschluss der Artnet AG enthaltene Verlustvortrag ist mit TEUR 1.737 (2020: TEUR 2.122) deutlich niedriger und steht aufgrund der Gewinnrücklagen, die im Jahresabschluss in

Höhe von TEUR 2.819 (2020: TEUR 2.819) ausgewiesen werden, technisch einer Dividende der Artnet AG an die Aktionäre nicht entgegen. Allerdings müssen zunächst die Gewinnrücklagen aufgelöst und mit dem Bilanzverlust verrechnet werden.

Um das Unternehmen mit seiner gegebenen Aktionärsstruktur zukunftsfest aufzustellen, hat der Aufsichtsrat entschieden, das Unternehmen die Korrektheit seines Wirtschaftens in den zurückliegenden Jahren einer externen Überprüfung durch einen Wirtschaftsprüfer zu unterziehen. Aktionärinnen und Aktionäre wurden über diesen Schritt auf der Hauptversammlung am 23. Dezember 2021 informiert. Die Überprüfung erfolgt 2022.

Der vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 erstellte Jahresabschluss nach HGB und der Konzernabschluss nach den IFRS wurden zusammen mit dem Lagebericht und dem Konzernlagebericht von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, geprüft.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit der Abschlussprüfer überzeugt. Die Abschlussprüfer kommen zu dem Ergebnis, dass sowohl der Jahresabschluss nach HGB als auch der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den Vorschriften der IFRS ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahres vermittelt und erteilen jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Nach Abschluss der Prüfung nahmen die Abschlussprüfer am 25. April 2022 an einer Aufsichtsratssitzung teil, um den Jahres- und Konzernabschluss zu besprechen und die vorläufigen Ergebnisse ihrer Prüfung zu erläutern.

Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der Artnet AG sowie die dazugehörigen Lageberichte geprüft. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen eingehenden Prüfung keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Artnet AG in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung durch Beschluss vom 4. Mai 2022 gebilligt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist damit festgestellt.

Wir danken dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.



Berlin, 4. Mai 2022  
Für den Aufsichtsrat, Dr. Pascal Decker



Carmen Herrera, *La Mañana*, 2006 – auf Artnet versteigert – 132.000 USD



Nick Brandt, *Lion before Storm* – auf Artnet versteigert – 66.000 USD

# Verantwortung **ESG und CSR Bericht 2021**

# Verantwortung

Der Bericht zur gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens (Corporate Social Responsibility – CSR) erscheint einmal jährlich in deutscher und englischer Sprache und umfasst die Artnet AG und ihre Tochtergesellschaften Artnet Worldwide Corp. und Artnet Ltd. Abweichungen davon werden in den Fußnoten erwähnt. Der Bericht wurde auf freiwilliger Basis gemäß § 315b HGB erstellt. Er informiert über die Ziele und Maßnahmen der Artnet AG in Bezug auf die verschiedenen Stakeholder, zu denen unsere Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten, Aktionäre sowie die Gesellschaft und die Umwelt im Allgemeinen gehören. Diese zusammengefasste ESG-Erklärung für das Jahr 2021 wurde vom Aufsichtsrat geprüft. ESG steht für “Environmental, Social and Corporate Governance”. Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir eine geschlechtsneutrale Sprache. Wo dies nicht möglich ist, verwenden wir männliche oder in Einzelfällen auch weibliche Bezeichnungen. Unabhängig vom jeweiligen Geschlecht beziehen sich diese Formulierungen immer implizit auf alle Geschlechter.

## **Geschäftsmodell der Artnet AG**

Die Artnet AG ist eine im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Holdinggesellschaft. Die wichtigste Beteiligung der Artnet AG ist ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, die 1989 in New York gegründet wurde. Die Artnet AG (“Artnet” oder die “Gesellschaft”) und die Artnet Worldwide Corporation (“Artnet Corp.”, zusammen die “Artnet-Gruppe”, der “Konzern” oder die “Gesellschaft”) firmieren unter dem Namen “Artnet”.

Artnet ist mit über 200 Millionen Seitenaufrufen im Jahr 2021 die führende Kunstmarktplattform weltweit. Die Bereitstellung von aktuellen Informationen über Marktbewegungen, Galerien, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Nachrichten und Rezensionen ermöglicht es Kunstliebhabern, Sammlern und Kunstprofis, sich auf dem Kunstmarkt bestmöglich und effizient zu bewegen.

Artnet hat drei primäre Geschäftssegmente: Daten, Marktplatz und Medien.

## **Erklärung des Aufsichtsrates**

Kunst und Kultur definieren uns als Individuen und Nationen und stehen daher im Mittelpunkt der CSR-Strategie von Artnet. Sie leiten Artnets Aktivitäten in Bezug auf die Umwelt, die Gemeinschaft und Stakeholder. Artnet hilft Menschen weltweit, Kunst und Sammlerstücke online zu recherchieren, zu entdecken, zu kaufen und zu verkaufen. Effizienz, Transparenz und Nachhaltigkeit bilden den Kern des Geschäftsmodells von Artnet, um Kunden dabei zu unterstützen, auf nachhaltige Weise attraktive Renditen zu erzielen.



### **CSR: Das Leitbild**

Artnet ist seit über 30 Jahren ein Pionier auf dem Kunstmarkt. Durch die Berichterstattung über ESG-Themen und Initiativen setzt Artnet dieses Prinzip des positiven Wandels und nachhaltiger Geschäftspraktiken federführend fort. Artnet möchte ein Umfeld schaffen, in dem Mitarbeitende, Kunden und Stakeholder auf nachhaltige Art und Weise ihren Interessen nachgehen können.

### **ESG: Ziele und Strategie**

Artnet ist stolz darauf, seine Kunden bei der Beschäftigung mit bildender Kunst und Sammlerobjekten zu unterstützen. Unabhängig davon, ob Kunden Kunst recherchieren, bewerten, kaufen oder verkaufen – sie verlassen sich darauf, dass das Unternehmen sowohl den kulturellen als auch den kommerziellen Wert von bildender Kunst und Kunsthandwerk berücksichtigt und für transparente, effiziente und nachhaltige Transaktionen sorgt.

2020 hat Artnet eine CSR-Strategie verabschiedet, wichtige Verantwortungsbereiche definiert und sich konkrete Ziele gesetzt, die bis 2025 umgesetzt werden sollen. Die Ziele werden in diesem Bericht näher erläutert. Die CSR-Strategie basiert auf der Vision für ein nachhaltigeres Kunstgeschäft, unternehmerische Verantwortung und soziales Engagement.





Steve McCurry, *Sharbat Gula*, Afghan Girl, 1984 – auf Artnet verkauft – 43.320 USD

## Indikatoren

# 127 Mitarbeitende

Berlin 8   New York 115   London 4

## 64%

der Mitarbeitenden sind Frauen

## 65%

der Mitarbeiterinnen in Management und  
C-Suite Positionen sind Frauen

## 57%

der Mitarbeitenden würden Artnet sehr  
wahrscheinlich als Arbeitgeber empfehlen

### **Mitarbeitende**

Die Unternehmenskultur von Artnet bestimmt den Umgang mit Kunden und Mitarbeitenden. Sie ermöglicht es Artnet, ein agiles und motivierendes Umfeld zu schaffen, das Ideen und Talente fördert, Teamarbeit unterstützt und die Mitarbeitenden zu einer gesunden Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit ermutigt.

Zu diesem Zweck bietet Artnet seinen Mitarbeitenden Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an, die von Finanzplanung, Technologie, Cybersicherheit und Management bis hin zu Kursen für gesunde Lebensweise reichen. Artnet bietet außerdem verpflichtende Schulungen am Arbeitsplatz zu den Themen ethisches Verhalten, sexuelle Belästigung und Gleichberechtigung an.

Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist ein wichtiger Indikator für die Leistung als Unternehmen. Zufriedene Mitarbeitende identifizieren sich mit ihrem Arbeitgeber und binden sich langfristig an ein Unternehmen. Artnet misst die Zufriedenheit der Mitarbeitenden regelmäßig und hat aktuell eine anonyme Online-Befragung für die Mitarbeitenden an allen Standorten durchgeführt. Ziel der Befragungen ist es, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden regelmäßig zu messen, um schnell und effizient positive Veränderungen zu bewirken.

#### **Umfrage-Ergebnisse:**

- 50 % der Artnet-Mitarbeitenden schätzen an der Büroatmosphäre die unkomplizierte Zusammenarbeit mit Kollegen am meisten.
- 94 % der Mitarbeitenden schätzen die flexible Kombination aus Home- und Office-Arbeit.
- 94 % der Mitarbeitenden arbeiten effizienter oder genauso effizient von zu Hause aus wie zuvor.
- 93 % der Mitarbeitenden haben aufgrund von Einschränkungen im Zusammenhang mit COVID-19 zu Hause eine gute Arbeitsroutine etabliert. Dies ist vor allem auf die aktive Unterstützung und stetige Kommunikation durch das Management und die Personalabteilung zurückzuführen.
- 57 % der Mitarbeitenden würden Artnet **sehr wahrscheinlich** einem Freund/Kollegen weiterempfehlen – was auf eine hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden und einen deutlichen Anstieg seit 2020 hinweist.

Das Ziel des Unternehmens ist es, die eigenen Mitarbeitenden zu fördern und zu entwickeln. Artnet sucht nur dann nach externen Kandidaten, wenn das Unternehmen Kapazitäten und Qualitäten benötigt, die es innerhalb des Unternehmens noch nicht gibt. Diese im ESG-Bericht dokumentierte Philosophie lebt Artnet seit seiner Gründung 1989.

Die Artnet-Gruppe ist bestrebt, Gleichberechtigung, Vielfalt und Chancengleichheit am Arbeitsplatz zu fördern und hat eine Null-Toleranz-Politik für jede Art von Diskriminierung, Belästigung oder Mobbing.

Um ein sicheres, freundliches und gerechtes Arbeitsumfeld zu gewährleisten, hat Artnet 2016 die folgenden Maßnahmen eingeführt:

- Eine anonyme Hilfs- und Beratungsstelle, bei der sich die Mitarbeitenden melden und Rat suchen können, ohne ihre Identität preiszugeben.
- Eine jährliche obligatorische Schulung am Arbeitsplatz über die verschiedenen Formen von Belästigung und darüber, wie man sie verhindern und damit umgehen kann.

- Eine Personalabteilung, die als Partner angesehen wird und die für die Fragen und Anliegen der Mitarbeitenden ein offenes Ohr hat.

Die Daten der Mitarbeitenden verdeutlichen das Engagement der Artnet AG für ein gleichberechtigtes und vielfältiges Arbeitsumfeld. Wie die Daten zeigen, schätzen die Mitarbeitenden von Artnet, dass im Unternehmen Chancengleichheit aktiv gefördert wird.

- Bei Artnet sind 81 Frauen beschäftigt. Das entspricht 64% der Beschäftigten. Im Vergleich dazu waren im Jahr 2020 77 Frauen beschäftigt. Dies entsprach 65,8% der Beschäftigten.
- 21 Frauen haben Management- und C-Suite-Positionen. Dies entspricht einem Anteil von 65%. Im Vergleich dazu waren 2020 19 Frauen in Management- und C-Suite-Positionen beschäftigt. Dies entsprach 63,3 % dieser Positionen.

Im vergangenen Jahr wurden 7 Praktikanten eingestellt. Artnet beschäftigte in den letzten drei Jahren in allen Niederlassungen 34 Praktikanten.

13 der Mitarbeitenden wurden in den letzten drei Jahren während der Elternzeit unterstützt.

#### **Kosten für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden in den letzten drei Jahren:**

Artnet bietet seinen Mitarbeitenden vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Wegen der Corona-Pandemie konnte nur ein eingeschränktes Aus- und Weiterbildungsprogramm angeboten werden. Artnet unterstützt seine Mitarbeitenden weiterhin darin, virtuelle Aus- und Weiterbildungsangebote wahrzunehmen.

2018: 28.023 USD

2019: 65.345 USD

2020: 14.368 USD

**2021: 20.152 USD**

**Ziele:** Im Jahr 2020 hatte sich Artnet das Ziel gesetzt, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden bis 2025 auf 70 % zu steigern. Dieses Ziel hat das Unternehmen bereits 2021 erreicht. Für das Geschäftsjahr 2022 strebt Artnet eine Stabilisierung der hohen Zufriedenheit der Mitarbeitenden an. Bis 2025 soll die Zufriedenheit der Mitarbeitenden auf 80 % steigen. Da Artnet als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie auf Arbeit im Homeoffice umgestellt hat, ist es besonders wichtig, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden regelmäßig zu bewerten. Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden wird an dem Prozentsatz der Mitarbeitenden gemessen, die Artnet weiterempfehlen würden.

Artnet wird regelmäßig (mindestens halbjährlich) die Zufriedenheit der Mitarbeitenden mittels anonymer Umfragen ermitteln und die Mitarbeitenden ermutigen, sich mit ihren Ideen, Wünschen und Anliegen an das leitende Management und/oder die Personalabteilung zu wenden.

#### **Gesellschaft**

Artnet begreift die Kunstindustrie als zusammenhängendes Ökosystem und sieht sich in der Verantwortung, positive Veränderungen zu bewirken und der Branche zu einem nachhaltigen Wachstum zu verhelfen. Artnet ist daher bestrebt, als gesellschaftlich verantwortungsbewusstes und engagiertes Unternehmen gemeinnützige Organisationen und Wohltätigkeitsorganisationen zu unterstützen.

In diesem Jahr arbeitete Artnet mit dem City Harvest Virtual Food Drive zusammen. New York City erholt sich von den Auswirkungen der COVID-19-Krise. Arbeitslosigkeit, ungesunde und mangelhafte Ernährung bleiben für die Stadt jedoch weiterhin große Herausforderungen. Um den New Yorkern den Zugang zu frischen, nahrhaften Lebensmitteln zu erleichtern, beteiligung wir uns durch Spenden am Projekt eines Virtual Food Drive. Auch unsere Mitarbeitenden haben wir ermuntert, das Projekt mit Spenden zu unterstützen. .

In den letzten drei Jahren ist Artnet eine Partnerschaft mit The Bowery Mission eingegangen, um über 200 „Blessing Bags“ zu spenden. Die Bowery Mission, die älteste christliche Rettungsmission in New York, veranstaltet ein Thanksgiving-Essen für Obdachlose und Bedürftige. Nach dem Abendessen erhält jeder Gast ein Carepaket (Blessing Bag).

Artnet hat sich darüber hinaus mit Free Arts NYC zur Ausrichtung einer einer virtuellen Kunstparty zusammengetan. Free Arts NYC befähigt unterversorgte Jugendliche durch Kunst- und Mentoring-Programme, ihre Kreativität, ihr Selbstvertrauen und ihre Fähigkeiten zu entwickeln.

**Ziele:** Wir wollen bis 2025 in allen Städten, in denen wir Niederlassungen haben, mindestens zwei lokale Wohltätigkeitsorganisationen finanziell oder nicht-finanziell unterstützen.

### **Philanthropie**

Neben der Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen nutzt Artnet auch eigene Ressourcen, um seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Einen Teil der Erlöse unserer Online-Auktionsplattform spenden wir an gemeinnützige Organisationen. Die folgenden Auktionen kamen verschiedenen Wohltätigkeitsorganisationen zugute, die Gleichberechtigung fördern, Obdachlosen helfen und Nachwuchskünstler unterstützen.

### **Queer Legacy**

*Juni/Juli 2021*

Die Auktion startete während des Pride-Months im Juni Bestandteil der Auktion waren Arbeiten von renommierten Künstlern wie Andy Warhol, Diane Arbus, David LaChapelle, David Hockney, Robert Mapplethorpe und Keith Haring. Artnet spendete einen Teil der Auktionserlöse an GLSEN, eine amerikanische Bildungsinstitution mit Sitz in New York, die sich gegen Diskriminierung, Belästigung und Mobbing wegen sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität und Geschlechtsausdrucks von LGTB-Studenten einsetzt. .

### **Art in General**

*Februar/März 2021*

Seit 1981 ist die New Yorker Galerie Art in General (AIG) bekannt für ihre lebendigen und bahnbrechenden Projekte sowie die Förderung junger, aufstrebender Künstler. Wegen zunehmender finanzieller Schwierigkeiten im Zuge der Coronakrise musste das Haus nach 40 Jahren seine Türen schließen. In Zusammenarbeit mit Art in General präsentierte Artnet Auctions einige der AIG Künstler in limitierter Auflage. als Erinnerung an die sich ständig verändernde New Yorker Kunstszene.

**Ziele:** Artnet möchte seine gemeinnützigen Initiativen ausbauen und bis 2025 mindestens fünf Benefiz-Auktionen pro Jahr anbieten. Artnet Auctions wird sie veranstalten und möglicherweise mit anderen Institutionen des Kunsthandels zusammenarbeiten, um den Ertrag für die jeweilige Wohltätigkeitsorganisation zu maximieren und den Nachhaltigkeitsgedanken innerhalb der Kunstbranche zu fördern.



## **NY / NY**

*Februar/März 2021*

Artnet Auctions präsentierte bei der Auktion NY / NY Arbeiten von Jasper Johns, Chuck Close, Keith Haring, Vera Lutter, Romare Bearden, Andy Warhol, Berenice Abbott, Robert Indiana und Alex Katz. Ein Teil des Erlöses von NY / NY kam der gemeinnützigen Organisation City Harvest zugute.

**Ziele:** Artnet möchte seine karitativen Initiativen ausbauen und bis 2025 mindestens fünf Wohltätigkeitsauktionen oder -veranstaltungen pro Jahr anbieten. Artnet Auctions wird diese veranstalten und kann mit anderen Institutionen des Kunsthandels zusammenarbeiten, um den Ertrag für die jeweilige Wohltätigkeitsorganisation zu maximieren und den Nachhaltigkeitsgedanken in der Kunstbranche zu fördern.

## **Produkte und Dienstleistungen**

Artnet bietet seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen an, mit denen sie die Herausforderungen des Kunstgeschäfts von morgen meistern und Chancen ergreifen können. Obwohl sich das Kunstgeschäft in den letzten 15 Jahren stetig weiterentwickelt hatte, wurde es in den vergangenen zwei Jahren regelrecht ins digitale Zeitalter katapultiert. Artnet ist einzigartig positioniert, Kunden bei der Nutzung der digitalen Möglichkeiten zu unterstützen und ihnen mit Hilfe einer digitalen Produktpalette den Übergang zu nachhaltigen Geschäftsmodellen zu ermöglichen.

**Ziele:** Artnet hat sich zum Ziel gesetzt, seinen B2B-Kunden eine nachhaltige Plattform zu bieten, über die sie einen Großteil ihrer Geschäfte abwickeln können. Das Wort “nachhaltig” wird hier verwendet, um eine Plattform zu beschreiben, deren Produkt nicht nur kosteneffizienter, sondern auch umweltfreundlicher (als z.B. der Verkauf im Ladengeschäft) und auf Langlebigkeit ausgelegt ist. Die Nutzung von Artnet für die Vermarktung, die Bewertung und den Verkauf von Kunst und Sammlerstücken ist ökologisch nachhaltiger und effizienter als das derzeitige Geschäftsmodell im stationären Handel. Unsere B2B-Kunden reduzieren ihren Energieverbrauch, indem sie mit ihren Kunden virtuell statt physisch in Kontakt treten. Sie sparen Papier ein, da sie ihre Bestände online statt in einem Katalog präsentieren.

## **Datenschutz und Compliance**

Nachhaltige Unternehmensführung geht Hand in Hand mit integrierten und transparenten Geschäftsprozessen. Als Unternehmen, dessen Geschäftsmodell auf digitaler Vernetzung und Datenerfassung basiert, verarbeitet Artnet große Mengen an Informationen. Datenschutz und Compliance sind daher wesentliche Aspekte der Geschäftspraxis von Artnet.

Potenzielle Datenschutzverstöße stellen ein erhebliches Risiko für das Geschäft von Artnet dar und könnten schwerwiegende Folgen für das Unternehmen haben. Artnet ist sich daher seiner großen Verantwortung im Umgang mit personenbezogenen Daten von Nutzern, Kunden, Mitarbeitenden, Geschäftspartner und anderen Drittparteien bewusst. Artnet stellt die strikte Vertraulichkeit personenbezogener Daten sicher, geht mit ihnen besonders sorgfältig um und schützt sie nach besten Kräften, wobei die einschlägigen gesetzlichen und regulatorischen Standards eingehalten und in vielen Fällen übertroffen werden.

Neben den gesetzlichen Anforderungen folgt Artnet den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex als Leitlinie für gute Unternehmensführung. Der Deutsche Corporate Governance Kodex gibt Hinweise und Anregungen zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften und ist für den Artnet-Konzern handlungsleitend.

**Ziele:** Artnet führt halbjährliche Überprüfungen durch, um sicherzustellen, dass alle bestehenden und neuen Bestimmungen und Empfehlungen in Bezug auf Compliance und Datenschutz erfüllt werden.

### **Umwelt**

Artnet ist bestrebt, positive Veränderungen voranzutreiben und eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten, nicht nur für den Kunstbetrieb, sondern für die Kultur auf globaler Ebene. Um Möglichkeiten zur Reduktion der Umweltbelastung zu identifizieren, prüfen wir alle Aspekte unserer Tätigkeit.

Ökologische Nachhaltigkeit ist für Artnet von größter Bedeutung und wird auch für seine Stakeholder immer wichtiger. Als digitales Unternehmen verfolgt der Konzern das Ziel, zu einem nachhaltigeren Geschäftsmodell der Kunstbranche beizutragen. Artnet wird seiner Verantwortung für die Umwelt durch die bestmögliche Reduzierung seiner Emissionen gerecht. Artnet hat im vergangenen Jahr analysiert, inwieweit digitale Dienstleister zu Kohlenstoffemissionen beitragen. Die Analyse ergab, dass Unternehmen mit einem digitalen Geschäftsmodell Kohlenstoffemissionen vermeiden, indem sie sich auf die Senkung des Energieverbrauchs in ihren Niederlassungen konzentrieren, Geschäftsreisen einschränken und auf Nachhaltigkeit im Management der Lieferketten achten.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2022 will Artnet seine ArtNFT-Plattform durch die Nutzung von Tezos ergänzen, einer umweltfreundlichen Blockchain-Technologie, die zunehmend an Popularität gewinnt. Im Gegensatz zu Proof-of-Work-Blockchains wie Bitcoin oder Ethereum erfordert das Proof-of-Stake-Verfahren von Tezos deutlich weniger Energie und Kosten für den Betrieb, was es zu einer idealen alternativen Plattform für die Entwicklung umweltfreundlicher Blockchain-Anwendungen macht.

In dem Bestreben, nachhaltige Geschäftspraktiken anzuwenden, steht das Angebot von Tezos als Zahlungssystem im Einklang mit den ESG-Zielen und -Initiativen von Artnet.

Kosten für den Stromverbrauch (verbrauchte Menge in den vergangenen vier Jahren): Der Rückgang resultierte aus einer effizienten Speicherung der Daten und dem pandemiebedingten Wechsel zu Heimarbeitsplätzen. Da die Covid-19-Beschränkungen gelockert wurden, haben sich einige Mitarbeitende dazu entschieden, nur eine begrenzte Zeit in den Büroräumen zu verbringen. Artnet erwägt jedoch, die Bürofläche im Einklang mit dieser veränderten Arbeitskultur zu reduzieren. Die Reduzierung wird auch den Stromverbrauch im Büro und die Scope-3-Emissionen durch das Pendeln der Mitarbeitenden zwischen Wohn- und Arbeitsstätte verringern.

Die höheren Kosten sind, wie unten dargestellt, auch auf einen Anstieg der Preise für den Energieverbrauch zurückzuführen.

2018: 67.822 USD  
2019: 70.267 USD  
2020: 57.372 USD  
2021: 60.974 USD

**Ziele:** Während der Covid-19-Pandemie bot sich durch die Reduktion des Geschäftsreiseverkehrs die Chance, langfristig auf eine ökologisch nachhaltigere Geschäftsabwicklung umzustellen und die Kohlenstoffemissionen zu begrenzen. Die

Wirksamkeit dieser Änderung wird anhand der Anzahl der Mitarbeitenden, die Geschäftsreisen unternehmen, sowie des Reiseaufwands pro Person berechnet. Außerdem wird die Notwendigkeit der einzelnen Maßnahmen bewertet.

In Bezug auf Scope 3-Emissionen will Artnet Firmenkunden über die staatlichen Empfehlungen und Vorteile nachhaltiger Geschäftspraktiken innerhalb der Kunstindustrie aufklären. Zu diesem Zweck wird Artnet regelmässig Richtlinien für die Kunden veröffentlichen und sie mit Hilfe unseres Kundendienstteams schulen. Scope-3-Emissionen umfassen Treibhausgasemissionen, die bei Geschäftsreisen, der Abfallentsorgung und auf dem Arbeitsweg entstehen. Angesichts der zunehmenden geopolitischen Spannungen zwischen der NATO und Russland möchte Artnet seine B2B-Kunden über die Vorteile der virtuellen Abwicklung von Geschäften und die damit verbundenen Einsparungen – aufklären.

### **Risiken und Chancen**

Der Artnet-Konzern geht sehr gründlich vor, um die möglichen Auswirkungen und die Eintrittswahrscheinlichkeit von Risiken zu identifizieren, zu bewerten und wenn möglich zu quantifizieren. Frühwarnsysteme ermöglichen es Artnet, Risiken schnell zu identifizieren und systematisch zu behandeln, während Vorstand, Aufsichtsrat und Aktionäre jederzeit umfassend über die Risikolage des Unternehmens informiert sind.

Als zentrales Risikofeld für 2022 hat Artnet die Cybersicherheit, insbesondere Datenschutzverletzungen und Datendiebstahl, identifiziert. Mit der -Verlagerung des Kunstgeschäfts ins Internet als Reaktion auf die Covid-19-Pandemie hat das Cybersicherheitsrisiko dramatisch zugenommen. Dennoch waren unsere Systeme auch im Jahr 2021 und 2020 stets auf dem neuesten Stand der Technik, Cloud-basiert und zu 100 % einsatzbereit – trotz des sehr starken Anstiegs der Besucherzahlen auf der Website.

Die Digitalisierung ist eine Chance für Artnet. Sie untermauert und bestärkt unser digitales Geschäftsmodell, gibt Kunstmarktpromis und Sammlern Vertrauen in den Online-Handel und erweitert den Kundenstamm. Deutliche Umsatzsteigerungen und hohe Besucherzahlen unserer Website bestätigen dies.

Die erwartete Vermögensübertragung und Umstrukturierung von Vermögenswerten in Folge der Pandemie bietet zudem eine Chance. Das Interesse an der Bewertung von Privatsammlungen sowie der Verkauf und -Wiederanlage in andere kunstbezogene Vermögenswerte nimmt zu. Artnet ist einzigartig positioniert, um sowohl die Instrumente für die Bewertungen der Kunstwerke als auch eine Online-Plattform für die Abwicklung der Transaktionen bereitzustellen.



NASA, Iconic View of the rising earth as seen by the Apollo 8 astronauts, 1968 – auf Artnet versteigert – 48.000 USD

# Corporate Governance **Bericht**

## Erklärung gemäß § 161 AktG

Corporate Governance hat bei Artnet einen hohen Stellenwert.

Vorstand und Aufsichtsrat der artnet AG erklären hiermit gemäß § 161 Aktiengesetz, dass die artnet AG seit der letzten Entsprechenserklärung vom 22. März 2021 den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (Kodex) in der Fassung vom 16. Dezember 2019, bekanntgemacht im Bundesanzeiger am 20. März 2020, mit den folgenden Ausnahmen entsprochen hat und auch künftig entsprechen wird. Vorstand und Aufsichtsrat der Artnet AG haben die am Ende dieses Berichts aufgeführte Entsprechenserklärung zum Kodex verabschiedet. Sie ist auf der Internetseite unter [artnet.de/investor-relations/](https://www.artnet.de/investor-relations/) veröffentlicht.

**1. Altersgrenze für Vorstandsmitglieder (B.5 des Kodex)** Die artnet AG hält eine derartige Regelung für nicht sachgemäß, da pauschale Altersgrenzen den Aufsichtsrat in seiner Entscheidungsfreiheit bei der Wahl der Vorstandsmitglieder in unangemessener Weise einschränken würden.

**2. Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder (C.2 des Kodex)** Die artnet AG hält eine Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder für nicht sachgemäß, da pauschale Altersgrenzen die Aktionäre in ihrer Entscheidungsfreiheit bei der Wahl der Aufsichtsratsmitglieder in unangemessener Weise einschränken würden.

**3. Bildung von Ausschüssen (D.2, D.4 Satz 2 und D.5 des Kodex)** Der Aufsichtsrat der artnet AG besteht aus lediglich drei Mitgliedern. Es ist daher für ihn nicht sinnvoll, aus seiner Mitte Ausschüsse wie beispielsweise einen Nominierungsausschuss zu bilden, zumal beschlussfähige Ausschüsse ihrerseits aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssten. Jedoch bestimmt § 107 Abs. 4 Satz 2 AktG in der Fassung des Gesetzes zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG) vom 3. Juni 2021, dass ein dreiköpfiger Aufsichtsrat zugleich der Prüfungsausschuss ist. Vor diesem Hintergrund sieht die Gesellschaft die Empfehlungen D.3 und D.4 Satz 1 des Kodex betreffend die Bildung eines Prüfungsausschusses, anders als in den Vorjahren, nunmehr als erfüllt an. Damit geht allerdings einher, dass der Aufsichtsratsvorsitzende bei der artnet AG zugleich der Vorsitzende des nach § 107 Abs. 4 Satz 2 AktG fingierten Prüfungsausschusses ist, was eine Abweichung von der Empfehlung D.4 Satz 2 des Kodex (keine Personenidentität des Aufsichtsratsvorsitzenden und des Prüfungsausschussvorsitzenden) bedeutet.

**4. Empfehlungen zur Vorstandsvergütung (G.1 bis G.16 des Kodex)** Das gegenwärtige Vergütungssystem für den Vorstand entspricht dem aktuell mit dem CEO geschlossenen Dienstvertrag, der noch eine Restlaufzeit bis zum Jahr 2024 aufweist. Dieses System wurde der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Dezember 2021 vorgelegt, von ihr jedoch nicht gebilligt. Der Aufsichtsrat wird dies zum Anlass nehmen, das bestehende Vergütungssystem eingehend zu überprüfen. Zielsetzung des Aufsichtsrats wird es dabei auch sein, eine möglichst umfassende Konformität mit den Empfehlungen des Kodex zu erreichen, die Erwartungen der Aktionäre und weiteren Stakeholder der artnet AG umfassend abzubilden und noch ganzheitlichere Anreize zur Förderung der Geschäftsstrategie und zur langfristigen Entwicklung der Gesellschaft zu setzen. Es ist beabsichtigt, das solchermaßen überprüfte und überarbeitete Vergütungssystem sodann der ordentlichen Hauptversammlung 2022 erneut zum Beschluss vorzulegen.

Berlin, 4. Mai 2022



**Jacob Pabst**  
Der Vorstand



**Dr. Pascal Decker**  
Für den Aufsichtsrat

## **Versicherung des gesetzlichen Vertreters**

Nach bestem Wissen und in Übereinstimmung mit den geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen vermittelt der folgende Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Artnet AG. Der Lagebericht der Artnet AG enthält einen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Gesamtüberblick über den Geschäftsverlauf und die Lage des Konzerns sowie eine Beschreibung der wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns.

Berlin, 4. Mai 2022

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'JP', is positioned above the printed name and title of the signatory.

**Jacob Pabst**

Vorstandsvorsitzender, Artnet AG



# Konzern- lagebericht 2021

# Geschäftsmodell des **Artnet-Konzerns** und Konzernorganisation

Die Artnet AG ist eine Holding-Gesellschaft, deren Aktien am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert sind. Ihre wesentliche Beteiligung ist die hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, die 1989 in New York gegründet wurde. Die Artnet AG („die Gesellschaft“) und Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“, zusammen „Artnet“ oder „der Konzern“) sind unter dem Markennamen „Artnet“ tätig. Die Artnet Worldwide Corp. hat eine hundertprozentige Tochtergesellschaft, die Artnet UK Ltd., mit Sitz in London.

Mit über 200 Millionen Seitenaufrufe im Jahr 2021 ist Artnet die führende Kunstmarktplattform weltweit. Die Bereitstellung aktueller Informationen über Marktbewegungen, Galerien, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Neuigkeiten und Rezensionen ermöglicht es Kunstinteressierten, Sammlern und Kunstprofis, sich bestmöglich und effizient zu informieren und zu handeln.

Noch zum Jahresbericht 2020 hatte der Konzern vier Segmente („Artnet Galerien“, „Artnet Preisdatenbank“, „Artnet Auctions“ und „Artnet News“) ausgewiesen. Im Rahmen einer internen Reorganisation und Änderung der internen Berichterstattung wurden drei Segmente gebildet. Die nachfolgende Berichterstattung bezieht sich im Wesentlichen auf diese neuen Segmente, wobei jeweils auf die bisherige Segmentierung verwiesen wird, um einen Vergleich mit dem Vorjahr zu erleichtern bzw. zu ermöglichen. Nun beinhaltet Artnet drei primäre Geschäftssegmente: Daten, Marktplatz und Medien.

# Daten

Das Datensegment des Unternehmens umfasst die Preisdatenbank, Artnet Analytics, Market Alerts (Markt-Benachrichtigungen) und Kooperationen mit wichtigen Datenanbietern.

Die **Preisdatenbank** ist eine Online-Datenbank mit mehr als 15 Millionen (2020: 14,3 Millionen) farbig illustrierten Auktionsergebnissen von mehr als 1.878 führenden internationalen Auktionshäusern. Zusammengesetzt aus der Preisdatenbank Fine Art and Design und der Preisdatenbank Decorative Art bringt dieses Produkt Preistransparenz in einen ansonsten unzugänglichen Markt. Abonnenten der Preisdatenbank erhalten Zugang zu zukünftigen Auktionsdaten, jüngsten Auktionsergebnissen und Auktionsaufzeichnungen seit 1985 sowie zum aktuellen und unparteiischen Schätzwert von Kunstwerken. Zu den Abonnenten gehören sowohl Unternehmens- als auch Privatkunden. Darunter sind Gutachter, Händler, Auktionatoren, Finanziers, Banken, Family Offices sowie private und staatliche Institutionen (einschließlich IRS und FBI).

Darüber hinaus bietet es privaten Sammlern illustrierte Informationen um die Werke, die sie besitzen, zu bewerten und die Möglichkeiten bei bevorstehenden Auktionen oder auf dem Händlermarkt zu messen. Auch Händler und Auktionatoren nutzen vergleichbare Verkäufe aus der Preisdatenbank, um die Bewertung und den Verkauf bedeutender Kunstwerke zu unterstützen.

Kooperationen mit **Artfacts** um Einsicht in Primärmarktdaten zu bekommen und anzubieten sowie mit der renommierten Berliner **Humboldt-Universität** für NFT-bezogene Daten, bieten einen holistischen Marktüberblick, wie ihn derzeit kein anderes Kunstdatenunternehmen bieten kann.

Die **Market Alerts**, ein Bestandteil des Datensegments, informiert Abonnenten per E-Mail, sobald Kunstwerke ihrer Lieblingskünstler versteigert (einschließlich Artnet-Auktionen) werden, bei bevorstehenden Veranstaltungen vorgestellt oder im Galerienetzwerk angeboten werden.

Die **Artnet Analytics** ist ebenfalls Bestandteil des Datensegments. Die von dem Data-Science-Team erstellten Berichte und Charts analysieren die Marktentwicklung von Künstlern, Kunstbewegungen, Kunstgenres beziehungsweise eine einzigartige Auswahl an Kunstwerken. All dies kann das Data-Science-Team mit weiteren Vermögenswerten wie Gold, Immobilien oder dem S&P 500 vergleichen.

# Artnet Preisdatenbank & Analytics Highlights 2021

## 15 Millionen Auktionsergebnisse

Im Jahr 2021 erreichte die Preisdatenbank einen Meilenstein von 15 Millionen farbig illustrierten Auktionsergebnissen.



## Bildererkennung & Mehr

Zu den zahlreichen Projekten von Artnets Datenwissenschaftlern zählt eine Bildererkennungstechnologie, sie wird ein Hauptmerkmal unserer mobilen Version der Preisdatenbank sein.



## Zusammenarbeit mit ArtFacts

2021 hat Artnet eine Partnerschaft mit ArtFacts begonnen, die führende Quelle für Marktinformationen mit mehr als 900.000 historischen Ausstellungen. Die Zusammenarbeit wird Artnets Stellung als führender Datenanbieter stärken.



## Zusammenarbeit mit Humboldt Universität

Artnets Datenwissenschaftler sammeln mit der Humboldt Universität zu Berlin NFT-Daten. Diesen neue Facette des Marktes wollen sie in der Preisdatenbank erfassen.

# Marktplatz

Das Marktplatzsegment der Artnet AG umfasst das Galerienetzwerk sowie Artnet Auctions und die ArtNFT-Plattform. Der Marktplatz bietet sowohl B2C- als auch B2B-Transaktionen und ist die branchenweit größte Transaktionsplattform für bildende Kunst und Design.

**Artnet Galerien** repräsentiert rund 1.100 (2020: 1.100) der weltweit renommiertesten Galerien aus 61 Ländern. Die Mitglieder des Galerie Netzwerks sind nach Fachgebiet und Standort indiziert, wobei im Jahr 2021 etwa 250.000 Kunstwerke auf der Plattform präsentiert werden.

Neben moderner und zeitgenössischer bildender Kunst bietet Artnet Galerien auch dekorative Kunst und Designobjekte vom 1. Jahrhundert v. Chr. bis zur Gegenwart. Gleichzeitig bieten Auktionshaus-Kooperationen Auktionshäusern eine Möglichkeit, internationale Präsenz für ihre Auktionen zu erlangen und eine große Anzahl potenzieller Käufer direkt auf ihre eigenen Websites zu lenken. Mit einer Artnet-Partnerschaft haben Auktionshäuser die Flexibilität, vollständige oder teilweise ihre Auktionen auf Artnet zu veröffentlichen - mit der Option, jedes Los auf Artnet mit demselben Los in ihrem Online-Katalog zu verknüpfen. Alle bevorstehenden Auktionen sind auf unserer Veranstaltungsseite (**Events**) aufgeführt und haben sowohl bei Artnet als auch bei externen Suchmaschinen wie Google einen hohen Rang. Auktionshaus-Partnerschaften sind das ideale Instrument für Auktionshäuser, um die internationale Präsenz ihrer Auktionen auszubauen und eine große Anzahl potenzieller Käufer direkt auf ihre Website zu leiten.

Mit **Artnet Auctions** ist Artnet zu einer Transaktionsplattform im umkämpften Online-Transaktionsmarkt geworden. Die Hauptvorteile für Käufer und Verkäufer sind die niedrige Provisionsstruktur, die schnelle End-to-End-Ausführungszeit der Transaktionen und das intuitive Nutzererlebnis. Über Artnet Auctions werden Kunstwerke von gefragten modernen, Nachkriegs- und zeitgenössischen sowie NFT-Künstlern regelmäßig im fünf- bis sechsstelligen Dollar Bereich verkauft.

Artnets **ArtNFT-Plattform** wurde im vierten Quartal 2021 entwickelt und eingeführt. Sie schlägt eine Brücke zwischen der NFT-Community und der traditionellen Kunstindustrie. Als eine führende, web3-fähige, on-chain, Ethereum-kompatible Plattform der Kunstindustrie ist sie perfekt positioniert, um nicht nur das Minting und den Kauf von NFTs zu ermöglichen, sondern bietet auch einen transparenten Marktüberblick. Dazu gehören Interviews mit den wichtigsten NFT-Akteuren und datenbasierte Leitartikel über den Markt.

# Artnet Auctions & Galleries Highlights 2021

## ArtNFT Launch

Im Dezember 2021 hat Artnet Auctions eine vollständige On-Chain, Ethereum kompatible NFT Plattform gestartet.

Die erste NFT Auktion ArtNFT: Beginnings generierte mehr als 500.000 USD Umsatz.



## Artist Alert Wachstum

2021 haben wir Artist Alert eingeführt, Nutzer erhalten ein Update über Künstler, denen sie folgen. Es wächst außergewöhnlich. Mehr als 25.000 Künstlern wird gefolgt und die Alerts haben eine erstaunliche Öffnungsrate von 45 %.



## Durchschnittlicher Wert steigt

Der durchschnittliche versteigerte Wert auf Artnet Auctions stieg um 13% auf 16.100 USD im Jahresvergleich. Das Einstiegsgebot wurde erhöht und beträgt nun im Durchschnitt 3.000 USD.



## ‘Buy Now’ Einführung

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Artnet AG ‘Buy Now’ eingeführt. Dieses ist eine neue Kategorie der Artnet Auctions, die es Käufern ermöglicht sofort zu kaufen anstatt durch eine Auktion zu bieten.

# Medien

**Artnets Medien-Segment umfasst Artnet News, Artnet News Pro, Werbung und Sponsorships.**

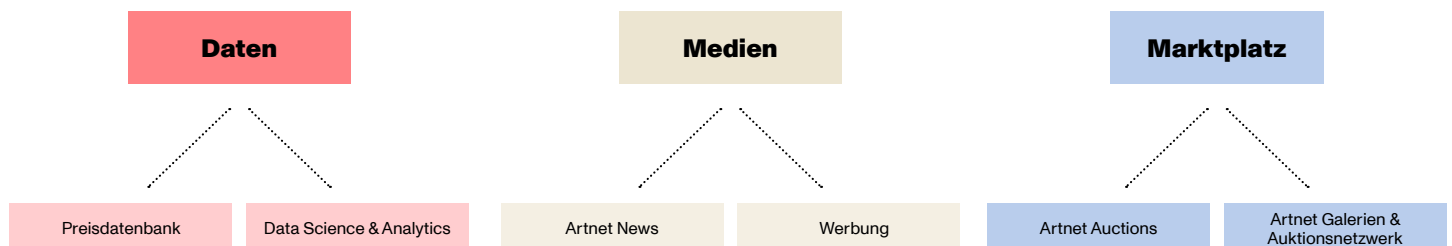
**Artnet News** ist der weltweite 24-Stunden-Newswire für den internationalen Online-Kunstmarkt. Mit aktuellen Artikeln und aufschlussreichen Meinungsbeiträgen informiert, engagiert und verbindet Artnet News die Mitglieder der Kunstgemeinschaft über die Ereignisse, Trends und Menschen, die den Markt und die globale Kunstindustrie prägen.

Mit der Einführung der **Artnet News Pro**, einer neuen partiellen Bezahlschranke, bietet Artnet News seinen Abonnenten kritische, datengesteuerte redaktionelle Beiträge. Unsere Journalisten nutzen den massiven Datenumfang Artnets und arbeiten mit dem Data-Science-Team zusammen, um unseren Lesern einen umfassenden Einblick in den Kunstmarkt zu geben.

Artnet News und Artnet News Pro umfassen ein größeres Publikum als die vier größten Konkurrenten zusammen. Die teilweise Bezahlschranke hatte eine positive Auswirkungen auf die Besucherzahlen.

Angesichts der Exklusivität der Kunstwelt zieht Artnet News ein Nischenpublikum an - ein begehrter Zielmarkt für Mode- und Luxusmarken sowie für kunstbezogene Unternehmen, die Werbekampagnen schalten. Die Einnahmen aus der **Luxuswerbung stiegen 2021 um 65 %**, was das beste Ergebnis ist, das das Unternehmen je erzielt hat.

Mit **Sponsoren** wie Justin Suns **ApeNFT** oder **Morgan Stanley** baut Artnet seine Beziehung zu Unternehmenssponsoren aus – und behält gleichzeitig seine unparteiischen, transparenten journalistischen Standards bei.





# **Artnet News & Werbung** **Schlüsselerfolge 2021**

## **Artnet News Pro Einführung**

Im Mai 2021 wurde Artnet News Pro gelauncht, ein Bereich nur für Mitglieder auf Artnet News. Dort gibt es Kunstmarkt-Analysen von Experten für Branchenprofis und führende Sammler. Während der ersten sechs Monate gab es mehr als 3.000 Mitglieder.



## **Beispielloses Werbewachstum**

Werbung auf Artnet kam mit Schwung zurück.  
Luxuswerbung wuchs um erstaunliche 65%.



## **100 Millionen Seitenaufrufe – Artnet News**

2021 erreichte Artnet einen historischen Meilenstein mit 100 Millionen Seitenbesuchen, einem Anstieg um 30% gegenüber 2020.  
Dies macht Artnet News zur meist gelesenen Kunstpublikation weltweit.



## **Einführung des Sponsorship Angebots**

Artnet News veröffentlichten Artnet NFT 30-Bericht.  
2021 war ein herausragendes Jahr für Sponsoring, was eine zunehmende Rolle in 2022 spielen wird.

# Ziele und Strategien

**Wir stellen uns eine Welt vor, in der das Kaufen, Verkaufen und Sammeln von Kunst einfach, effizient und äußerst lohnend für den modernen Sammler ist. Unser Ziel ist es, Kunstsammlern zu ermöglichen, das zu tun, was sie lieben.**

Artnet ist ein Vorreiter auf dem Kunstmarkt und treibt dessen Digitalisierung voran. Das Hauptziel der Artnet AG war schon immer, Ineffizienzen im Kunstmarkt durch Technologie und die beispiellose Reichweite der Internetangebote zu überwinden. Durch den Einsatz modernster Technologie und künstlicher Intelligenz verändert das engagierte Team von Spezialisten und Experten Artnets weiter den Kunstmarkt. Jeden Tag bieten Artnets Online-Dienste Markttransparenz, lehrreiche Artikel, schnelle Transaktionen und Liquidität für Millionen von Nutzern weltweit. Artnet ist sowohl für Privatkunden (Business-to-Consumer) als auch für Unternehmen (Business-to-Business) tätig und bietet einer vielfältigen Gruppe von Kunden ein vielseitiges Angebot an Produkten und Dienstleistungen an, wodurch die Einnahmequellen diversifiziert sind.

Finanzielle Stabilität und Unabhängigkeit ist ein zentrales Ziel der Gruppe, das durch ein detailliertes Budget und die genaue Überwachung aller Finanz- und Leistungsindikatoren sichergestellt wird. Die Erwirtschaftung von Gewinnen zur Investition in Produktentwicklung und Produktverbesserungen hat weiterhin Priorität. Artnet ist in einem Marktumfeld mit vielen Konkurrenten tätig und möchte seinen Kunden die beste Nutzererfahrung zu fairen Preisen bieten. Die Artnet AG hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Dividende zu zahlen, sobald alle Segmente profitabel sind.

## Steuerungssystem

Zur wertorientierten Steuerung des Konzerns sowie der einzelnen Segmente wurde ein standardisiertes Steuerungs- und Berichtssystem eingerichtet. Für die einzelnen Segmente werden dabei die Umsätze und die Deckungsbeiträge im Vergleich zu den Budget- und Vorjahresgrößen als primäre finanzielle Kennzahlen ermittelt und beurteilt. Für die Ertragslage des Konzerns ist das operative Ergebnis (EBIT) von hoher Bedeutung.

Bezüglich der Finanzlage steht die Höhe der verfügbaren liquiden Mittel im Mittelpunkt. Finanzielle Leistungsindikatoren im Sinne von DRS 20 sind daher Umsätze und das operative Ergebnis. Darüber hinaus werden nicht-finanzielle Frühindikatoren, die einen Einfluss auf das Geschäft haben können, fortlaufend beobachtet und bewertet. Dies sind im Bereich Marktplatz insbesondere die Anzahl der Kündigungen, oder Verlängerungen und der Neuabschlüsse von Mitgliedschaftsverträgen, das 'Sell Through Rate', sowie die durchschnittlichen Preise der Lose.

Im Bereich Preisdatenbank sind folgende Frühindikatoren von besonderer Bedeutung: die Zahl der Abonnenten; die Zahl der Auktionshäuser, deren Auktionsergebnisse aufgenommen werden; die Zeitdauer für die Ergänzung von Daten vor und nach einer Auktion; und die Gesamtzahl der neu aufgenommenen Auktionsergebnisse.

Von wesentlicher Bedeutung für die Unternehmenssteuerung ist außerdem die laufende Kontrolle und Analyse des Web-Traffic auf allen Seiten. Artnet wertet die Webseiten-Besuche auf Tages-, Wochen- und Monatsbasis aus und hat daher jederzeit Kenntnis über die Entwicklung der einzelnen Segmente und Produkte. Zusätzlich ist die Auswertung des Web-Traffic für die Abrechnung performanceabhängiger Werbeverträge von Bedeutung. Wesentliche Indikatoren für Internet-Werbung, die bei Artnet analysiert werden, sind der Tausend-Kontakt-Preis oder CPM (Cost per Mille), der Preis für tausend Aufrufe einer Werbeanzeige; die Zahl der tatsächlichen Aufrufe (Impressions) der Werbung; und die Sichtbarkeit (Visibility) der Anzeige auf der Seite. Die Anzahl der Mitarbeitenden zählt ebenfalls zu den nicht-finanziellen Leistungsindikatoren.

# 2022 Technologie Fahrplan

Unsere Technologie-Abteilung, unter Leitung von Quentin Rider, wird innovative Projekte abschließen, die wichtige, erste Schritte unserer Vision erreichen werden.

## Single Sign On

Vereinheitlichung von verschiedenen Sign-on Protokollen, von News über PDB bis hin zu Auctions. Dies schafft die Grundlage die Plattformen zu vereinheitlichen und Datenerfassung zu stärken.

## Artnet News Upgrade

Eine Vielzahl von Updates erhält Artnet News, die die Zugriffszahlen steigern, das Leseerlebnis verbessern und Werbesichtbarkeit erhöhen werden.

## Kunstwerkseiten / Künstlerseiten

Die komplette Neuentwicklung des Webdesigns führt zu verbessertem SEO und Nutzererlebnis.

## Überarbeitung Preisdatenbank

Komplette Überarbeitung der Preisdatenbank. Nutzbarkeit der Datenbank auf mobilen Endgeräten spielt die zentrale Rolle einschließlich Schlüssel-Upgrades im Design.

## Vereinheitlichte Navigation

Schaffen eines einheitlichen Erlebnisses über alle Artnet Sites, indem alles unter einer Kern-Navigation läuft.

## Marktplatz Upgrade

Schlüsselverbesserungen beim Auctions-Bezahlungssystem und Prozess nach dem Kauf, um eine Grundlage für einen modernen Marktplatz zu schaffen.

# Forschung und Entwicklung

Die Artnet-Website bildet die Grundlage für die Produkte und Dienstleistungen der Gruppe. Es ist von größter Wichtigkeit, mit den neuesten technologischen Entwicklungen Schritt zu halten sowie Produkte zu optimieren und zu entwickeln, um das Erlebnis für Kunden zu verbessern. In dieser Hinsicht verwenden Artnet-Entwickler und -Ingenieure Software, die hauptsächlich auf Microsoft-Technologie basiert, was die Flexibilität bietet, Anwendungen an die sich ständig ändernden Bedürfnisse der Kunden anzupassen.

Im Geschäftsjahr 2020 hat Artnet mit der Migration der Anwendungen und IT-Systeme, über die die Website und administrative Anwendungen betrieben werden, in die Google Cloud einen technologischen Meilenstein erreicht. Als Ergebnis der Cloud-Migration sind die IT-Systeme Artnets viel sicherer und widerstandsfähiger geworden. Die Google Cloud-Migration war Teil der laufenden Technologieüberarbeitung Artnets (Projekt FALCON), um nicht wesentliche Geschäftsaktivitäten auszulagern. Seitdem Artnet keine eigenen Rechenzentren mehr betreibt, wird auch viel kosteneffizienter gearbeitet.

Im Frühjahr 2021 führte Artnet Artnet News Pro ein, eine teilweise Bezahlschranke. Die neue Bezahlschranke bietet den Abonnenten wichtige, tiefgreifende, datengetriebene Artikel. Weiter bietet sie eine neue Einnahmequelle für das Unternehmen. Im vierten Quartal 2021 hat Artnet die ArtNFT-Plattform entwickelt und veröffentlicht. Als vollständig integrierte, Ethereum-kompatible On-Chain-Plattform ist ArtNFT die erste Plattform, die Sammlern eine transparente, effiziente, vertrauenswürdige und digital native Erfahrung mit NFTs bietet.

Der oben aufgeführte technologische Zeitplan sieht die Fertigstellung mehrerer neuer Produkte und Verbesserungen bis Ende 2022 vor. Mit einem neuen Management und einem Team an Experten macht Artnet große Fortschritte bei der Umstellung auf die Front-End-Produktentwicklung.

## **FALCON**

Im Jahr 2020 konzentrierte sich das Artnet-Entwicklungsteam auf den Aufbau einer Cloud-Infrastruktur zur Unterstützung unserer 'Next-Gen' Plattform. Die wichtigsten Elemente waren Containerisierung, Orchestrierung und Bereitstellungspipelines. Abonnements und Abrechnungsfunktionen waren ebenfalls wichtige Schwerpunktbereiche, um unseren Kunden einen besseren Service zu bieten.

Im Jahr 2021 integrierte und implementierte Artnet einen Identity Provider (IDP), der als zentraler Knotenpunkt für die Verwaltung der Nutzer dient, die auf die Artnet Website gelangen. Dies ist ein grundlegender Bestandteil, der das Unternehmen in die Lage versetzt, Kunden über eine Vielzahl von Kanälen (Web, Mobile, API usw.) zu bedienen.

Im Jahr 2022 lag der Schwerpunkt bisher auf der Entwicklung der übrigen Kernkomponenten der 'Next-Gen' Plattform. Die Front-End-Architektur, die API-Bereitstellungskanäle und die Datenarchitektur waren allesamt wichtige Bestandteile, die im ersten und zweiten Quartal in Angriff genommen wurden und werden. Das erste Produkt, das auf der neuen Plattform veröffentlicht wird, ist unsere überarbeitete Preisdatenbank. Das Unternehmen geht davon aus, dass eine kleine Gruppe an Nutzern im 2. Quartal einen Vorgeschmack erhalten wird. Im 3. Quartal 2022 wird die Preisdatenbank allen Kunden zur Verfügung gestellt.

Dem gesamten Artnet-Entwicklungsteam ging es Anfang 2022 um Prozess- und Technologieentscheidungen. Das Unternehmen durchläuft derzeit eine agile Transformation und entfernt sich von tradierten Entwicklungsprozessen. Schnelle Entwicklung und kurze Iterationszyklen sind Kernprinzipien des 'Agile' Prinzips mit dem Ziel, Produktverbesserungen schneller in die Hände der Kunden zu bringen. Das Ziel vom agilen Prozessmanagement und der neuen Architektur ist es, schnell zu erneuern und zu verbessern sowie gleichzeitig genaue Messwerte über den Stand der Entwicklung und des Geschäfts zu erhalten. Dies ermöglicht Artnet sich zügig an neue Marktbedingungen oder neue Nutzer Verhaltensweisen anzupassen. Kosteneffizienz und schnelle Bereitstellung sind wichtige Gründe für den Wechsel.

Was die Technologie betrifft, so geht es für Artnet hauptsächlich darum, die richtige Technologie und die richtigen Partner für die Aufgabe auszuwählen: Standardprodukte, Open-Source oder Sonstige. Es ist wichtig, dass Artnet standardisierte Technologie verwendet, da dies die Gesamtkosten für den Betrieb reduziert. Der erzielbare Betrag der Entwicklungskosten aufgrund der oben genannten Änderungen wird mindestens einmal jährlich einem Wertminderungstest unterzogen, sofern der Vermögenswert noch nicht genutzt wurde. Darüber hinaus wird ein Wertminderungstest durchgeführt, wenn es im Laufe des Jahres Anzeichen für eine Wertminderung gibt. In Bezug auf FALCON war das erste Kriterium relevant.

#### **ArtNFT-Plattform**

Im Geschäftsjahr 2021 entwickelte und veröffentlichte Artnet eine branchenweit führende on-chain, web3-fähige, Ethereum-kompatible NFT-Website. Die Website ist Teil des Marktplatz-Segments und ein Hub für News, Informationen, Trends und Transaktionen im Zusammenhang mit NFTs (Non Fungible Tokens). Das Projekt wurde im 4. Quartal 2021 abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2022 beabsichtigt Artnet, seine ArtNFT-Plattform durch den Einsatz von Tezos zu ergänzen, einer umweltfreundlichen Blockchain-Technologie, die immer beliebter wird. Im Gegensatz zu Proof-of-Work-Blockchains wie Bitcoin oder Ethereum erfordert Tezos Proof-of-Stake deutlich weniger Energie und Betriebskosten, was es zu einer idealen alternativen Plattform für den Aufbau umweltfreundlicher Blockchain-Anwendungen macht.

In dem Bestreben, nachhaltige Geschäftspraktiken anzuwenden, steht das Angebot von Tezos als Zahlungssystem im Einklang mit den ESG-Zielen und -Initiativen der Artnet AG.

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche Lage

Nachdem die globale Pandemie die Weltwirtschaft ab 2020 weiter unter Druck gesetzt hatte, kehrte sie im Jahr 2021 allmählich zur Normalität und zum Wachstum zurück.

Der Beginn des Jahres 2022 zeichnet sich durch wirtschaftliche und geopolitische Probleme aus und beeinträchtigt den erwünschten Aufschwung. Der Inflationsdruck, der durch steigende Ölpreise und Probleme in der Lieferkette verursacht wird, dämpft die Prognosen. Aber Technologieunternehmen profitieren von der steigenden Nachfrage nach online Transaktionen, so dass Artnet in der Lage ist, von der enormen Nachfrage zu profitieren.

Auch wenn es noch zu früh ist, eine Bilanz aus der Krise zu ziehen, haben wir auf jeden Fall viel daraus gelernt. Diese Krise hat unterstrichen, wie wichtig es ist, sich an eine abrupte Änderung der Marktbedingungen anpassen zu können, die sich auf die Nachfrage, die Arbeitsmethoden und die üblichen Produktions- und Verbrauchszyklen auswirken. Finanzpolitische Stimuli, die Wiedereröffnung von Unternehmen und die zunehmende Einführung von Informationstechnologie – insbesondere in fortgeschrittenen Volkswirtschaften – haben zu einer stärker als erwarteten wirtschaftlichen Erholung in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres beigetragen.

Die Weltwirtschaft startete schwächer als bisher erwartet in das Jahr 2022. Steigende Energiepreise und Unterbrechungen der Lieferketten haben zu einer höheren und breiter angelegten Inflation als erwartet geführt, insbesondere in den Vereinigten Staaten. Die durch den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine verursachte gesellschafts-politische Instabilität führt zu volatilen Märkten, steigenden Ölpreisen und Unterbrechungen der Lieferketten.

Laut dem World Economic Outlook (WEO) wird erwartet, dass das weltweite Wachstum von 5,9 Prozent im Jahr 2021 auf 4,4 Prozent im Jahr 2022 sinkt – ein halber Prozentpunkt weniger als im World Economic Outlook (WEO) im Oktober 2021 vorausgesagt. Dieses spiegelt die Konjunktur der beiden größten Volkswirtschaften wider. In den USA spielen mehrere Faktoren in der Korrektur um 1,2 Prozentpunkte eine Rolle: die erwartete Finanzspritze „Build Back Better“ wurde aus dem Basisszenario entfernt, die Einstellung der geldpolitischen Hilfestellung sowie anhaltende Lieferkettenprobleme. In China haben Pandemie-bedingte Störungen im Zusammenhang mit deren strengen Covid-19 Gesundheitsauflagen zu einer Herabstufung um 0,8 Prozentpunkte geführt. Die weltweite Konjunktur wird sich 2023 voraussichtlich auf 3,8 Prozent verlangsamen.

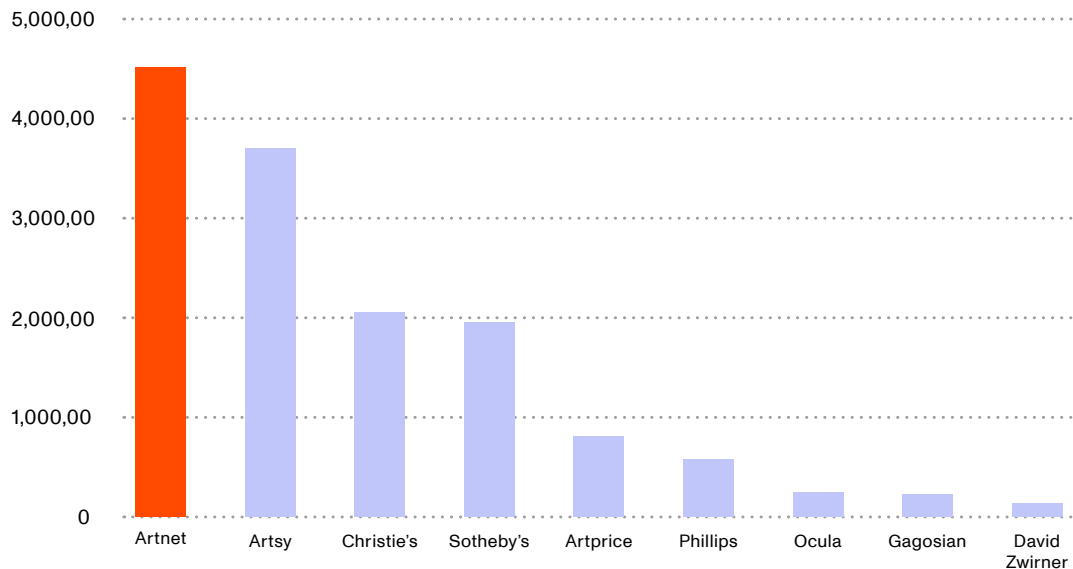
In der Eurozone führten anhaltende Lieferengpässe und COVID-Unterbrechungen zu einer weniger starken Revision um nur 0,4 Prozentpunkten. Wegen finanziellen Belastungen im Zusammenhang mit Lieferengpässen wird diese Minderung der Wachstumserwartung von Deutschland angeführt wo ein Abschlag von 0,8 Prozentpunkten vorausgesagt wird.

Die 2021 verhängten Mobilitätseinschränkungen dürften Anfang 2022 das Wachstum im Europäischen Raum beeinträchtigen. Im Vereinigten Königreich führen Störungen im Zusammenhang mit Omicron sowie Lieferengpässe (insbesondere in den Arbeits- und Energiemärkten) dazu, dass die Wachstumserwartung um 0,3 Prozentpunkte auf 4,7 % reduziert werden musste.

### Entwicklung des Kunstmarktes

Der Kunstmarkt hat, wie viele andere Branchen auch, seit Anfang 2020 und bis weit in das Jahr 2021 hinein eine herausfordernde und transformative Phase durchlaufen. Das lag hauptsächlich daran dass die COVID-19-Pandemie Galeristen, Auktionshäuser und Sammler vor neue und unerwartete Herausforderungen stellte. Diese Herausforderungen führten im Jahr 2020 zu einer Verringerung des weltweiten Auktionsmarktes um 35 Prozent. Trotzdem bedeutete diese Krise auch eine große Chance für Umstrukturierungen und Innovationen in der Kunstindustrie. Die größte Chance war und ist die Umstellung auf Online-Transaktionen – von denen die Artnet AG durch ihre Pionierarbeit im Bereich Online-Recherchen und -Transaktionen sehr profitiert hat und weiterhin profitieren wird.

#### Durchschnittliche Monatliche Benutzer



**58 %** Artnets durchschnittlicher Traffic ist seit 2019 um 58% gestiegen

**55 Millionen**

Über 55 Millionen Nutzer besuchen die Artnet Seite pro Jahr. Das ist mehr als alle anderen Firmen der Kunstindustrie

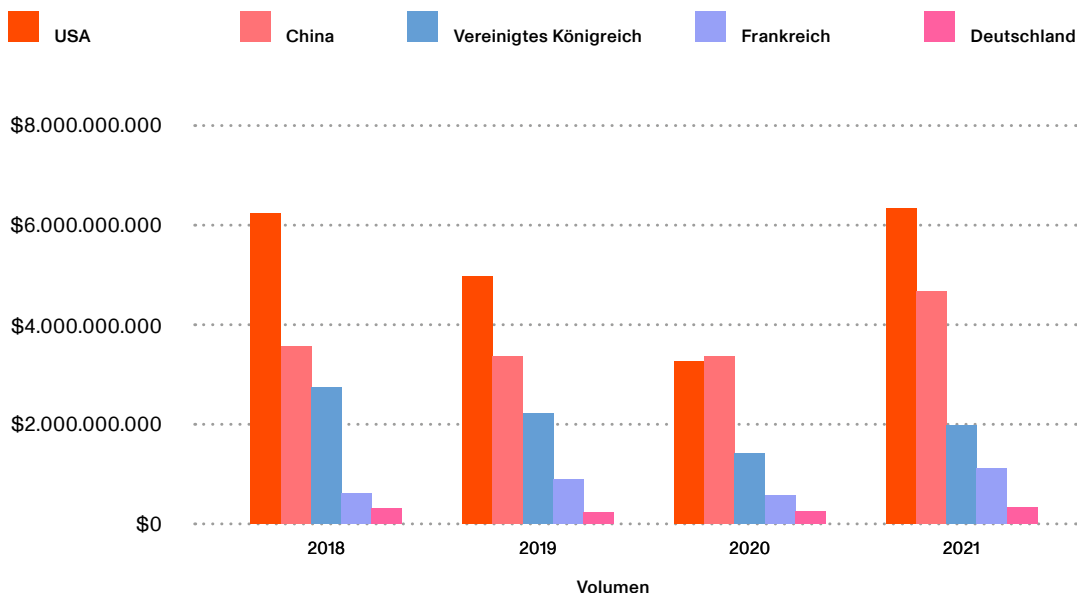
Die Trends im Auktionsmarkt werden im Allgemeinen von der globalen Wirtschaftsentwicklung beeinflusst. Der Kunstmarkt erholte sich stark im Jahr 2021, wobei das Wachstum sogar die Wachstumsrate vor der Pandemie übertraf. Als Zeichen eines veränderten Kaufverhaltens stiegen die Online-Kunstverkäufe im Jahr 2021 im Händlermarkt um über 33 % (Quelle: UBS & Art Basel Art Market Report 2021). Bei den Online-Kunstverkäufen stieg der Umsatz 2021 um 7 % (Quelle: UBS), wobei die vier führenden Auktionshäuser 2021 Sotheby's, Christie's, Philips und Artnet Auctions waren (Quelle: Artnet Data-Science-Team).

Die ermutigende Geldpolitik stärkte das Vertrauen der Käufer und führte dazu, dass der Kunstmarkt eine positive Entwicklung aufzeigte. Insgesamt wurden im Jahr 2021 auf



weltweiten Auktionen Kunst im Wert von über 65,1 Milliarden US-Dollar versteigert. (Quelle: UBS). Das ist eine erstaunliche Steigerung im Jahresvergleich – und mehr als im entsprechenden Zeitraum im Jahr 2019, einem Jahr vor der Pandemie. Experten führen diese Dynamik auf niedrige Zinsen zurück, die sowohl die Wirtschaft insgesamt als auch den Kunstmarkt belebt haben. Weiter führte die weltweite Inflation dazu, dass viele ihr Geld in Sachwerte investieren. Auch die neue Wohlstandsverteilung im Zuge der Pandemie bevorteilte die vermögenseste Gesellschaftsschicht. (In den Vereinigten Staaten verzeichnete das oberste 1 % der Haushalte laut einer aktuellen Studie der Oxford Economics zwischen Ende 2019 und Anfang 2021 einen Vermögenszuwachs von 23 %. Das untere Fünftel verzeichnete nur einen Zuwachs von 2,5 %.) Aufgrund der wachsenden Nachfrage stiegen die Verkäufe in allen wichtigen Kategorien auf fast zehnjährige Höchststände.

#### Volumen (in USD) bei Auktionen



Quelle: Artnet Data Science Team

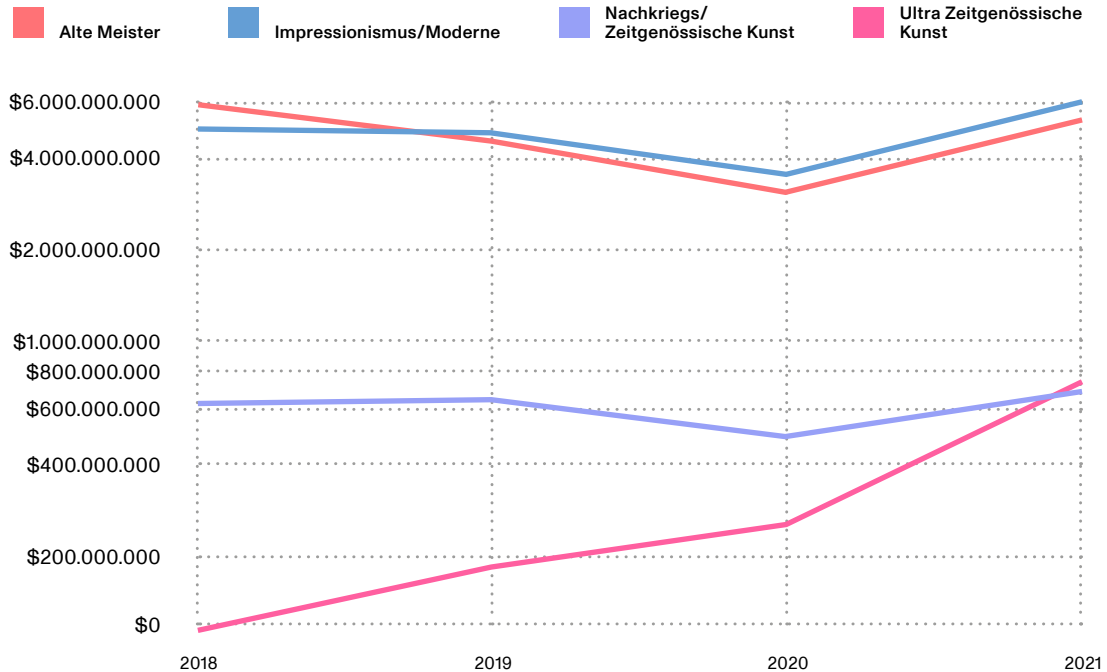
Die positive Performance spiegelt auch wider, dass Kunst zunehmend als rentabler alternativer Vermögenswert und als gute Absicherung gegen möglichen Inflationsdruck angesehen wird.

Unter den weltweit größten Auktionsmärkten erholten sich die USA (der Kernmarkt Artnets) am stärksten vom Abschwung im Jahr 2020, wie im Chart zu sehen ist. Die USA werden gefolgt von China. Kunsthändler in China meldeten eine Umsatzsteigerung von 18 % im Jahr 2021 gegenüber dem gleichen Zeitraum im Jahr 2020 (Quelle: UBS). Das Verkaufsvolumen in Großbritannien erholte sich ebenfalls und zeigte einen leichten Anstieg des Volumens sowie einen Anstieg des Durchschnittspreises um 7 % auf 31 TUSD.

Die Vereinigten Staaten, China und das Vereinigte Königreich machen 80 % des Weltmarktanteils für Kunstauktionen aus. Die Zahl der auf Auktionen angebotenen Kunstwerke stieg im Jahresvergleich um fast 23 % – und die Zahl der verkauften Werke pro Auktion stieg um 73 %. Die Anzahl der im Jahr 2021 verkauften Lose stieg nach einer beeindruckenden wirtschaftlichen Erholung im Jahresvergleich um 31 %.

### Alte Meister, Impressionismus/Moderne, Nachkriegs/Zeitgenössische Kunst, Ultra Zeitgenössische Kunst

Ultra Zeitgenössische Kunst



Quelle: Artnet Data Science Team

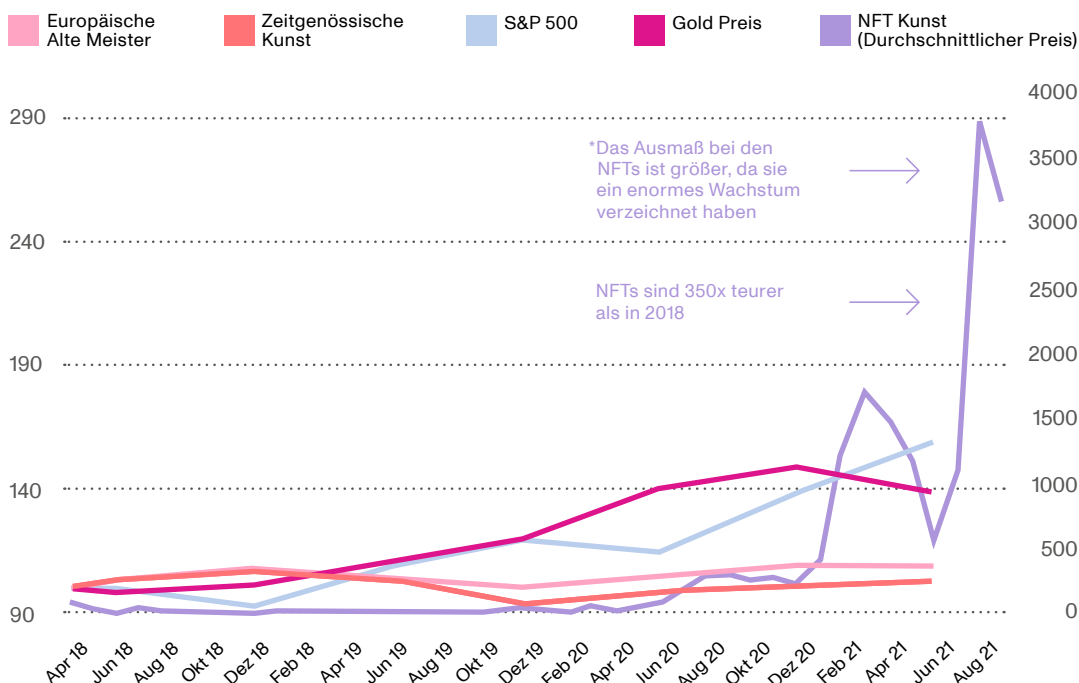
Unter den Kunstgenres ist der Verkaufswert für Werke des Impressionismus und der Moderne seit 2018 um 8,86 % gesunken.

Die Verkäufe von Nachkriegskunst und Zeitgenössischer Kunst stiegen seit 2018, also vor der Pandemie, um 22,41 %. Der Verkaufswert von ultra-Zeitgenössischer Kunst, einem Schwerpunkt der Artnet Auctions, stieg um fast 545 %, ein Rekordhoch.

Einer der erfolgreichsten Künstler im Auktionsmarkt 2021 war Jean-Michel Basquiat. In der ersten Hälfte des Jahres wurden fünf Bilder Basquiats für jeweils mehr als 30 Millionen US-Dollar versteigert. Insgesamt erbrachte der Verkauf der Kunstwerke des verstorbenen Künstlers 302,7 Millionen US-Dollar, mehr als bei jedem anderen Künstler abgesehen von Pablo Picasso.

Interessant ist auch, dass mehrere NFT-Lose in der ersten Hälfte des Jahres bei einer Auktion für jeweils mehr als 4 Millionen US-Dollar verkauft wurden, angeführt von Beeples für 69,3 Millionen US-Dollar versteigerten Everyday: the First 5.000 Days. Insgesamt erwirtschafteten diese digitalen Assets im Jahr 2021 um die 25 Milliarden US-Dollar (Quelle: Reuters).

## Preisindizes Vergleiche



Quelle: Artnet Business Intelligence Team

Unter den bedeutendsten Auktionsresultaten war ein Gemälde des geheimnisvollen britischen Künstlers Banksy. Es zeigt einen Jungen, der mit einer Superhelden-Krankenschwesterpuppe spielt. Dieses Bild erwirtschaftete 23 Millionen US Dollar und kam Wohltätigkeitsorganisationen zugute.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Artnet erzielt seine Umsatzerlöse überwiegend im US-Dollar-Währungsraum über die Tochtergesellschaft Artnet Corp., die in New York als weltweitem Zentrum des Kunstmarktes ihren Sitz hat und deren Aufwendungen auch überwiegend in US-Dollar anfallen. Daher weist Artnet die Geschäftszahlen auf US-Dollar-Basis aus. Die Entwicklung in der Berichtswährung Euro und die Wechselkurseffekte werden in einem separaten Abschnitt beschrieben.

## Ertragslage

Der Umsatz des Konzerns belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf insgesamt 24.696 TUSD und verzeichnete damit ein größeres Wachstum als vom Management erwartet war. Dies ist auf die außergewöhnlich positive Entwicklung in den Segmenten Marktplatz und Medien zurückzuführen, die jeweils den höchsten Umsatz der Segmente erzielten.

Das Betriebsergebnis sank erwartungsgemäß auf -890 TUSD im Jahresvergleich (2020: 217 TUSD). Dies ist in erster Linie auf fortlaufende Investitionen (nicht aktiviert) in Technologie und F&E zurückzuführen.

## Umsatzwachstum

Im Geschäftsjahr 2021 stieg der Gesamtumsatz der Artnet AG auf 24.696 TUSD im Vergleich zu 2020 (21.594 TUSD). Ein deutlicher Anstieg der Medien-Einnahmen sowie solides Wachstum im Marktplatzsegment beschleunigten dieses Wachstum. Luxusmarken, Finanzdienstleister und Kunstunternehmen stockten ihre Marketingbudgets auf, als sich die Weltkonjunktur von der Covid-19-Pandemie erholte. Dieses erhöhte die Nachfrage nach Werbung auf der Artnet Seite. Im Geschäftsjahr 2020 wurde der Marktplatz zum größten Umsatzbringer für Artnet – und dieser Trend setzte sich bis ins Jahr 2021 fort. Sowohl das Daten- als auch das Mediensegment verzeichneten im Geschäftsjahr 2021 Rekordwachstum.

## Daten

### Preisdatenbank

Die Preisdatenbank, Artnets Kernsegment, ist weiterhin ein unverzichtbares und begehrtes Recherchetool für Kunstmarktteilnehmer. Der Umsatz im Jahr 2021 stieg entsprechend der Erwartungen um 4 % auf 7.721 TUSD (2020: 7.397 TUSD). Dieses ist ein robustes Resultat und unterstreicht sowohl das Vertrauen in die Marke Artnet als auch die steigende Nachfrage nach Daten und das Wachstum von Kunst als Anlageklasse. Das Jahr 2021 war außerdem ein Meilenstein für die Preisdatenbank: mehr als 15 Millionen Auktionsergebnisse wurden seit der Gründung Artnets nun erfasst. Ein Beweis, dass Artnet weiterhin die wichtigste Datenquelle der Branche ist.

Mit der Veröffentlichung des halbjährlichen Artnet Intelligence Reports wird die einzigartige Qualität der Preisdatenbank hervorgehoben. Der Intelligence Report wird zeitgleich zur Auktionssaison im Frühjahr und Herbst veröffentlicht. Das Data-Science-Team erstellt profunde Berichte über aktuelle Kunstmarkttrends in Zusammenarbeit mit Artnet News Journalisten und nutzt dabei die Synergien des breiten Produktportfolios und der Expertise die Artnet anbietet.



**Data Dive**

# Who Are the Most Bankable Artists?

	Name	Life	Live Sold	Live Offered	Net Through Rate	Total Sales
1	<b>Basquiat</b>	b. 1961	2	2	100%	\$19,138,258
2	<b>Matthew Wong</b>	1986–2019	22	22	100%	\$19,043,840
3	<b>Julian Opie</b>	b. 1977	27	27	100%	\$18,583,427
4	<b>Carrie Lake</b>	est. 1995	2	3	67%	\$17,104,388
5	<b>Steve Roberts</b>	b. 1979	8	22	70%	\$12,435,380
6	<b>Joerg Singer</b>	b. 1987	18	18	100%	\$10,545,228
7	<b>James Wood</b>	b. 1977	27	78	70%	\$9,542,333
8	<b>Salman Toor</b>	b. 1983	15	15	100%	\$7,821,402
9	<b>Agathe Rottstein</b>	b. 1982	34	34	100%	\$7,385,328
10	<b>Julian</b>	b. 1979	5	5	100%	\$6,788,274

Foto: Artnet Intelligence Report

### **Artnet Analytics**

Das Data-Science-Team nutzt die Erkenntnisse aus der Preisdatenbank und erstellt maßgeschneiderte Berichte für Auktionshäuser, Banken, Versicherungsunternehmen und Vermögensverwalter. Die jeweiligen Berichte kosten zwischen 500 USD und 5.000 USD. Artnets Umsatz aus diesem Produkt belief sich im Jahr 2021 auf 40.321 USD (2020: 43.100 USD).

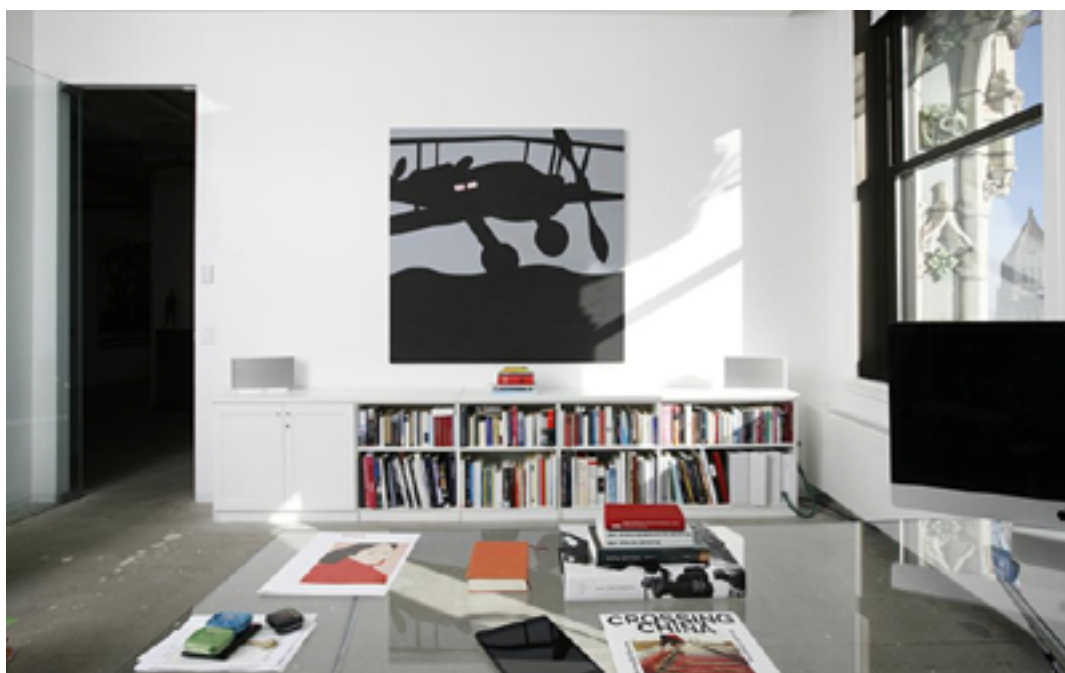
### **Marktplatz**

#### *Artnet Auctions*

Artnet Auctions Provisionsumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 6 % auf 5.158 TUSD (Vorjahr: 26 % auf 4.875 TUSD), so dass die Erwartung eines deutlichen Umsatzes nicht gänzlich erfüllt werden konnten. Der Gesamtumsatz aus dem Marktplatz stieg um 6 % auf 10.292 TUSD.

Artnet Auctions wurde nach dem Ausbruch von COVID-19 im März 2020 zu einer der wenigen noch bestehenden Möglichkeiten, bildende Kunst mittels Auktionen zu handeln. Damit trotzte Artnet Auctions dem allgemeinen Abschwung des weltweiten Auktionsgeschäfts. Auch in seinem Kernbereich, dem Preissegment für Werke zwischen 10 TUSD und 1 Mio. USD, konnte Auctions überzeugen. Mit einem Anstieg des durchschnittlichen Transaktionswerts um 13 % im Jahresvergleich.

Die Pandemie führte zur Absage traditioneller Auktionen zu Beginn der Frühjahrssaison. Trotz der anfänglichen Panik und der starken Schwankungen auf den Kunst- und Finanzmärkten im März entschied sich das Auktionsteam, auch nach den ersten Ausgangssperren in den USA keine Auktionen zu verschieben oder abzusagen. Damit sendete es ein klares Signal an den Markt, dass Artnet weiterhin offen und eine der wenigen Möglichkeiten ist, Kunst auch in einem schwierigen Umfeld auf effiziente Weise zu kaufen und verkaufen. In den Geschäftsjahren 2020 und 2021 ergriff Artnet die Initiative und setzte sein Wachstum und seine Innovationen fort.



Artnet Büro, Woolworth Building, New York, NY

Mit über 70 Künstler-, Kategorie- und Auktionsrekorden verzeichnete Artnet Auctions viele Höhepunkte im Geschäftsjahr 2021. Auch wurden auf Artnet Auctions insgesamt 74 Auktionen durchgeführt, von denen 20 % neue Kategorien waren. Zu den ausgewählten Spitzenlosen gehörten Andreas Gurskys Pyongyang III (2007), das für 400.000 USD verkauft wurde, Marc Quinns Bubble Nebula (in the night garden) (2010), welches für 87.500 USD verkauft wurde, und Robert Indianas Love (1966–2000), welches für 288.000 USD verkauft wurde. Im Mai erzielte die mit Spannung erwartete Marquee-Auktion für Nachkriegskunst und Zeitgenössische Kunst 335.000 USD, es war die umsatzstärkste Auktion der Unternehmensgeschichte.

### ArtNFT

Die im vierten Quartal 2021 gestartete ArtNFT-Plattform ist ein Bestandteil des Marktplatz-Segments. Die Eröffnungsauktion – ArtNFT: Beginnings – umfasste historische Werke aus dem NFT-Raum, darunter extrem seltener, frühe NFTs. Weiter standen Ponderwares MoonCat #21, Kevin McCoys Quantum Leap und die Satoshi-Karte von Spells of Genesis zum Verkauf. Als vollständig integrierte, Ethereum-kompatible, On-Chain-Plattform ist ArtNFT die erste Plattform, die Sammlern eine transparente, effiziente, vertrauenswürdige Erfahrung mit NFTs bietet. Mit einem Aufschlag von nur 10 % ist Artnet außerdem die kostengünstigste, kuratierte NFT-Auktionsplattform auf dem traditionellen Kunstmarkt.

Die gebührenbasierten Einnahmen von ArtNFT beliefen sich im Jahr 2021 erwartungsgemäß auf über 54 TUSD. Zu den höchsten Verkaufspreisen gehörten „Quantum Leap“ von Jennifer & Kevin McCoy für 44 ETH und Pindar van Armans „Emerging Faces“ für 55 ETH.



## Artnet Galerien

Der Umsatz der Artnet Galerien stieg um 6 % auf 5.134 TUSD (2020: 4.839 TUSD), da immer mehr Galerien die Leistungsfähigkeit der Online Viewing Rooms (OVR) und des Marktplatz von Artnet nutzen - den Erwartungen entsprechend. Im Laufe des Jahres 2021 fügte das Galerienetzwerk neue Mitglieder hinzu, da sich Galeristen weltweit an Artnet wandten, um ihre Online-Sichtbarkeit zu verbessern und Transaktionen zu erleichtern. Um den Traffic für Galeriemitglieder zu erhöhen, hat das Tech-Team im Rekordtempo die neuen Artist Alerts erstellt und im Mai 2020 eingeführt. Sammler und Fachleute erhalten E-Mail-Benachrichtigungen über ihre ausgewählten Künstler, wenn sie in Galerien, Auktionshäusern oder Online-Verkäufen verfügbar werden.



## Werbekunden von Artnet

### Medien

#### Werbung

Die Werbeeinnahmen stiegen um 40 % auf 6.297 TUSD (2020: 4.482 TUSD). Es war ein rekordverdächtigtes Jahr für das Segment Medien, das Erwartungen weit übertraf. Sowohl Luxuswerber als auch kunstbezogene Unternehmen erhöhten ihre Marketingbudgets im Einklang mit der positiven Geldpolitik und den Zinssätzen. Dies wirkte sich insbesondere positiv auf Artnet News aus, das 80 % zu den gesamten Werbeeinnahmen beiträgt.

### Artnet-News

Gleichzeitig stieg der Traffic bei Artnet News deutlich auf Rekordhöhen. Die Anzahl der Seitenaufrufe auf der Artnet News-Seite stieg um 27%.

Marktteilnehmer verlassen sich auf Artnet News wegen ihrer ausführlichen Berichterstattung über die Branche, die Entstehung von NFTs, die digitale Transformation der Kunstwelt und den Insiderinformation über Ereignisse, die die Galerie- und Messelandschaft prägen. Insgesamt veröffentlichte Artnet News mehr als 3.100 (2020: 2.800) Artikel. Diese beinhalteten datenbasierte Berichte über Marktbewegungen bis hin zu unternehmenskritischen Erkenntnissen und Berichten über aktuelle Ereignisse in der Branche – wie zum Beispiel BLM, MeToo, NFTs und weitere für den Kunstmarkt wichtige News.



Artnet News profitiert von seinem Ruf als führende Quelle für exklusive Informationen und Kommentare zu Ereignissen, Trends und Menschen, die den Kunstmarkt prägen. Große internationale Publikationen zitieren Artnet News Berichte, was die Marke Artnet insgesamt stärkt. Der redaktionelle Fokus auf Qualität und originale Berichterstattung hat die Seitenaufrufe im Laufe der Jahre gesteigert und Artnet News als begehrte Werbeplattform etabliert. Der 'Fall Intelligence Report', eine Zusammenarbeit zwischen Preisdatenbank-Analysten und Redakteuren von Artnet News, wurde von einem renommierten Vermögensverwaltungsunternehmen gesponsert und lieferte einen Konzeptnachweis für die Erstellung weiterer Medienformate als Produkte an den Markt bringen zu können. Mit der wirtschaftlichen Erholung stiegen die Werbeeinnahmen enorm an.

#### **Artnet News Pro**

Mit der Einführung der Artnet News Pro Bezahlschranke fügte das Medien-Segment von Artnet eine neue Einnahmequelle hinzu. Artnet News Pro ist eine teilweise Bezahlschranke und bietet Abonnenten unternehmenskritischen Journalismus und datenbasierte Einblicke in die Kunstindustrie. Die Abonnement Einnahmen von Artnet News Pro beliefen sich im Jahr 2021 auf 387 TUSD.

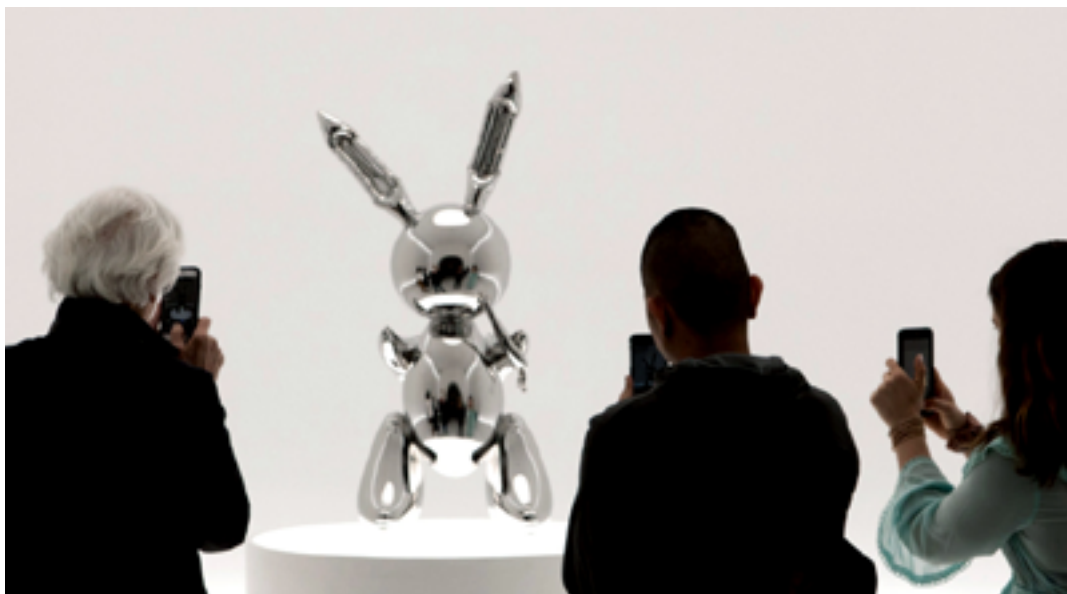
#### **Kosten und Ergebnisentwicklung**

Der Bruttogewinn im Jahr 2021 stieg im Vergleich zum Vorjahr um 7 % auf 14.364 TUSD (2020: 13.372 TUSD), hauptsächlich aufgrund gestiegener Einnahmen aus den Segmenten Medien und Marktplatz. Dies wurde teilweise durch Umsatzkosten ausgeglichen, die um 2.111 TUSD stiegen. Umsatzkosten sind 2021 wegen der erhöhten Produktentwicklungskosten und der Einstellung neuer Mitarbeiter in Schlüsselpositionen gestiegen.

Die Vertriebs- und Marketingaufwendungen stiegen auf 6.909 TUSD (2020: 6.200 TUSD), hauptsächlich aufgrund verstärkter Marketingaufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung der Artnet News Pro Bezahlschranke sowie der ArtNFT-Plattform.

## **Decision-driving intelligence for the evolving art market**

**artnet news<sup>pro</sup>**



Die Aufwendungen für Produktentwicklung sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.164 TUSD auf 3.653 TUSD gestiegen (2020: 2.489 TUSD). Im Geschäftsjahr 2021 setzte Artnet die Entwicklung des FALCON-Projekts fort und setzte gleichzeitig Ressourcen für die Forschung und Entwicklung der Artnet News Pro und ArtNFT-Plattform ein. Die Produktentwicklungskosten, die gleichzeitig als immaterieller Vermögenswert aktiviert wurden, beliefen sich auf 796 TUSD (2020: 984 TUSD).

Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen leicht auf 4.692 TUSD (2020: 4.467 TUSD). Diese Kosten umfassen hauptsächlich die Gehälter des Verwaltungspersonals und die Managementvergütung in Höhe von 2.257 TUSD (2020: 1.851 TUSD), die Abschreibung des Nutzungsrechts und Mietnebenkosten in Höhe von 1.285 TUSD (2020: 1.318 TUSD), Rechts- und Beratungskosten Gebühren sowie Reisekosten.

Die Betriebskosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr auf 15.254 TUSD (2020: 13.155 TUSD), hauptsächlich aufgrund höherer Produktentwicklungs- und Marketingausgaben.

Infolgedessen sank das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr auf -890 USD (2020: 217 TUSD), der Rückgang entspricht dem erwarteten prognostizierten Betriebsergebnis von -0,8 Millionen bis 0,1 Millionen USD im Jahr 2021.

### Segmententwicklung

Der Konzern berichtet über die operativen Segmente genauso wie diese Informationen intern an Vorstand und Aufsichtsrat berichtet werden. Weitere Informationen sind ausführlich im Konzernanhang dargestellt.

### Konzernergebnis

Das Betriebsergebnis in Höhe von -890 TUSD (2020: 217 TUSD) wurde leicht durch Zinsaufwendungen in Höhe von 63 TUSD (2020: 113 TUSD) reduziert, die fast ausschließlich auf die Verzinsung der Leasingverbindlichkeiten entfallen.



In den sonstigen Erträgen/Aufwendungen war in 2020 insbesondere eine von der U.S. Small Business Administration gewährte Corona-Hilfe in Höhe von 1.667 TUSD enthalten. Darüber hinaus wurde im Vorjahr die Rückstellung für einen Rechtsstreit in Höhe von 222 TUSD aufgelöst und als sonstiger Ertrag erfasst, da ein Vergleich mit dem Kläger geschlossen wurde. Dazu kommen in 2021 Fremdwährungsaufwendungen in Höhe von 9 TUSD (2020: 147 TUSD), einschließlich von Konsolidierungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung.

Im Jahr 2021 wurden die latenten Steueransprüche um 38 TUSD aufwandswirksam gemindert (2020: Zuführung von 161 TUSD).

Infolgedessen sank der Nettogewinn der Gruppe im Jahresvergleich auf -941 TUSD (2020: 2.193 TUSD), hauptsächlich aufgrund des Rückgangs des Betriebsergebnisses und darüber hinaus der sonstigen Erträge.

Das Gesamtergebnis in Höhe von -887 TUSD (2020: 2.096 TUSD) wurde durch Fremdwährungseffekte in Höhe von 54 TEUR (2020: 98 TEUR) beeinflusst.

#### **Währungsumrechnung und Entwicklung der Ertragslage in Euro**

Die Währungsumrechnung in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung basiert auf dem durchschnittlichen Wechselkurs von 1. Januar bis 31. Dezember 2021. Im gesamten Jahr 2021 betrug der durchschnittliche Wechselkurs 0,846 USD/EUR im Vergleich zu 0,877 USD/EUR im Geschäftsjahr 2020. Die Währungsumrechnung für die Bilanz basiert auf dem Kurs am Ende des Geschäftsjahres. Zum 31. Dezember 2021 betrug der Kurs 0,879 USD/EUR im Vergleich zu 0,818 USD/EUR am 31. Dezember 2020.

Artnet ist diesen Wechselkursschwankungen ausgesetzt, da es in Euro, US-Dollar und britischen Pfund fakturiert, aber den Großteil seiner Geschäfte in den Vereinigten Staaten abwickelt. In den Jahren 2021 und 2020 erwirtschaftete die Gruppe etwa 15 % ihres Umsatzes in Euro bzw. etwa 8% in Britischen Pfund.

Sowohl 2020 als auch 2021 wurde die Ertragslage des Konzerns in der Berichtswährung Euro maßgeblich durch Wechselkurseffekte aufgrund der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar beeinflusst. In Euro stiegen die Umsätze auf 20.888 TEUR (2020: 18.943 TEUR).

Die Währungsentwicklung in US-Dollar hat nur einen moderaten Einfluss auf die allgemeinen Verwaltungskosten auf Euro-Basis, da ein erheblicher Teil der Aufwendungen (z.B. sämtliche Holdingkosten der Artnet AG) bereits in Euro abgerechnet werden. Der Konzern erwirtschaftete ein negatives Betriebsergebnis von -753 TEUR gegenüber einem positiven Betriebsergebnis von 190 TEUR im Vorjahr. Im Jahr 2021 betrug das Konzernergebnis -795 TEUR (2020: 1.924 TEUR).

#### **Finanzlage**

Im Jahr 2021 sank der operative Cashflow auf 648 TUSD (2020: 3.107 TUSD). Der im Mai 2020 von der U.S. Small Business Administration gewährte Zuschuss in Höhe von 1.667 TUSD zur Unterstützung des Geschäfts während der Pandemie trug zum höheren operativen Cashflow im Jahr 2020 bei. Der geringere operative Cashflow resultierte auch aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Jahr 2021.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 800 TUSD (2020: 1.014 TUSD). Die Zahlungen für immaterielle Vermögenswerte beziehen sich fast ausschließlich auf FALCON. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus der kurzfristigen Verlagerung des geschäftlichen Schwerpunkts auf Projekte abseits von FALCON.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit im Jahr 2021 stieg auf 1.024 TUSD im Vergleich zu 738 TUSD im Jahr 2020.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken zum 31. Dezember 2021 auf 675 TUSD (31. Dezember 2020 1.796 TUSD). Die Differenz ist hauptsächlich auf das von der U.S. Small Business Administration im Jahr 2020 gewährter Zuschuss in Höhe von 1.667 TUSD als Maßnahme zur Unterstützung von Unternehmen während der Rezession sowie auf gestiegene Aufwendungen zurückzuführen.

In Euro weichen die Barmittelzuflüsse oder -abflüsse (Cash Flow) aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit von US-Dollar ab. Aufgrund der Wertschwankungen sowohl des Euro als auch des britischen Pfunds gegenüber dem US-Dollar vom 31. Dezember 2020 bis zum 31. Dezember 2021 erhöhten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 54 TUSD. In Euro beträgt der positive Währungseffekt 165 TEUR, da die Bestände in US-Dollar abgewertet wurden.

Daher verringerte sich der Liquiditätsbestand des Konzerns zum 31. Dezember 2021 um 60 % auf 593 TEUR (31. Dezember 2020: 1.469 TEUR).

Die Anlagepolitik des Konzerns ist konservativ und wird ausschließlich für kurzfristige Anlagen verwendet, sodass alle Barmittel liquide und verfügbar sind. Zum 31. Dezember 2021 belief sich die Liquidität je Aktie auf 0,17 USD (0,14 EUR) basierend auf einer durchschnittlichen Anzahl von 5.627.986 ausstehenden Aktien im Vergleich zu 0,32 USD (0,26 EUR) am 31. Dezember 2020.

### **Vermögenslage**

Die Konzernbilanzsumme belief sich am 31. Dezember 2021 auf 12.315 TUSD, verglichen mit 13.302 TUSD am 31. Dezember 2020, was einem Rückgang von 7,0 % entspricht. Planmäßige Abschreibungen der Nutzungsrechte für die Büros in New York City und Berlin wurden teilweise durch den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und immateriellen Vermögenswerten kompensiert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen hauptsächlich aufgrund ausstehender Martplatz-Forderungen auf 2.986 TUSD (2020: 1.905 TUSD).

Das Anlagevermögen, das sich aus immateriellen und materiellen Vermögenswerten zusammensetzt, verringerte sich um 770 TUSD auf 6.096 TUSD. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Abschreibung der Nutzungsrechte zurückzuführen. Dem stand die Aktivierung von Entwicklungskosten für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 796 TUSD (2020: 984 TUSD) gegenüber, die sich hauptsächlich auf die Modernisierung der Technologieinfrastruktur und die signifikante Verbesserung durch das Projekt FALCON beziehen.

Die gesamten kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen stiegen auf 6.945 TUSD (2020: 5.962 TUSD). Dies ist vor allem auf Vertragsverbindlichkeiten zurückzuführen.

Nach einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen die Vertragsverbindlichkeiten von 2.090 TUSD zum 31. Dezember 2020 auf 2.498 TUSD zum 31. Dezember 2021.

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich im Berichtsjahr auf 352 TUSD zum 31. Dezember 2021 im Vergleich zu 1.444 TUSD zum 31. Dezember 2020. Dieser Rückgang ist auf die Rückzahlung der Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen.

Das Eigenkapital des Konzerns verringerte sich zum 31. Dezember 2021 auf 5.009 TUSD (31. Dezember 2020: 5.896 TUSD). Dies war vor allem auf den Konzernverlust zurückzuführen.

Die Artnet Preisdatenbank ist ein immaterieller Vermögenswert, der über mehr als 30 Jahre durch die Erfassung von Auktionsdaten entwickelt wurde. Wenngleich sie aufgrund der Bilanzierungsregeln nicht als Vermögenswert in der Bilanz ausgewiesen werden kann, stellt sie für den Konzern doch eine wesentliche Geschäftsgrundlage und stille Reserve dar. Könnte eine Bilanzierung zum Zeitwert erfolgen, würden sich die Aktiva und damit auch das Eigenkapital deutlich erhöhen.

#### **Verlustvortrag**

Der Konzernverlustvortrag in Höhe von TUSD 52.952 (2020: TUSD 55.145) spiegelt nicht die aktuelle Wertschöpfung des Konzerns wider, da er insbesondere im Anschluss an den Börsengang der Artnet AG entstanden ist. Darüber hinaus ist ein Verlustvortrag gerade bei Unternehmen, die sich stark auf das Wachstum konzentrieren, üblich. Er ist auf Anlaufverluste zurückzuführen, die notwendigerweise im Zusammenhang mit neuen Produkten und Innovationen entstehen. Der im Jahresabschluss der Artnet AG enthaltene Verlustvortrag ist mit TEUR 1.737 (2020: TEUR 2.122) deutlich niedriger und steht aufgrund der Gewinnrücklagen, die im Jahresabschluss in Höhe von TEUR 2.819 (2020: TEUR 2.819) ausgewiesen werden, technisch einer Dividende der Artnet AG an die Aktionäre nicht entgegen. Allerdings müssen zunächst die Gewinnrücklagen aufgelöst und mit dem Bilanzverlust verrechnet werden.

Anhand der in der Konzernbilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern in Höhe von TUSD 1.540 (2020: TUSD 1.579) lässt sich zudem der positive ökonomische Effekt der steuerlichen Verlustvorträge sowie der abzugsfähigen temporären Differenzen der Artnet Corp. erkennen. Sie verkörpern die erwarteten Steuerentlastungen, die innerhalb der kommenden drei Geschäftsjahre wahrscheinlich realisiert werden können.



Sam Francis, *Untitled*, 1964 – auf Artnet versteigert – 106.000 USD

### **Erklärung des Vorstands zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Das Geschäftsjahr 2021 war in der mehr als drei Jahrzehnte währenden Geschichte von Artnet beispiellos. Im Jahr 2020 sowie 2021 verzeichnete Artnet ein unglaubliches Wachstum. Es unterstrich, wie wichtig es ist, sich an eine abrupte Änderung der Marktbedingungen anpassen zu können, die sich auf die Nachfrage, die Arbeitsmethoden und die üblichen Produktions- und Verbrauchszyklen auswirken. Glücklicherweise hatte der Artnet Konzern diese Veränderungen bereits vorhergesehen und war auf sie vorbereitet. Innerhalb der Kunstbranche machten sich Galerien, Auktionshäuser und Museen die zahlreichen Vorteile der Digitalisierung zueigen. So waren Online-Transaktionen im Artnet Marktplatz und das redaktionelle Angebot des Segments Medien gefragter denn je. Da die Branche insgesamt eine Änderung des Nutzerverhaltens signalisiert, hat das vergangene Jahr bewiesen, dass die Digitalisierung des Kunstmarktes anhalten wird.

Im Geschäftsjahr 2021 erholte sich der Kunstmarkt von der globalen Gesundheitskrise und dem Finanzschock des Vorjahres. Die nachsichtige Geldpolitik schuf ein optimistisches Marktumfeld, von dem nicht nur Artnet, sondern die Kunstbranche insgesamt profitierte.

Innerhalb des Marktplatz-Segments stieg der Provisionsumsatz der Artnet Auctions um 6 % auf 5.158 TUSD im Vergleich zum Vorjahr (26 % auf 4.875 TUSD). Die Gesamteinnahmen aus dem Marktplatz stiegen um 6% auf 10.292 TUSD. Mit dem Start der ArtNFT-Plattform im vierten Quartal 2021 setzt die Artnet AG ihr Ethos des positiven Wandels und der Innovation fort. Auch Artnet Galerien verzeichneten Wachstum, was die Synergien zwischen allen Segmenten der Gruppe unterstreicht. Netzwerkmitglieder können problemlos über den Marktplatz kaufen bzw verkaufen und sich anhand des Preisdatenbank rückversichern sowie die Reichweite des Medien Segments nutzen.

Im Einklang mit der verbesserten Konjunktur im Zuge der Pandemie verzeichnete das Datensegment eine größere Nachfrage denn je. Die der Preisdatenbank hinzugefügten Daten stiegen um 23,5 % im Laufe des Jahres. Das Managementteam genehmigte daher Pläne zur Neugestaltung des Datensegments mit Schwerpunkt auf UX/UI- und KI-gestützten Technologien – was voraussichtlich im zweiten Quartal 2022 fertiggestellt sein wird.

Innerhalb des Medien-Segments verzeichnete Artnet News ein rekordverdächtiges Wachstum und eroberte über 49 % Marktanteil. Mit über 100 Millionen Seitenaufrufen im Laufe des Jahres veröffentlichte Artnet News über 3.000 Artikel und erreichte ein globales Publikum von Kunstsammlern und Fachleuten. Das Team setzte auch die Einführung der Artnet News Pro Bezahlschranke im Mai 2021 um. Bis Ende 2021 verzeichnete Artnet News Pro über 3.000 Abonnenten, die eine neue Einnahmequelle für das Medien Segment liefern. Die Werbeeinnahmen stiegen im Jahresvergleich um 40 %, ein Rekordhoch, das hauptsächlich auf den erweiterten Marktanteil des Medien Segments und die positive Konjunktur der Weltwirtschaft zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital wurde hauptsächlich aufgrund des Konzernverlustes reduziert, was in erster Linie auf starke laufende Investitionen in Technologie und F&E zurückzuführen ist, wie z. B. die ArtNFT-Plattform und die Artnet News Pro Paywall.

Im Jahr 2021 hat Artnet seinen Fokus zum Teil auf nicht aktivierbare Projekte verlagert und das Produktteam aufgebaut. Das Technologieteam reagiert auf Probleme, die auf das alte System zurückzuführen sind. Zum Beispiel Projekte wie neue Steuersysteme, Cyber Security sowie betriebliche Anforderungen.



Der Gesamtumsatz stieg um 14 %, hauptsächlich aufgrund des starken Wachstums in den Segmenten Medien und Marktplatz. Das Betriebsergebnis verringerte sich aufgrund von Investitionen in nicht aktivierbare Produktentwicklungen sowie infolge von gestiegenen Marketing- und Vertriebsaufwendungen auf -890 TUSD. Ein strategisch erweitertes Führungsteam, welches den Umsatz und die Operations verbessern soll, trug ebenfalls dazu bei. Zum erweiterten Führungsteam gehören Albert Neuendorf als Chief Strategy Officer, Alanna Lynch als Chief Operating Officer, Quentin Rider als Chief Technology Officer und William B Fine als President. Mit diesem Fokus auf neue Talente ist Artnet perfekt positioniert, um das Wachstum und die Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 und darüber hinaus zu beschleunigen.

Die Umsetzung der im vergangenen Jahr entwickelten Vision und Strategie werden im Geschäftsjahr 2022 weiterhin Priorität sein. Ein wichtiger Aspekt dabei werden eine Überarbeitung des Datenprodukts mit verbesserter UX und UI sowie die Beschleunigung von Entwicklungen in der KI- und ML-gesteuerten Datenwissenschaft sein. Insbesondere da der Inflationsdruck die Attraktivität von Kunst als alternativem Vermögenswert erhöht. Im Laufe dieses Jahres wird Artnet ein technologisches Update bereitstellen, welches die UX der Website enorm positiv verbessern und ein neues Erscheinungsbild einführen wird. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Nutzung der Synergien zwischen Artnets einzigartigen Produkten und Dienstleistungen liegen.

Die vergangenen zwei Jahre haben die Digitalisierung in vielen Branchen und Märkten beschleunigt. Sie waren ein Wendepunkt für den E-Commerce. Artnet führt diesen Trend auf dem Kunstmarkt an und ist bereit, von der wachsenden Nachfrage nach Online-Transaktionen und -Dienstleistungen weiterhin zu profitieren.



Artnet Büro, Woolworth Building, New York, NY



## **Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

### **Mitarbeitende**

Zum 31. Dezember 2021 beschäftigte der Konzern 127 Vollzeitmitarbeiter:innen. Zusätzlich waren im Jahr 2021 sechs Mitarbeiter:innen in Teilzeit für den Konzern tätig. Im Vertrieb und in anderen Abteilungen beschäftigte der Konzern sechs bezahlte Praktikanten.

Die Personalkosten (inkl. Sozialversicherungsbeiträge) belief sich im Jahr 2021 auf 16.850 TUSD (2020: 14.232 TUSD). Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Einstellung von Mitarbeitern:innen in Schlüsselpositionen wie Operations und Technologie zurückzuführen.

### **Sonstige nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Die Qualität unserer Dienstleistungen und die damit verbundene Zufriedenheit aller Kunden und Besucher der Artnet-Website sind für unser Geschäft von größter Bedeutung. Genaue Analysen zu den Erfolgsfaktoren bestimmter Produkte und Dienstleistungen helfen, die Webseite und Produktangebote weiter zu verbessern. Ebenso werden Rückmeldungen zu Vertragskündigungen unserer Daten- und Marktplatzsegmente zur Qualitätssicherung durch Kundenbefragungen und direkten Input der Kunden ausgewertet. Dieser Prozess ermöglicht es Artnet, Risiken zu reduzieren und gleichzeitig Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern. Artnets Management beobachtet mehrere Schlüsselindikatoren, um den Fortschritt und die Optimierung in allen Segmenten kontinuierlich zu bewerten.

Innerhalb des Segments Marktplatz stehen über 250.000 Kunstwerke mit einem Gesamtwert von über 3,4 Milliarden USD zum Verkauf. Bei Artnet Auctions – nach der strategischen Entscheidung, sich auf höherwertige angebotene Lose zu konzentrieren – stieg der durchschnittliche Transaktionswert im Jahr 2021 um 13 % auf 16.100 USD, im Vergleich zu 2020, wo er 14.200 USD betrug.

Im Einklang mit der Strategie, den durchschnittlichen Transaktionswert zu erhöhen und die Qualitätskriterien für alle bei Artnet Auctions angebotenen Lose zu gewährleisten, ging die Anzahl der bei Artnet Auction angebotenen Lose um 4 % auf 2.713 zurück. Die Verkaufsrate stieg gemessen an der Anzahl angebotener Werke im vergangenen Jahr um einen Prozentpunkt und gemessen am Wert um zwei Prozentpunkte, wobei die Verkaufsrate bei Druckgrafiken und Multiples stärker zunahm.

Artnet Galerien wird regelmäßig durch eine sorgfältige Auswahl an Leistungsindikatoren überwacht, die einen detaillierten Einblick in die Kundengewinnung, -zufriedenheit und -bindung bieten. Zu den Indikatoren gehören Daten zu Nutzeranfragen, Aktivitätsniveau und Engagement der einzelnen Mitglieder, sowie Einblicke in die Besucherzahlen der einzelnen Mitgliederseiten. Kündigungen und neue Verträge werden wöchentlich überwacht und aufgezeichnet. Im Jahr 2021 sank die Gesamtzahl der Kündigungen auf 17 %, verglichen mit etwa 41 % im Jahr 2020. Ein verändertes Nutzerverhalten, das Online-Recherche und -Transaktionen bevorzugt, hat die zunehmende Beliebtheit der Plattform als Vertriebs- und Marketinginstrument begünstigt.

Gleichzeitig stieg die Zahl der Neuverträge um 17 %. Internationale Galerien verlagern ihren Fokus auf den online-Handel. So erreichen sie im Zuge der Covid-19-Krise vermehrt internationale Sichtbarkeit, dank der Vorteile des Internets.

Im Bereich Daten werden die Anzahl der Abonnenten, Suchanfragen und neu in die Datenbank eingepflegten Auktionsergebnisse wöchentlich überwacht. Im Jahr 2021 stieg die durchschnittliche Anzahl der Suchanfragen pro Monat im Vergleich zum Vorjahr um fast 7 % auf 195.570 (2020: Rückgang um 15 %).

Die Zahl der in die Kunstdatenbank aufgenommenen Auktionsergebnisse stieg um 23,55 %, im Vergleich zu 7 % im Vorjahr. Im Durchschnitt wurden die Auktionsergebnisse etwa zehn Tage vor der Auktion in die Preisdatenbank aufgenommen, unverändert gegenüber dem Vorjahr. Das Jahr 2021 war ein wichtiger Meilenstein für das Datensegment, da der Datenspeicher nun über 15 Millionen Auktionsergebnisse umfasst.

Als reines Online-Unternehmen ist der Web-Traffic für Artnet äußerst wichtig und wird daher täglich überwacht, aufgezeichnet und ausgewertet. Produktverbesserungen und die tägliche aktualisierten Inhalte der Website haben dazu geführt, dass mehr als 55 Millionen Besucher auf die Artnet Website kamen. Dies entspricht eine Steigerung von 30 % im Vergleich zum Vorjahr.

## **Übernahmerechtliche Angaben**

### **Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals**

Das voll eingezahlte Grundkapital der Artnet AG betrug zum 31. Dezember 2021 5.706.067 EUR und ist in 5.706.067 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je 1,00 EUR aufgeteilt, bei denen es sich um Namensaktien handelt. Alle Aktien sind Namensaktien.

Zum 31. Dezember 2021 hielt der Konzern unverändert zum Vorjahr 78.081 eigene Aktien. Weitere Informationen finden Sie im Anhang zum Konzernabschluss.

### **Stimmrechtsbeschränkungen oder Übertragungsbeschränkungen**

Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen oder Übertragungsbeschränkungen für die ausgegebenen Aktien.

### **Direkte oder indirekte Kapitalbeteiligung, die 10 % der Stimmrechte überschreiten**

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Artnet AG, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, werden per 31. Dezember 2021 von der Galerie Neuendorf AG mit 26,97 % und der Weng Fine Art AG mit 25,59% gehalten.

### **Inhaber von Aktien von Sonderrechten**

Es bestehen keine Aktien mit Sonderrechten.

### **Art der Stimmrechtskontrolle im Falle von Arbeitnehmerbeteiligungen**

Soweit Arbeitnehmer an der Artnet AG beteiligt sind, üben diese ihre Kontrollrechte unmittelbar aus.

**Change of Control Klausel**

Herrn Pabst steht im Falle eines Change-in-Control-Ereignisses ein Sonderkündigungsrecht ohne Barabfindung zu.

**Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern, Satzungsänderungen**

Mitglieder des Vorstandes werden gemäß §§ 84, 85 AktG bestellt und abberufen. Satzungsänderungen erfolgen gemäß §§ 133, 179 AktG.

**Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe und zum Rückkauf von Aktien****Genehmigtes Kapital**

Derzeit verfügt Artnet über kein genehmigtes Kapital.

**Bedingtes Kapital**

Derzeit gibt es kein bedingtes Kapital mehr.

**Erklärung zur Unternehmensführung**

Die aktuelle Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289f / § 315d HGB) ist auf der Webseite der Gesellschaft unter [www.artnet.de/investor-relations/](http://www.artnet.de/investor-relations/) einsehbar und beinhaltet neben der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG Angaben zu Unternehmensführungspraktiken und die Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat. Die Artnet AG verfolgt dabei das Ziel, die Darstellung der Unternehmensführung übersichtlich und prägnant zu halten.



# Risiko- und **Chancenbericht**

## **Risiko- und Chancenbericht**

Artnet agiert in einem anspruchsvollen Nischenmarkt mit Wachstumspotential in weitere Bereiche. Um die sich ständig verändernden Rahmenbedingungen zu überwachen und sich daran anzupassen, beobachtet Artnet fortlaufend interne wie externe Risiken und Chancen, die im folgenden Risiko- und Chancenbericht erläutert werden.

## **Risikobericht**

### **Risikomanagement**

Der Artnet-Konzern hat ein Risikomanagementsystem zur Identifizierung und laufenden Überwachung der Betriebs- und Finanzrisiken des Konzerns eingerichtet, das die Auswirkungen unerwarteter Ereignisse mildern soll. Das Risikomanagementsystem besteht im Wesentlichen aus folgenden fünf Komponenten:

- dem Finanzwesen, das die tatsächlichen Ergebnisse der Geschäftstätigkeit überwacht und im Rahmen einer monatlichen Berichterstattung Plan-Ist-Vergleiche sowie Vorjahres-Vergleiche darstellt;
- der IT-Infrastruktur, die die jederzeitige Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit der Website sicherstellt und überwacht;
- der Compliance, die interne als auch externe rechtliche Risiken sowie Gesetzesänderungen überwacht;
- dem Projektmanagement, das die Entwicklung und den Fortschritt der einzelnen Technologieprojekte überwacht; und
- der laufenden Traffic-Überwachung, die wichtige Bereiche des Web-Traffics auswertet und analysiert.

Das Risikomanagementsystem stellt sicher, dass kritische Informationen direkt und zeitnah an den Vorstand weitergeleitet werden.

### **Ein Frühwarnsystem stellt die Erkennung potenzieller Risiken sicher**

Mit Verweis auf die Größe von artnet und auf die Tatsache, dass der Konzern im Wesentlichen an einem Standort operiert, ist das Risikomanagement auch wesentlich dadurch geprägt, dass der Vorstand in allen wesentlichen Terminen und in alle wesentlichen Entscheidungen aktiv eingebunden ist. Der Dokumentationsgrad ist entsprechend der Komplexität und Größe formalisiert. Zur Messung, Überwachung und Steuerung von Geschäftsentwicklung und Risiken nutzt Artnet ein Steuerungs- und Kontrollsystem, das im Wesentlichen auf den Daten der Finanzbuchhaltung und den wichtigsten Leistungsparametern aller Produkte aufsetzt. In einer Risikoinventur sind die wesentlichen vorhandenen Risiken dokumentiert und den Verantwortungsebenen innerhalb des Konzerns zugeordnet. Bestehende Risikopotentiale werden laufend beobachtet und bei Bedarf werden angemessene Maßnahmen zur Risikobegrenzung ergriffen. Zum Risikomanagement gehört neben einer regelmäßigen internen Berichterstattung über den Geschäftsverlauf sowie die aktuellen Marktentwicklungen und Kundenbeziehungen auch ein konzernweiter Budgetierungsprozess, der unter anderem operative Risiken und Veränderungen des geschäftlichen Umfeldes berücksichtigt. Dieser Prozess beinhaltet regelmäßige Markt- und Wettbewerbsanalysen.

### **Umgang mit großen potenziellen Risiken**

Das operative Management ist für die Früherkennung, Kontrolle und Kommunikation von Risiken direkt verantwortlich. So kann Artnet umfassend und gezielt auf potenzielle Risiken reagieren. Die Risikopolitik orientiert sich dabei an den Zielen, nachhaltiges Wachstum zu erreichen und den Unternehmenswert langfristig zu sichern, gleichzeitig aber nicht kalkulierbare Risiken zu vermeiden.

### **Compliance-Management-System**

Artnet fördert und fordert eine offene Kommunikation und einen vertrauensvollen Umgang unter und mit allen Angestellten, Kunden und Geschäftspartnern. Die Mitarbeitenden des Artnet-Konzerns haben neben dem direkten Austausch mit den Vorgesetzten die Möglichkeit, durch ein Hinweisgebersystem jederzeit anonym und geschützt Hinweise zu möglichen Rechtsverstößen und anderem Fehlverhalten zu geben, auf die das Management umgehend und entsprechend reagieren kann.

### **Rechnungslegung: Internes Kontrollsystem in Bezug auf den Konzernrechnungslegungsprozess**

Das Management Team hat für die vielfältigen organisatorischen, technischen und wirtschaftlichen Abläufe im Konzern ein internes Kontrollsystem eingerichtet.

Wesentlicher Bestandteil ist das Prinzip der Aufgabentrennung, das gewährleisten soll, dass ausführende (z.B. Vertrieb), verbuchende (z.B. Finanzbuchhaltung) und verwaltende (z.B. Informationstechnologie-Administration) Abteilungen getrennt sind. Das Vier-Augen-Prinzip gewährleistet, dass keine wichtigen Vorgänge ohne Kontrolle bleiben. Die Erwartungen des Vorstands werden durch regelmäßige Zielvereinbarungen definiert und dokumentiert. Der Konzernabschluss wird von der Buchhaltungsabteilung erstellt, die über langjährige Erfahrung und spezielle Expertise für Konsolidierungsfragen verfügt.

### **Risikobewertung**

Artnet beobachtet und analysiert verschiedene Arten von Risiken, die im Folgenden unterteilt werden in betriebliche, rechtliche, Compliance-bezogene, finanzielle, technologische und sonstige Risiken. Das interne Risikoüberwachungssystem ist so aufgebaut, dass sowohl segmentbezogene als auch unternehmensübergreifende Risiken definiert und bewertet werden. Bei der Bewertung der Risiken werden zwei Faktoren betrachtet: Die Eintrittswahrscheinlichkeit und die potenzielle, maximale Schadenshöhe. Die potenzielle Schadenshöhe kann dabei durch potenzielle Umsatzeinbußen oder auch Kosten definiert werden, beispielsweise bei rechtlichen Risiken. Soweit möglich, wird für jedes Risiko ein Schadenswert berechnet. Für operationelle Risiken wird der maximale Schadenswert mit der potenziellen Eintrittswahrscheinlichkeit sowie deren Eintrittshäufigkeit abgewogen.

## **Der Konzern hat die folgenden wesentlichen Risiken identifiziert**

### **Externe Risiken**

#### *Konjunkturtrends im Kunstmarkt*

Der Konzern kann Schwankungen am Kunstmarkt ausgesetzt sein. Veränderte lokale und globale Rahmenbedingungen wirken sich auf den Kunstmarkt aus. Dabei ist es oft nicht vorhersehbar, inwieweit diese Entwicklungen den Markt in Zukunft prägen werden. Die Erholung des Kunstmarktes, die im zweiten Quartal 2021 begann, führte zu Rekordumsätzen in der gesamten Branche. Inflationsdruck und eine Straffung der Geldpolitik im Geschäftsjahr 2022 können jedoch zu einem Rückgang des Marktes führen.

Gut finanzierte Konkurrenten haben in den vergangenen Jahren den Wettbewerb verschärft und den Marktanteil des Artnet-Konzerns unter Druck gesetzt. Trotz des zunehmenden Interesses am Kunstmarkt konnte kein Wettbewerber ein ähnlich breit gefächertes und fortschrittliches Geschäftsmodell wie Artnet aufbauen. Die Synergien zwischen den Produkten bieten eine Servicequalität und Vorteile, die ihresgleichen suchen.

Es bestehen weiterhin Abwärtsrisiken aufgrund geopolitischer Spannungen, belasteter Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und ihren Handelspartnern sowie ungewisser langfristiger Folgen der globalen Coronavirus-Pandemie. Der Ausbruch der Pandemie im Jahr 2020 hatte bedeutende und negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und den Kunstmarkt. Reisebeschränkungen und Risiken für die öffentliche Gesundheit haben im Frühjahr 2020 bis weit ins Jahr 2021 zur Absage wichtiger Kunstveranstaltungen, Auktionen und Vernissagen geführt.

Großbritannien hat die Europäische Union am 31. Januar 2020 verlassen und hat nach einer elfmonatigen Übergangsfrist ein Freihandelsabkommen vereinbart. Großbritannien ist der drittgrößte Kunstmarkt der Welt. Potentiell negative Folgen des Brexit, etwa höhere Kosten für grenzüberschreitende Transaktionen oder Währungsschwankungen, könnten sich auch auf den Kunstmarkt und Artnet auswirken. Potenzielle Risiken aus dem Brexit werden überwacht. Im Geschäftsjahr 2021 erholte sich das Vereinigte Königreich vom Zusammenbruch des Kunstmarkts im Jahr 2020 und belegte in Bezug auf das verkaufte Volumen den dritten Platz hinter den Vereinigten Staaten und China (Quelle: Artnet Preisdatenbank). Konkrete Auswirkungen des Brexit können waren nicht erkennbar und sind nach derzeitigem Wissensstand nicht erkennbar.

Der Kunstmarkt reagiert in der Regel auf große geopolitische und konjunkturelle Trends in den Industrieländern, die ihrerseits Auswirkungen auf die Finanzmärkte haben. Eine wirtschaftliche Abkühlung oder eine Rezession könnten begleitet von hohen Kursschwankungen an den Finanzmärkten zu sinkender privater Nachfrage führen – was auch das Interesse an Kunstwerken abschwächen dürfte. Für Artnet besteht das Risiko, dass im Fall zurückgehender Umsätze mit Kunst auch weniger Abonnements der Preisdatenbank nachgefragt werden. Mitglieder des Galerie-Netzwerks, die bereits jetzt unter hohen Betriebskosten leiden, könnten in diesem Fall in noch größere wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten. Schließlich könnten internationale Luxusmarken und auch Kunstmarktunternehmen in einer längerfristigen Rezession ihre Werbebudgets einschränken, was geringere Einnahmen für das Medien Segment zur Folge haben könnte.

## **Betriebsrisiken**

### *Infrastruktur der Technologiesysteme*

Funktionsstörungen der Website könnten die Umsätze und Gewinne von Artnet kurzfristig mindern und möglicherweise auch die künftigen Umsätze und Ergebnisse beeinträchtigen. Häufige oder anhaltende Unterbrechungen des Service könnten Nutzern Anlass zu der Annahme geben, dass die Systeme des Konzerns nicht zuverlässig sind. Dies könnte nachteilige Auswirkungen auf den Ruf und die Umsätze des Konzerns haben. Jegliche Unterbrechung erhöht die Arbeitsbelastung der Technologie-Abteilung, was wiederum die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen verzögert.

Das aktuelle Projekt FALCON, eine Erneuerung der technologischen Infrastruktur des Konzerns, wird die Nutzung von Drittanbietersystemen erhöhen und damit eine größere Flexibilität ermöglichen, wodurch interne Entwicklungs- und Wartungsrisiken verringert werden. Das Projekt wird voraussichtlich bis zum Ende des zweiten Quartals 2022 abgeschlossen sein.



Im Geschäftsjahr 2020 übertrug Artnet Anwendungssoftware und IT-Systeme in die Google Cloud. Google stellt IT-Infrastruktur über das Internet zur Verfügung. Artnet benötigt für die Speicherung und Nutzung eigener Daten und Programme daher keine firmeneigenen Netzwerkrechner mehr. Google verwendet die neuesten Sicherheitsstandards und entwickelt diese auch ständig weiter, sodass Artnet keine eigene Software entwickeln muss. Durch die Migration in die Google Cloud konnte Artnet seine eigenen Rechenzentren abschalten und Kosten sparen. Das Technologiesystem ist dadurch deutlich sicherer geworden. Obwohl sich Artnet dadurch teilweise von Drittanbietern abhängig macht, ist es weniger anfällig für Beschädigungen oder Störungen durch Überschwemmungen, Feuer oder Unterbrechungen von Dienstleistungen aufgrund von Terroranschlägen, Computerviren, Hacker-Angriffen und anderen seltenen und schwer vorhersagbaren Ereignissen.

Artnet ist als Digitalunternehmen im Kunstmarkt präsent und mit seiner marktführenden Stellung im Internet sichtbar. Dritte könnten versuchen, die Website zu attackieren, um deren Funktionsfähigkeit zu beeinträchtigen oder die Preisdatenbank zu kopieren. Artnet hat 2021 Schutzmaßnahmen verbessert und unter anderem neue Antivirens Scanner und Firewallsysteme implementiert. Im Geschäftsjahr 2021 war Artnet zum wiederholten Male solchen Attacken ausgesetzt, wobei Dritte den Geschäftsbetrieb nicht stören konnten bzw. Daten nicht entwenden konnten.

### **Produktentwicklung**

Der künftige Erfolg von Artnet hängt teilweise von der Anpassungsfähigkeit an technologische Veränderungen und neu entstehende Branchenstandards ab. Der Konzern beobachtet und analysiert daher Markttrends.

Auf Basis dieser Analysen hat der Vorstand entschieden, die Funktionen weiter zu verbessern und neue Produkte einzuführen, die sowohl für bestehende als auch für potenzielle Kunden von Nutzen sind und zusätzliche Ertragsströme eröffnen – wie die ArtNFT-Plattform und die teilweise Bezahlschranke Artnet News Pro. Dies soll das Risiko verringern, dass Artnet bei Marktstandards für Sicherheit oder Anwendungen ins Hintertreffen gerät. Der wichtigste Schritt auf diesem Weg ist das Projekt FALCON, das sowohl eine schnellere Entwicklung und eine raschere Anpassung an die Trends des Marktes als auch den Einsatz modernster Technologie noch vor der Konkurrenz ermöglicht.

Das Risiko, dass Produktinnovationen und -weiterentwicklungen von Marktteilnehmern nicht sofort angenommen und die damit verbundenen Ziele verfehlt werden, kann nie ganz ausgeschlossen werden. Die Ertragslage von Artnet würde in diesem Fall dadurch belastet, dass die Umsatzerwartungen nicht erfüllt werden, während die Kosten der Produktentwicklung sowie laufende Kosten höher ausfallen.

Es bestehen auch Risiken im Bereich Produktentwicklung aufgrund von im Markt konkurrierenden Start-ups, von denen einige in einem oder mehreren Produktsegmenten mit Artnet konkurrieren und mit teilweise erheblich mehr Liquidität ausgestattet sind.

### **Website-Besuche**

Die Besucherzahlen auf den Artnet-Webseiten (Traffic) sind für den Konzern von großer Bedeutung. Rückläufige Besucherzahlen könnten die Umsätze aller Produktlinien verringern. Artnet überwacht daher täglich die Website-Besuche sowohl automatisch als auch manuell, um sicherzustellen, dass diese den Erwartungen entsprechen. Zur weiteren Steigerung der Website-Besuche investiert der Konzern außerdem in Suchmaschinenoptimierung (SEO) sowie in Werbung und Marketing. Artnet überwacht die Besucherzahlen, die Konversions-

raten sowie die über die Website erzielten Umsätze und stellt diese den entsprechenden Aufwendungen für Werbung und Marketing gegenüber, um den Erfolg von Suchmaschinenoptimierung, Werbe- und Marketingkampagnen zu bewerten.

## **Rechtliche Risiken**

### *Markenrechte*

Artnet schützt sich durch die markenrechtliche Sicherung des Namens „Artnet“ in den größten Märkten des Konzerns, insbesondere in den USA und der Europäischen Union. Klagen gegen Markenverletzungen sind kostspielig und unterliegen der Prüfung durch nationale Behörden, die für den Konzern negativ ausfallen könnten. Darüber hinaus schützt und verteidigt sich der Konzern gegen Urheber- und sonstige Rechtsansprüche, wobei negative Folgen für den Konzern nicht völlig ausgeschlossen werden können.

### **Urheberrechte**

Artnet verwendet in seiner Datenbank eine Vielzahl an Fotografien von dekorativer Kunst. Als international tätiger Konzern mit einer internationalen Kundenbasis ist Artnet unterschiedlichen Rechtsordnungen bezüglich des Urheberrechts ausgesetzt. Dem Rechnung tragend, hat Artnet mit der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst in Deutschland, die mehrere internationale Schwesterorganisationen hat, und der Artist Rights Society in den USA Lizenzverträge abgeschlossen. Angesichts der großen Zahl von Abbildungen in der Preisdatenbank decken diese Verträge jedoch nicht die Rechte für sämtliche in der Datenbank verfügbaren Abbildungen ab. Um Artnet vor etwaigen rechtlichen Ansprüchen zu schützen, stellen Verträge des Konzerns mit Auktionshäusern die Nutzungsrechte der Bilder der Auktionshäuser sicher. Als Reaktion auf frühere Klagen unternimmt Artnet alle rechtlich und vertraglich notwendigen Schritte, um zukünftige Klagen zu vermeiden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Klagen angestrebt werden. Dies könnte Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

### **KYC-Risiken (Know Your Client)**

Seit der Einführung der Artnet ArtNFT-Plattform hat der Konzern seine Due Diligence insbesondere in Bezug auf Kryptowährungen und Blockchain-Technologie verstärkt. Artnet schützt sich vor Risiken im Zusammenhang mit KYC, indem die Firma eine gründliche Due Diligence durchführt mithilfe von in KYC spezialisierten Partnerunternehmen. Zu diesen Risiken gehören u.A. Versuche der Geldwäsche, der Terrorismusfinanzierung und der Steuerhinterziehung.

### **Schutz der Kundendaten**

Artnet speichert die Kundendaten gemäß den derzeit geltenden Gesetzen und Vorschriften. Es gibt derzeit weltweit neue rechtliche Initiativen, die die Vorschriften verschärfen könnten. Würde es Dritten gelingen, die von Artnet getroffenen Sicherheitsmaßnahmen zu umgehen und an die Kundeninformationen zu gelangen, könnte Artnet für entstandene Schäden haftbar gemacht werden.

Sollte Artnet gegen Datenschutzbestimmungen verstoßen, könnte dies Ermittlungen, datenschutzrechtliche Verfügungen und Schadenersatzforderungen von Kunden auslösen und strafrechtliche oder regulatorische Verfahren gegen Artnet zur Folge haben. Neben direkten finanziellen Belastungen durch mögliche Klagen und Schadenersatzforderungen könnte auch die Reputation des Konzerns leiden. Dadurch könnte Artnet sowohl Bestandskunden als auch Nutzer verlieren und einen Reputationsschaden erleiden. Artnet arbeitet im In- und Ausland mit Datenschutzexperten zusammen, um sich vor Veränderungen beim Datenschutz zu schützen.

Artnet verfügt sowohl über eine EU-US Privacy-Shield-Zertifizierung als auch über eine Swiss-US Privacy-Zertifizierung, die den personenbezogenen Datentransfer aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union bzw. der Schweiz in die USA regelt. Des Weiteren hat Artnet die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) umgesetzt, die am 25. Mai 2018 in Kraft trat.

### **Steuerliche Risiken**

Durch die internationale Aufstellung operiert Artnet in vielen Steuerjurisdiktionen (insbesondere den USA, Großbritannien und Deutschland), die jeweils unterschiedliche Anforderungen stellen. Ein Verstoß gegen diese Steuergesetze (sowohl Ertrags- als auch Verkehrssteuern) könnte sich auf Artnet negativ auswirken. Darüber hinaus ist Artnet möglichen Risiken durch die Veränderung in der Steuergesetzgebung für E-Commerce ausgesetzt.

### **Finanzielles Risiko**

#### *Fremdwährungsschwankungen, Ausfall- und Liquiditätsrisiken*

Artnet führt einen Teil seiner Geschäfte außerhalb der USA und unterliegt dadurch dem Risiko nachteiliger Wechselkursschwankungen insbesondere des Euros und des Pfund Sterling. Durch Wechselkursschwankungen können die Umsatzerlöse sowie die betrieblichen Aufwendungen in seltenen Fällen erheblich von den Erwartungen abweichen. Artnet sichert sich in der Regel nicht gegen solche Währungsrisiken ab, da die Konzerngesellschaften Zahlungen von Kunden in Euro und Pfund Sterling akzeptieren und mit diesen Mitteln Lieferanten in Europa in diesen Währungen bezahlen. Der Konzern hält sein Wechselkursrisiko daher für begrenzt.

Fremdwährungsrisiken für den Artnet-Konzern ergeben sich aus konzerninternen Euro-Forderungen, die im Wesentlichen aus der Finanzierung der in Deutschland ansässigen Muttergesellschaft Artnet AG durch die im US-Dollar-Währungsraum ansässige operative Tochtergesellschaft Artnet Corp. resultieren. Zudem hält die Artnet Corp. Bankbestände in Euro und Pfund Sterling.

Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Bewertung von konzerninternen langfristigen Darlehensforderungen, die als Bestandteil eines Nettoinvestments qualifiziert werden, werden erfolgsneutral im Fremdwährungsausgleichsposten ausgewiesen. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit sieht der Vorstand des Konzerns weiterhin von einer Absicherung dieses Fremdwährungsrisikos ab.

Da der Artnet-Konzern mit seinen Produkten und Dienstleistungen eine Vielzahl von Kunden und Branchen anspricht, liegt im Konzern keine signifikante Konzentration des Ausfallrisikos von finanziellen Vermögenswerten vor. Dennoch könnte sich ein weltweiter Wirtschaftsabschwung, etwa als Folge der globalen Coronakrise, negativ auf die Liquidität der Kunden des Konzerns auswirken und zu einer Verlängerung der durchschnittlichen Zahlungsfrist oder zu Forderungsausfällen führen. Dies würde die Ertrags- und Finanzlage des Konzerns belasten. Der Konzern versucht diesen Risiken entgegenzuwirken, indem er mit seinen Kunden nach Möglichkeit Vorauszahlungen vereinbart und auf eine umgehende Eintreibung der Forderungen achtet.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass Artnet seinen Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nicht fristgerecht nachkommen kann. Artnet bestreitet seine laufenden Kosten und Investitionen aus dem vorhandenen Liquiditätsbestand und dem operativen Cashflow. Zum 31. Dezember 2021 verringerten sich der Liquiditätsbestand in US-Dollar im Vergleich zum

Vorjahr auf 675 TUSD (2020: 1.796 TUSD). Auf Euro-Basis haben sich die liquiden Mittel auf 593 TEUR (2020: 1.469 TEUR) verringert. Artnet hat im Berichtsjahr alle Zahlungsverpflichtungen erfüllt und erwartet dies auch für das Geschäftsjahr 2022.

Zinsänderungsrisiken sind als unbedeutend anzusehen, da der Konzern verzinsliche Schulden nahezu ausschließlich in Form von Leasingverhältnissen aufweist, die jeweils eine fixe Verzinsung haben.

## Sonstige Risiken

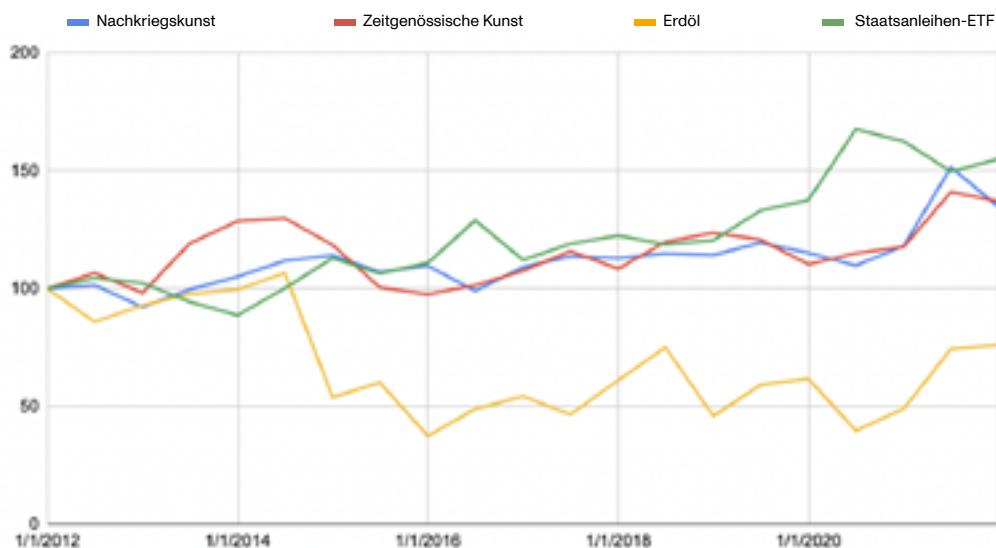
### Mitarbeitende in Schlüsselpositionen

Der Arbeitsmarkt für qualifizierte und engagierte Manager ist im Kunstmarkt sehr wettbewerbsintensiv. Angesichts der relativ geringen Größe von Artnet könnte sich der Verlust von Mitarbeitenden in Schlüsselpositionen zeitweilig auf das Tagesgeschäft auswirken. Da der Konzern jedoch über ein hochqualifiziertes mittleres Management verfügt, werden in einem solchen Fall nur geringfügige Unterbrechungen erwartet. Nichtsdestotrotz, um dieses Risiko zu mindern hat Artnet im Geschäftsjahr 2021 in weitere wichtige Mitarbeitende eingestellt und so optimale Möglichkeiten für Leistung und Wachstum sichergestellt.

Die vorstehende Auflistung kann nicht alle Risiken aufführen, denen Artnet jederzeit ausgesetzt sein könnte. Risiken, die nicht erkannt oder über die nicht berichtet wurde, könnten zutage treten und sich negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Der Konzern wird sein Umfeld auch weiterhin überwachen und die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems überprüfen. Trotz kontinuierlicher Anpassungen des Risikomanagements ist es nicht möglich, die Wahrscheinlichkeit des Eintretens bestimmter Risiken oder deren finanzielle Auswirkungen vollständig zu quantifizieren.

## Chancen

Der Online-Kunstmarkt wird immer dynamischer und ist in den letzten zwei Jahren exponentiell gewachsen. Dieses bedeutet neue Möglichkeiten und Chancen für die Online-Produkte und -Dienstleistungen der Artnet AG. Die kurzen Entscheidungswege erlauben es dem Konzern, schnell auf aktuelle Gegebenheiten und auf Trendwenden unter Abwägung von Risiken zu reagieren. Chancen können sich aus dem Konzern heraus oder auch durch externe Umstände ergeben.



Quelle: Artnet Data Science Team

### **Kunst als Anlageklasse**

In den USA werden in den nächsten 25 Jahren fast 73 Milliarden US-Dollar vererbt werden (Quelle: Bloomberg), Kunst und Sammlerstücke sind ein beträchtlicher Teil davon. Damit wird auch der Kundenstamm von Artnet höchstwahrscheinlich wachsen. Kunstsammler sammeln aus Leidenschaft- aber auch aus Investmentgründen. Das in der Kunstindustrie führende Angebot an Daten und Analysen der Artnet AG sowie die Transaktionsmöglichkeiten die der Artnet Marktplatz bietet, ermöglichen es dem Konzern, ein wichtiger Bestandteil im Bewertungs-, Informations- und Kaufprozess zu sein.

### **Nutzerverhalten**

E-Commerce ist ein sehr wichtiger Wachstumsmarkt innerhalb der Luxus- und Kunstindustrie, da über 30% der Kunstmarkt Transaktionen mittlerweile online stattfinden (Quelle: UBS Report). Sammler haben reine Online-Auktionen als einfache, effiziente und kostengünstige Methode zum Kauf und Verkauf von Kunst im mittleren und hohen Preisbereich angenommen. Der Artnet Marktplatz erzielt mit seinem klaren Fokus auf Savoir-faire, Qualität und Transparenz durchweg hohe Preise und Verkaufsraten. Diese Tatsache weist auf ein starkes Wachstumspotenzial innerhalb dieses dynamischen Segments hin.

Artnet gewinnt Marktanteile und gehört in Bezug auf das Verkaufsvolumen im Onlinemarkt zu den Top 4 der internationalen Auktionshäuser, direkt hinter Sotheby's, Christie's und Bonham's (Quelle: Artnet Preisdatenbank).

Besonders erfolgreich ist Artnet Auctions in den Kategorien Prints & Multiples, Fotografie sowie bei Nachkriegs- und Zeitgenössischer Kunst. Mit dem Start der ArtNFT-Plattform erweitert Artnet die Anzahl der Kunden in diesem Segment. Der Marktplatz konnte 300 neue Sammler während der ersten NFT-Auktion verzeichnen. Die Überschneidung zwischen traditionellen und NFT-Sammlern ist damit eine vielversprechende Wachstumschance.

### **Transaktionsgeschwindigkeiten und Liquidität**

Das reine Online-Geschäftsmodell von Artnet Auctions befreit Käufer und Verkäufer von den Beschränkungen der traditionellen Kunstauktionssaisons im Frühjahr oder Herbst. Das gibt Artnet die Möglichkeit, Kunstwerke jederzeit auf den Markt zu bringen und so einen Wettbewerbsvorteil zu erlangen. Kunst wird so als Anlageklobjekt liquider und handelbarer als je zuvor. Die Zugangsbarrieren fallen und das Vertrauen in die Anlage wächst.

Galerien können im Artnet Galerie-Netzwerk ihre Künstler und Werke ganzjährig und weltweit online präsentieren und so ihr Geschäft fördern. Das Unternehmen kann auf diese Weise neue Kunden gewinnen und sie von den Vorteilen des Kunsthandels im Internet überzeugen.

Auch das Online-Marketing wird für Galerien immer wichtiger. Die Erfahrung und der gute Ruf der Artnet AG machen den Konzern zu einem beliebten und attraktiven Partner für Kooperationen und Werbepartnerschaften.

### **Konjunkturentwicklung**

Der internationale Kunstmarkt ist traditionell eng mit den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen der Industrieländer verknüpft. Bei Marktschwankungen oder Unsicherheiten wird bildende Kunst oft als stabile alternative Anlage gesehen – was die Langlebigkeit und das Potenzial der Daten- und Marktplatz-Produkte von Artnet unterstreicht.

### **Werbung auf Artnet-Websites und Social-Media-Kanälen**

Innerhalb des Mediensegments hat sich Artnet News als führende Online-Plattform für Nachrichten im Kunstmarkt etabliert. Mit einem Schwerpunkt auf Qualitätsjournalismus und selbstrecherchierten Berichten ist Artnet News zu einer gefragten Werbeplattform für Luxusmarken und kunstbezogene Unternehmen geworden. Die Website verzeichnet mehr Leser als alle ihre direkten Konkurrenten zusammen. Im Jahr 2021 verzeichnete die Seite über 200 Millionen Seitenaufrufe. Auch die sozialen Medien-Accounts von Artnet werden für Werbekampagnen genutzt. Dieser Trend wird anhalten, da Werbebudgets zunehmend für Onlinekanäle und soziale Medien reserviert werden und sich von traditionellen Print-Medien wegbewegen.

Um mehr Kunden für sich zu gewinnen, hat Artnet Industrien außerhalb der unmittelbaren Kunstindustrie angesprochen. Dazu gehören z. B. Luxusmarken und Finanzdienstleistungsunternehmen. Unternehmen dieser Branchen führen Werbekampagnen auf der Artnet-Website durch und beteiligen sich als Sponsoren am Unternehmen. Unter diesen Sponsoren waren im vergangenen Jahr z.B. Morgan Stanley und Justin Sun's ApeNFT.

### **Chancen in Asien**

Artnet sieht Chancen in Asien, insbesondere in China. Die wachsende Präsenz des Unternehmens auf der Social-Media-Plattform WeChat führte bereits zu neuen Anmeldungen bei Artnet Auctions. Diese Zahl könnte noch weiter steigen. Angesichts einer wachsenden chinesischen Mittelschicht und einer zunehmenden Anzahl vermögender Privatkunden wächst das Interesse an europäischer und amerikanischer Kunst im chinesischen Markt, wovon Artnet strategisch profitieren könnte.

### **Synergien innerhalb des Konzerns**

Die verschiedenen Segmente des Unternehmens, wie der Marktplatz und Medien und Daten, bieten beispiellose Möglichkeiten für Synergien innerhalb des Konzerns. Als in der Kunstindustrie einzigartiges Angebot an Produkten und Dienstleistungen, verschaffen diese Synergien Artnet Wettbewerbsvorteile und sichern Wachstumschancen im laufenden Geschäftsjahr und darüber hinaus. Sammler können über die Preisdatenbank Künstler und Marktbewegungen recherchieren und vergleichen, sich über Artnet News informieren und auf dem Marktplatz d.h. über Artnet Auctions oder der ArtNFT-Plattform handeln. Diese nahtlose Integration und das Nutzererlebnis sind absolut einzigartig.

Es gibt außerdem weitere Möglichkeiten, das breite Produktportfolio von Artnet für die Entwicklung neuer Produkte zu nutzen und hervorzuheben sowie zusätzliche Ertragsströme auszuloten. Die Fertigstellung des FALCON-Projekts wird zur Folge haben, dass die Zusammenarbeit der Segmente erhöht wird und mehr Möglichkeiten zum Cross-Selling eröffnet werden.

### **Artnet: Eine bekannte und respektierte Marke**

Der segmentübergreifende Fokus auf hohe Qualität stärkt die Marke von Artnet. Dies könnte zu wachsenden Einnahmen aus Abonnements, Mitgliedschaften, Auktionsprovisionen oder Werbung führen. Eine starke Marke macht Artnet auch wettbewerbsfähiger bei der Suche und Bindung von Mitarbeitenden und Kunden.

Artnet spielt eine Führungsrolle im Online-Kunstmarkt und steht seit fast drei Jahrzehnten für Qualität, Zuverlässigkeit und Wandel. Der Konzern ist daher für Marken und Institutionen innerhalb und außerhalb der Kunstbranche ein attraktiver Partner in Bezug auf die Bekanntheit der eigenen Marke sowie der Kundenbasis des eigenen Unternehmens.

Luxusmarken wie z.B. Saint Laurent, Tiffany's oder Cartier vertrauen in Bezug auf Werbung und Ansehen der Marke Artnet.

#### **Flexible Arbeitsplatzwahl**

Aufgrund seines Geschäftsmodells ist der Konzern in der Lage, Mitarbeitende dezentralisiert und weltweit zu beschäftigen.

Nach der erfolgreichen Telearbeit während der Covid-19-Pandemie haben Artnet-Mitarbeitende ihre Bereitschaft für nicht-traditionelle, flexible Arbeitsplätze bekundet. Artnet wird daher in der Lage sein, die benötigte Bürofläche zu reduzieren. Erhebliche Mietkosteneinsparungen würden höhere Investitionen in Marketing, Technologie sowie Forschung und Entwicklung ermöglichen.

#### **FALCON**

Artnet hat seine Website verbessert und baut seine technologische Infrastruktur mit dem Projekt FALCON neu auf. Project FALCON stellt sicher, dass Artnet über die richtige technologische Grundlage verfügt, um in einem sich schnell verändernden Geschäftsumfeld erfolgreich zu konkurrieren und zu wachsen. FALCON wird dazu führen dass Artnet schneller, flexibler und effizienter handeln kann. Die Betriebs- und Personalkosten werden geringer, die Produktivität steigt und neue Produkte werden schneller entwickelt und auf den Markt gebracht. Das Projekt Falcon wird bis Ende des zweiten Quartals 2022 abgeschlossen sein. Das erste Produkt, das mit FALCON eingeführt wird, wird die überarbeitete Preisdatenbank-Seite sein.

Der Erfolg des Unternehmens hängt zu einem großen Teil von seiner Fähigkeit ab, seinen Kunden innovative Lösungen und verbesserte Produkte und Dienstleistungen anzubieten. Damit steigert das Unternehmen kontinuierlich die Wirksamkeit seiner Produkte und entwickelt die Plattform weiter. Sobald Artnet durch FALCON schneller vorankommt, werden Produktverbesserungen schneller umgesetzt. Dies wird sich positiv auf Umsatz und Ergebnis auswirken.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde FALCON zeitweise unterbrochen, da Artnet zunehmend Hackerangriffen ausgesetzt war und das Tech-Department hierauf reagieren musste. In diesem Zusammenhang wurde 2021 auch die Prozessorganisation von FALCON neu aufgesetzt, da bisherige Entwicklungen im sogenannten Wasserfallprinzip nicht agil genug auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren konnte.

### **Erklärung des Vorstands zu Risiken und Chancen**

Das Management überwacht und bewertet alle Risiken und Chancen mit größter Sorgfalt. Das Ausmaß der jüngsten und anhaltenden Wirtschaftskrise hat keines der aufgeführten Risiken erhöht. Das Management erachtet daher das etablierte Geschäftsmodell und seine Strategie als solide. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die zusätzliche Risikokategorie KYC, in Verbindung mit dem Verkauf von NFTs auf Ethereum-Basis durch die ArtNFT-Plattform, hinzugefügt. Das Management sieht dies jedoch als geringes Risiko an, da es eine seriöse Firma beauftragt hat, die sich auf KYC-Prozesse spezialisiert hat.

### **Zusammenfassende Beurteilung der Risikolage**

Das Risikoprofil hat sich darüber hinaus gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich geändert. Artnet hat sich als erstaunlich krisenresistent herausgestellt. In den für Artnet relevantesten Risiken (Datenschutz und IT-Infrastruktur, Cyberangriffe, Urheberrechtsverletzungen) ist keine akute Bedrohung bekannt und die Maßnahmen zur Risikominimierung werden als geeignet erachtet. Kein direkt bezifferbares Risiko aber gleichwohl geschäftshinderlich ist die fehlende Kapitalisierung der Artnet AG, sowohl im Eigenkapital (z.B. durch fehlendes bedingtes oder genehmigtes Kapital) als auch im Fremdkapital (derzeit keine Schuldenaufnahme). Dies kann die Fähigkeit in neue und innovative Software zu investieren schwächen.

Die zentrale Rolle, die Internet und E-Commerce in der aktuellen Krise spielen, hat zu grundlegenden Veränderungen im Verbraucherverhalten geführt. Als Marktführer wird Artnet von Chancen im Markt für Daten- und Medien-Segment profitieren.



Artnet Büro, Broadway, New York, NY



Artnet profitiert von der zunehmenden Digitalisierung der Branche und ergreift die Gelegenheit, die Synergien zwischen seinen einzigartigen Produkten und Dienstleistungen zu verbessern, um ein unvergleichliches Benutzererlebnis zu bieten.

Artnet ist optimal positioniert, um die Chancen der letzten zwei Jahre weiterhin zu ergreifen. Diese sind unter Anderen auf das globale Interesse an Kunst, der Etablierung von Fine Art als rentabler Vermögenswert, dem wachsenden Wohlstand der Millennial-Generation, sowie der internationalen Akzeptanz von Online-Transaktionen zurückzuführen.

Das Management kommt daher zu dem Schluss, dass die Chancen die Risiken überwiegen und ist mit Blick auf die Zukunft von Artnet optimistisch.

#### **Nachtragsbericht**

Zwischen dem 31. Dezember 2021 und dem 4. Mai 2022 gab es keine wesentlichen Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns hätten haben können.



NFT, Pindar Van Arman, *Emerging Faces*, 2020 – auf ArtNFT verkauft – 55 ETH

# **Prognosebericht** Strategie und Ausrichtung 2022

# Prognosebericht

Der folgende Bericht beschreibt Prognosen des Vorstands hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Segmente von Artnet sowie der Strategie. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann aufgrund von Risiken und Chancen, wie im Risiko- und Chancenbericht beschrieben, positiv oder negativ von diesen Einschätzungen abweichen.

Nachdem die globale Pandemie die Weltwirtschaft ab 2020 weiter unter Druck gesetzt hatte, kehrte sie im Jahr 2021 allmählich zur Normalität und zum Wachstum zurück.

Der Beginn des Jahres 2022 zeichnet sich durch wirtschaftliche und geopolitische Probleme aus und beeinträchtigt den erwünschten Aufschwung. Der Inflationsdruck, der durch steigende Ölpreise und Probleme in der Lieferkette verursacht wird, dämpft die Prognosen: Der IWF rechnet mit einem globalen Wachstum von 4,4 Prozent, das unter den 5,9 Prozent von 2021 liegt und auch unter den 4,9 Prozent, die Mitte 2021 prognostiziert wurde. Darüber hinaus erhöhen die Spannungen zwischen der NATO und Russland die Unsicherheiten hinsichtlich der wirtschaftlichen Erholung.

Infolge des zunehmenden Inflationsdrucks in den Industrieländern werden die geldpolitischen Maßnahmen verschärft. Es gibt erste Befürchtungen, dass steigende Zinssätze die Nachfrage auf dem Markt für Kunst- und Luxus-Sammlerstücke verringern werden. Noch gibt es dafür keine Anzeichen.

In der Tat ist der Kunstmarkt nach der größten Rezession seit zehn Jahren 2021 wieder gewachsen und hat mit einem Umsatz von 64,4 Mrd. USD das Niveau von 2019, also vor der Pandemie, übertroffen. Wichtig ist auch, dass der Online-Kunstmarkt leicht wuchs und seine beispiellosen Zuwächse von 2020 festigte. Dies zeigt, dass die Pandemie zwar die Einführung digitaler Lösungen beschleunigt hat, dass aber auch ein fundamentaler Mentalitätswandel hin zu Online-Transaktionen stattgefunden hat, der sich fortsetzen und weiterentwickeln wird.

Im Jahr 2021 beschleunigte Artnet sein Wachstum und steigerte seinen Umsatz in allen Segmenten. Nach einem rekordverdächtigen Jahr 2020 konnte der Marktplatz seinen starken Aufwärtstrend fortsetzen, und das Mediensegment konnte ein rekordverdächtiges Wachstum erzielen.

Mit Blick auf das Jahr 2022 prognostiziert das Management von Artnet ein signifikantes Umsatzwachstum, da das Unternehmen seinen Marktanteil in allen Segmenten ausbauen wird. Trotz allgemeiner wirtschaftlicher Unsicherheiten wird die Weiterentwicklung der Plattform und die Investition in das Team das Unternehmen stärken. Vor allem in einer Zeit wie dieser ist es entscheidend, den Wachstumskurs fortzusetzen, um die Profitabilität zu verbessern.

**Daten:** Die Einnahmen aus der Preisdatenbank stiegen im Jahr 2021 leicht an, was teilweise auf die Erholung des Auktionsmarktes zurückzuführen ist. Das Management erwartet für die Preisdatenbank und Artnet Analytics im Jahr 2022 moderates Umsatzwachstum, das sich auch 2023 fortsetzen wird. Mit einem überarbeiteten Benutzererlebnis, mobilem Design und einer neuen API-fähigen Datenarchitektur wird die Preisdatenbank im laufenden Geschäftsjahr neu aufgelegt. Strategische Partnerschaften, die 2021 geschlossen wurden, werden 2022 an Bedeutung gewinnen und dafür sorgen, dass Artnet das entscheidende Recherchetool für Kunstmarktprofis, Sammler und Finanzinstitute bleibt.

**Marktplatz:** Innerhalb dieses Segments wurden Artnet Auctions im Jahr 2020 zur zweitgrößten Einnahmequelle Artnets - und dieser Trend setzte sich 2021 fort – mit einem Anteil von mehr als 21 % am Gesamtumsatz. Der internationale Kunstmarkt hat Online-Auktionen als effizienten und kostengünstigen Weg für die Abwicklung von Transaktionen angenommen, da die Top-Lose bei Artnet Auctions regelmäßig für sechsstellige Dollarbeträge verkauft werden. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der durchschnittliche Lospreis der verkauften Kunstwerke um 13% auf 16.100 USD. Artnet Auctions fokussiert sich auf eine reibungslose, vertrauenswürdige und transparente Benutzererfahrung.

Für 2022 erwartet das Management ein signifikantes Wachstum in diesem Segment, da wichtige Aktualisierungen der Plattform abgeschlossen sind und die Synergien zwischen Artnet Auctions, Artnet Galerien und Auction House Partnerships zu greifen beginnen. Artnet Galerien wird wachsen, da Produktverbesserungen zu mehr Engagement führen werden. Das Management konzentriert sich weiterhin darauf, die besten Talente ein-zustellen und starke Beziehungen zu den Partnern und Einlieferern von Artnet aufzubauen.

ArtnetNFT ist Teil des Marktplatzsegments und wurde im vierten Quartal eingeführt. ArtnetNFT ist die erste Plattform, die Sammlern eine transparente, effiziente und vertrauenswürdige Erfahrung bietet. Mit einem Käuferaufschlag von nur 10 % ist Artnet die kostengünstigste kuratierte NFT-Auktionsplattform auf dem traditionellen Kunstmarkt. Bei der ersten Auktion – ArtNFT: Beginnings - wurden historische Werke aus dem NFT-Bereich angeboten: Eine kuratierte Zusammenstellung von extrem seltenen, frühen NFTs. Das Management erwartet ein signifikantes Wachstum für dieses neue Produkt im Geschäftsjahr 2022.

**Medien:** Wie der diesjährige und der letztjährige Jahresbericht zeigen, hat sich Artnet News zur führenden Online-Plattform für Nachrichten, Kommentare und datengestützte Berichte über den Kunstmarkt entwickelt. Mit über 100 Millionen Seitenaufrufen im Jahr 2021 hat Artnet News eine größere Reichweite als die vier größten Wettbewerber zusammen. Im Frühjahr 2021 wurde Artnet News Pro eingeführt, ein Abonnement-Inhaltszweig, der sich auf die professionellen Leser Artnets konzentriert. Artnet News Pro bietet Sammlern, Kunstexperten und anderen ambitionierten Kunstliebhabern das nötige Rüstzeug, um sich in diesem umkämpften Terrain zurechtzufinden - mit exklusiven Marktnachrichten, Analysen, Meinungen, Einblicken von Brancheninsidern und gezielten Recherchen auf der Grundlage von Artnets Daten. Die Konzentration auf redaktionelle Qualität und originäre Berichterstattung führte zu steigenden Besucherzahlen und wachsenden Werbeeinnahmen. Der Erfolg und die hohe Markenbekanntheit von Artnet News wirken sich sehr positiv auf die Marke Artnet aus. Das Management geht davon aus, dass sich dieser positive Trend fortsetzen wird und prognostiziert ein weiterhin starkes Wachstum in diesem Segment.

Neben dem kompletten Neuaufbau der Preisdatenbank gibt es weitere wichtige Verbesserungen, die sich bereits 2022 auf die Umsätze auswirken werden. Eine vereinheitlichte Navigation, eine komplette Überarbeitung der Artnet News und die Neugestaltung wichtiger Schlüsselseiten werden nicht nur die Benutzerfreundlichkeit der Artnet Plattform deutlich erhöhen, sondern auch dazu beitragen, dass die Synergien zwischen Medien, Marktplatz und Daten realisiert werden.

Basierend auf den Erwartungen für die einzelnen Segmente prognostiziert das Management einen Anstieg der Gesamtumsatzerlöse im Jahr 2022 zwischen 27 Mio. USD bis 29 Mio. USD. Das Management erwartet ein Betriebsergebnis (=EBIT) zwischen 0,8 Mio. USD und 1,03 Mio. USD. Das Geschäftsjahr 2021 hat verdeutlicht, wie volatil die allgemeine wirtschaftliche Konjunktur ist. Dennoch ist mit beschleunigtem Wachstum zu rechnen. Das Management wird den Einfluss der Artnet AG vergrößern und damit einhergehend den Marktanteil erweitern. Dies wird zu einer höheren operativen Hebelwirkung führen und die Margen erweitern, sobald eine signifikante Größenordnung erreicht ist.

2021 beleuchtete die enormen Chancen, die sich in Artnets Kernsegmenten Daten, Marktplatz und Medien im derzeitigen Klima des Online-Kunstmarktes bieten. Das Management ist davon überzeugt, dass Artnet sowohl über die grundlegende Markenstärke als auch eine vielseitige Produktpalette verfügt, die die Firma auch weiterhin für die Rolle des führenden und wegweisenden Unternehmens im Kunstbereich prädestiniert. Im vergangenen und laufenden Geschäftsjahr 2022 werden notwendige Investitionen getätigt, um langfristig einen noch größeren Marktanteil und höhere Rentabilität zu sichern.

Berlin, 4. Mai 2022



**Jacob Pabst**  
Der Vorstand



Artnet Büro, Woolworth Building, New York

# Konzern- abschluss **2021**

# artnet AG Konzernbilanz

## Zum 31. Dezember 2021

	Anhang Nr.	31.12.2021 USD	31.12.2020 USD	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>Aktiva</b>					
Kurzfristige Vermögenswerte					
Liquide Mittel	3	674.591	1.796.307	592.965	1.469.020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	2.986.013	1.904.630	2.624.705	1.557.606
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5	650.800	732.490	572.053	599.030
<b>Kurzfristige Vermögenswerte gesamt</b>		<b>4.311.404</b>	<b>4.433.427</b>	<b>3.789.723</b>	<b>3.625.656</b>
Langfristige Vermögenswerte					
Sachanlagen	6	1.497.425	2.711.222	1.316.237	2.217.237
Immaterielle Vermögenswerte	7	4.598.457	4.154.468	4.042.044	3.397.524
Sonstige Langfristige Vermögenswerte	5	367.818	424.544	323.312	347.192
Aktive latente Steuern	8	1.540.226	1.578.542	1.353.859	1.290.932
<b>Langfristige Vermögenswerte gesamt</b>		<b>8.003.926</b>	<b>8.868.776</b>	<b>7.035.452</b>	<b>7.252.885</b>
<b>Vermögenswerte gesamt</b>		<b>12.315.330</b>	<b>13.302.203</b>	<b>10.825.175</b>	<b>10.878.541</b>
<b>Passiva</b>					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	927.626	730.054	815.383	597.038
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	10	1.764.028	1.508.528	1.550.581	1.233.674
Leasingverbindlichkeiten	11	1.764.279	1.633.221	1.550.801	1.335.648
Vertragsverbindlichkeiten	12	2.498.907	2.090.389	2.196.539	1.709.520
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>6.954.840</b>	<b>5.962.192</b>	<b>6.113.304</b>	<b>4.875.879</b>
Langfristige Verbindlichkeiten					
Leasingverbindlichkeiten	11	351.585	1.443.619	309.043	1.180.592
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>351.585</b>	<b>1.443.619</b>	<b>309.043</b>	<b>1.180.592</b>
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>7.306.425</b>	<b>7.405.811</b>	<b>6.422.347</b>	<b>6.056.472</b>
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	13	6.032.262	6.032.262	5.706.067	5.706.067
Eigene Aktien	13	(269.241)	(269.241)	(264.425)	(264.425)
Kapitalrücklagen		52.547.769	52.547.769	51.118.251	51.118.251
Verlustvortrag		(52.952.049)	(55.145.288)	(51.812.939)	(53.736.962)
Konzernjahresergebnis		(941.003)	2.193.239	(795.901)	1.924.023
Unterschiede aus Fremdwährungsrechnung		591.167	537.652	451.775	75.115
<b>Eigenkapital gesamt</b>		<b>5.008.905</b>	<b>5.896.393</b>	<b>4.402.828</b>	<b>4.822.070</b>
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital gesamt</b>		<b>12.315.330</b>	<b>13.302.203</b>	<b>10.825.175</b>	<b>10.878.541</b>

# artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung

## Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	Anhang Nr.	2021 USD	2020 USD	2021 EUR	2020 EUR
<b>Umsatzerlöse</b>					
<b>artnet Marktplatz</b>		<b>10.291.761</b>	<b>9.714.546</b>	<b>8.704.777</b>	<b>8.522.104</b>
Artnet Galerien		5.133.772	4.839.133	4.342.147	4.245.139
artnet Auctions		5.157.989	4.875.413	4.362.630	4.276.965
<b>artnet Daten</b>		<b>7.720.523</b>	<b>7.397.139</b>	<b>6.530.023</b>	<b>6.489.154</b>
artnet Preisdatenbank		7.720.523	7.397.139	6.530.023	6.489.154
<b>artnet Medien</b>		<b>6.684.577</b>	<b>4.482.082</b>	<b>5.653.819</b>	<b>3.931.915</b>
artnet Werbung		6.297.168	4.482.082	5.326.148	3.931.915
artnet News Subscriptions		387.409		327.671	
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	22	<b>24.696.861</b>	<b>21.593.767</b>	<b>20.888.619</b>	<b>18.943.173</b>
Umsatzkosten		10.333.194	8.221.714	8.739.821	7.212.514
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>14.363.667</b>	<b>13.372.053</b>	<b>12.148.798</b>	<b>11.730.659</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>					
Vertrieb und Marketing		6.909.284	6.200.002	5.843.876	5.438.964
Allgemeine Verwaltungskosten		4.691.766	4.466.701	3.968.298	3.918.422
Produktentwicklung		3.652.531	2.488.546	3.089.313	2.183.082
<b>Betriebliche Aufwendungen gesamt</b>		<b>15.253.581</b>	<b>13.155.249</b>	<b>12.901.487</b>	<b>11.540.468</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>(889.914)</b>	<b>216.804</b>	<b>(752.689)</b>	<b>190.191</b>
Zinsaufwand	20	63.031	113.043	53.312	99.167
Zinsertrag	20	4.428	-	3.745	-
Sonstige Erträge/Aufwendungen	20	58.690	1.945.015	49.640	1.706.268
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>(889.827)</b>	<b>2.048.776</b>	<b>(752.616)</b>	<b>1.797.292</b>
Laufende Ertragssteuer	8	(12.861)	(16.535)	(10.878)	(14.505)
Latente Steuern	8	(38.315)	160.998	(32.407)	141.236
<b>Konzernergebnis</b>		<b>(941.003)</b>	<b>2.193.239</b>	<b>(795.901)</b>	<b>1.924.023</b>
<b>Übriges Ergebnis</b>					
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste					
Unterschiede aus Fremdwährungsrechnung		53.516	(97.708)	376.660	(473.811)
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>		<b>(887.487)</b>	<b>2.095.531</b>	<b>(419.241)</b>	<b>1.450.212</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>					
Unverwässert und Verwässert	19	(0,16)	0,39	(0,14)	0,35



# artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung

## Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	Anhang Nr.	2021 USD	2020 USD	2021 EUR	2020 EUR
<b>Cashflow aus laufenden Geschäftstätigkeiten</b>					
<b>Konzernergebnis</b>		<b>(941.003)</b>	<b>2.193.239</b>	<b>(795.901)</b>	<b>1.924.023</b>
<b>Überleitung des Konzernergebnisses zum Mittelzufluss/-abfluss aus laufenden Geschäftstätigkeiten</b>					
Abschreibungen		1.569.309	1.551.263	1.379.423	1.360.849
Wertberichtigung auf/Ausbuchung von Forderungen	4	258.403	398.860	227.136	326.188
Latente Steuerauswendungen/-erträge	8	38.316	(160.998)	33.679	(141.236)
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen			(222.240)		(241.585)
<b>Veränderungen bei betriebliche Aktiva und Passiva</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	(1.339.786)	202.817	(1.177.671)	165.864
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5	81.690	238.114	71.806	194.730
Sonstige langfristige Vermögenswerte		56.726	(1.428)	49.862	(1.168)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	197.572	(304.451)	173.666	(248.980)
Rückstellungen			(569.751)		(500.000)
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	10	255.500	(270.853)	224.585	(174.234)
Vertragsverbindlichkeiten	12	408.518	(60.142)	319.371	(49.184)
Zinsaufwand		63.031	113.043	53.312	99.167
<b>Anpassung gesamt</b>		<b>1.589.279</b>	<b>914.234</b>	<b>1.355.168</b>	<b>790.410</b>
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>648.276</b>	<b>3.107.472</b>	<b>559.267</b>	<b>2.714.433</b>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>					
Investition in Sachanlagen	6	(3.574)	(30.123)	(3.142)	(11.720)
Investition in immaterielle Vermögenswerte	7	(795.927)	(984.275)	(699.620)	(863.456)
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(799.501)</b>	<b>(1.014.398)</b>	<b>(702.762)</b>	<b>(875.176)</b>

# artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung

## Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	Anhang Nr.	2021 USD	2020 USD	2021 EUR	2020 EUR
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>					
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	11	(960.976)	(639.884)	(844.698)	(523.297)
Rückzahlung Darlehen			(450.000)		(382.873)
Einzahlung aus Darlehen			250.000		219.313
Ausübung der Aktienoptionen	16		214.546		177.528
Zinszahlungen		(63.031)	(113.043)	(53.312)	(99.167)
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeiten</b>		<b>(1.024.007)</b>	<b>(738.380)</b>	<b>(898.010)</b>	<b>(608.496)</b>
<b>Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel</b>					
		<b>53.516</b>	<b>(97.707)</b>	<b>165.450</b>	<b>(242.113)</b>
<b>Veränderungen der liquiden Mittel</b>		<b>(1.121.716)</b>	<b>1.256.988</b>	<b>(876.055)</b>	<b>988.649</b>
<b>Liquide Mittel - zu Beginn der Periode</b>	3	<b>1.796.307</b>	<b>539.318</b>	<b>1.469.020</b>	<b>480.371</b>
<b>Liquide Mittel - am Ende der Periode</b>	3	<b>674.591</b>	<b>1.796.307</b>	<b>592.965</b>	<b>1.469.020</b>
<b>Im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit enthaltene Zahlungen</b>					
Ertragsteuerzahlungen/-auszahlungen	8	(12.861)	(8.188)	(10.878)	(7.314)
Zinsauszahlungen	20	(63.031)	(113.043)	(53.312)	(99.167)
Zinseinzahlungen	20	4.428		3.745	

# **artnet AG** Konzern-Eigenkapitalentwicklung (USD) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Fremdwährungs- rechnung	Summe
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>5.631.067</b>	<b>5.941.512</b>	<b>(269.241)</b>	<b>52.423.972</b>	<b>(55.145.288)</b>	<b>635.359</b>	<b>3.586.314</b>
Ausübung von Aktienoptionen	75.000	90.750		123.797			214.547
Gesamtergebnis der Periode					2.193.239	(97.708)	2.095.531
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>5.706.067</b>	<b>6.032.262</b>	<b>(269.241)</b>	<b>52.547.769</b>	<b>(52.952.049)</b>	<b>537.651</b>	<b>5.896.392</b>
Gesamtergebnis der Periode					(941.003)	53.516	(887.487)
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>5.706.067</b>	<b>6.032.262</b>	<b>(269.241)</b>	<b>52.547.769</b>	<b>(53.893.052)</b>	<b>591.167</b>	<b>5.008.905</b>

# **artnet AG** Konzern-Eigenkapitalentwicklung (EUR) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Fremdwährungs- rechnung	Summe
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>5.631.067</b>	<b>5.631.067</b>	<b>(264.425)</b>	<b>51.015.723</b>	<b>(53.736.962)</b>	<b>548.926</b>	<b>3.194.329</b>
Ausübung von Aktienoptionen	75.000	75.000		102.528			177.528
Gesamtergebnis der Periode					1.924.023	(473.811)	1.450.212
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>5.706.067</b>	<b>5.706.067</b>	<b>(264.425)</b>	<b>51.118.251</b>	<b>(51.812.939)</b>	<b>75.115</b>	<b>4.822.069</b>
Gesamtergebnis der Periode					(795.901)	376.660	(419.241)
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>5.706.067</b>	<b>5.706.067</b>	<b>(264.425)</b>	<b>51.118.251</b>	<b>(52.608.840)</b>	<b>451.775</b>	<b>4.402.828</b>

# **Anhang zum Konzern- abschluss 2021**

# Anhang zum Konzernabschluss 2021

## Inhaltsverzeichnis

1. Unternehmensinformationen und Grundlagen der Berichterstattung
2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze
3. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung
4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
5. Sonstige Vermögenswerte
6. Sachanlagen
7. Immaterielle Vermögenswerte
8. Ertragsteuern und latente Steuern
9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
10. Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten
11. Leasingverbindlichkeiten
12. Umsatzabgrenzung und Umsatzrealisierung
13. Eigenkapital
14. Kapitalmanagement
15. Finanzinstrumente und Risiken aus Finanzinstrumenten
16. Anteilsbasierte Vergütungen
17. Personalaufwendungen
18. Beitragsorientierte Altersvorsorgepläne
19. Ergebnis je Aktie
20. Sonstige Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21. Segmentberichterstattung
22. Aufteilung nach geografischen Regionen
23. Honorar des Abschlussprüfers
24. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen
25. Schätzungen und Ermessensausübungen im Rahmen der Rechnungslegung
26. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
27. Mitteilungen nach WpHG

## **1. Unternehmensinformation und Grundlagen der Berichterstattung**

Die Artnet AG („Artnet AG“ oder „die Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin, Deutschland. Der eingetragene Sitz der Artnet AG ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin, Deutschland. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 980060 B im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg eingetragen.

Die Artnet AG hält 100 % der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, NY, USA, hat und ihrerseits 100 % der Geschäftsanteile an der Artnet UK Ltd. (Artnet UK) mit Sitz in London hält. Die Artnet AG, die Artnet Corp. und die Artnet UK Ltd. werden gemeinsam als „Konzern“, „Artnet-Konzern“ oder „Artnet“ bezeichnet.

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit stellt der Konzern Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstliebhabern eine Website zur Verfügung, auf der Nutzer Künstler und Kunstpreise recherchieren und Kunstwerke finden können, die von Galerien auf der ganzen Welt aktuell angeboten werden, sowie Kunstwerke über Artnet Auctions, einer Online-Transaktionsplattform, kaufen und verkaufen können. Mit Artnet News unterhält der Konzern einen eigenen 24-Stunden-Nachrichtendienst für Kunst, der über Events, Trends, Entwicklungen und Persönlichkeiten des Kunstmarkts berichtet.

Der vorliegende Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 für die Mutter- und Tochtergesellschaften wurde unter Anwendung von § 315e HGB in Einklang mit den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, die in der EU verpflichtend anzuwenden sind. Der Konzernabschluss der Artnet AG wurde am 4. Mai 2022 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

## **2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze**

### **Grundlagen der Rechnungslegung und Berichtswährung**

Die im Konzernabschluss und im Anhang zum Konzernabschluss enthaltenen Beträge werden, falls nicht anderweitig ausgewiesen, gemäß deutschem Recht in Euro (EUR) angegeben.

Die Berichtswährung ist Euro. Alle in Euro dargestellten Finanzinformationen werden, soweit nichts anderes angegeben, auf den nächsten Tausender (TEUR) gerundet.

Durch die Angabe in TEUR können sich Rundungsdifferenzen ergeben. Die Hauptgeschäftstätigkeit von Artnet erfolgt im US-Dollar-Währungsraum. Zur besseren Vergleichbarkeit, insbesondere für unsere US-amerikanischen Investoren, werden die Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung auch in US-Dollar (USD) dargestellt.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgte auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Bilanzstichtag ist der 31. Dezember 2021. Die wesentlichen angewandten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend aufgeführt.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt, da Artnet davon ausgeht, die im Folgejahr 2022 fälligen Zahlungsverpflichtungen mit überwiegender Wahrscheinlichkeit bedienen zu können.

Der Konzern geht davon aus, dass die Coronakrise keine bestandsgefährdenden Risiken für Artnet begründet.

#### **Konsolidierungskreis und konsolidierte Unternehmen**

In den Konzernabschluss sind die rechtliche Muttergesellschaft Artnet AG und ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Corp. sowie Artnet UK einbezogen. Eine zur Einbeziehung in den Konzernabschluss führende Beherrschung über ein Unternehmen liegt vor, wenn Artnet variablen Rückflüssen aus dem Engagement mit diesem Unternehmen ausgesetzt ist oder Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Rückflüsse mittels der Entscheidungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen.

Die Artnet AG besitzt Entscheidungsgewalt über ein Unternehmen, wenn sie über Rechte verfügt, die ihr direkt oder über Dritte die gegenwärtige Möglichkeit zur Steuerung der relevanten Aktivitäten des Unternehmens verleihen.

Bei den relevanten Aktivitäten handelt es sich um diejenigen, welche je nach Art und Zweck des Unternehmens dessen Rückflüsse wesentlich beeinflussen.

Als variable Rückflüsse gelten sämtliche Rückflüsse, die in Abhängigkeit von der Leistungsfähigkeit des Unternehmens variieren können. Demzufolge können Rückflüsse aus dem Engagement mit einem anderen Unternehmen sowohl positiv als auch negativ sein. Variable Rückflüsse beinhalten Dividenden, feste und variable Zinsen, Vergütungen und Gebühren, Wertschwankungen des Investments sowie sonstige wirtschaftliche Vorteile.

Die am 23. Februar 1999 erfolgte Einbringung der Anteile an der Artnet Corp. behandelte die Artnet AG im Konzernabschluss in Übereinstimmung mit IFRS 3.B1 ff. als umgekehrten Unternehmenserwerb durch die Artnet Corp. (Reverse Acquisition). Die Erstkonsolidierung wurde daher so durchgeführt, dass die Artnet AG als rechtliche Erwerberin auf die Tochtergesellschaft Artnet Corp. konsolidiert wurde, da diese als wirtschaftliche Erwerberin anzusehen war. Am 1. November 2007 gründete die Artnet Corp. die hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet UK Ltd., die den Vertrieb und die Kundenbetreuung für die Artnet Corp. in Großbritannien sicherstellt. Im Rahmen der Konsolidierung wurden alle wesentlichen konzerninternen Geschäftsvorfälle, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen vollständig eliminiert. Die Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Vermögensübertragungen wurden ebenfalls eliminiert. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei den Tochtergesellschaften basieren auf einheitlichen konzernweiten Standards.

#### **Berichtsperiode**

Der vorliegende Konzernabschluss wurde für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 erstellt. Das Geschäftsjahr aller Konzerngesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

#### **Bilanzierungsgrundsätze mit allgemeiner Bedeutung für Artnet**

Die für die Bilanzierungsgrundsätze relevanten Erläuterungen werden in den entsprechenden Anhangangaben zu den jeweiligen Abschlussposten angegeben. Im folgenden Berichtsabschnitt werden nur die Bilanzierungsgrundsätze dargestellt, die allgemeine Bedeutung für mehrere Bilanzposten haben.

### Wertminderung

Der Konzern prüft die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte auf Wertminderung, sobald bestimmte Ereignisse oder ein verändertes Umfeld darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögenswertes möglicherweise nicht erzielbar ist. Darüber hinaus unterliegen immaterielle Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer sowie solche, die noch nicht in einem betriebsbereiten Zustand sind, einem jährlichen Werthaltigkeitstest. Die Werthaltigkeit von Vermögenswerten wird durch Vergleich des Buchwertes des Vermögenswertes mit dem erzielbaren Betrag ermittelt. Der erzielbare Betrag ist dabei der höhere Betrag aus dem Nutzungswert und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten. Werden mit einem Vermögenswert keine Zahlungsmittel generiert, die von anderen Vermögenswerten unabhängig sind, wird der Werthaltigkeitstest nicht auf der Ebene des einzelnen Vermögenswertes durchgeführt, sondern auf der Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der der Vermögenswert angehört. Unterschreitet der geschätzte erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit den Buchwert, wird der Buchwert des Vermögenswertes auf den erzielbaren Betrag vermindert. Der Wertminderungsaufwand wird sofort erfolgswirksam erfasst. Der Nutzungswert eines Vermögenswertes wird entweder unabhängig oder auf Ebene einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit durch Abzinsung der geschätzten künftigen Zahlungsströme des Vermögenswertes erfasst. Alternativ wird der Nutzungswert auch auf Basis erwarteter niedrigerer Mittelabflüsse ermittelt, die wiederum diskontiert werden.

Gibt es Anhaltspunkte dafür, dass die Gründe für den Wertminderungsaufwand nicht mehr vorliegen, wird der Konzern prüfen, ob die Wertminderung ganz oder teilweise aufzulösen ist, wobei eine Zuschreibung bis maximal zum ursprünglichen Buchwert zulässig ist.

In den Geschäftsjahren 2021 und 2020 sind keine Wertminderungen oder Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte oder Sachanlagen erfasst worden.

### Fremdwährungsumrechnung und Geschäftsvorfälle in Fremdwährung

Die Hauptgeschäftstätigkeit des Artnet-Konzerns erfolgt im US-Dollar-Währungsraum. Der US-Dollar ist die funktionale Währung der operativen Konzerngesellschaft Artnet Corp. Geschäftsvorfälle, die in anderen Währungen als US-Dollar erfolgen, werden mit dem am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs umgerechnet. An jedem Bilanzstichtag werden die monetären Posten in Fremdwährungen mit dem gültigen Stichtagskurs umgerechnet. Gewinne und Verluste aus dieser Umrechnung werden erfolgswirksam als sonstige Erträge bzw. sonstige Aufwendungen ausgewiesen. Im Rahmen der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt mit dem Jahresdurchschnittskurs. Die sich daraus ergebenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als separater Posten erfasst. Bei Vorliegen der Voraussetzungen des IAS 21.15 werden konzerninterne Darlehensforderungen als Teil eines Nettoinvestments (Net Investments) qualifiziert. Entsprechend wird die aus den Wechselkursänderungen resultierende Umrechnungsdifferenz aus dem auf Euro lautenden Darlehensbetrag zum jeweiligen Abschlussstichtag (inklusive der Zwischenabschlüsse) erfolgsneutral im Fremdwährungsausgleichsposten im Eigenkapital ausgewiesen. Der im Fremdwährungsausgleichsposten erfasste Betrag wird erst dann erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert, wenn und soweit die Beteiligungsquote vollständig oder teilweise verringert wird. Für die Währungsumrechnung des Artnet-Konzerns sind die Wechselkursrelationen des US-Dollars (USD) zum Euro (EUR) und zum Pfund Sterling (GBP) wesentlich. Der Umrechnung lagen in den angegebenen Jahren jeweils die folgenden Wechselkurse zugrunde:



	USD in EUR		USD in GBP	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Stichtagskurs	0,8790	0,8178	0,7388	0,7319
Jahresdurchschnittkurs	0,8458	0,8773	0,7272	0,7799

### Für das Geschäftsjahr relevante neue und geänderte Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen oder geänderten Standards und Interpretationen, die im Geschäftsjahr 2021 erstmals verpflichtend anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss:

#### Neuerungen und Änderungen in der Rechnungslegung

Änderungen von Standards	Inkrafttreten	Datum des EU Endorsements
Änderung IFRS 16: Auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen	01.06.2020	09.10.2020
Änderung IFRS 4: Anwendung IFRS 9 gemeinsam mit IFRS 4	01.01.2021	15.12.2020
Änderung an IFRS 2, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16: IBOR-Reform Phase 2	01.01.2021	13.01.2021

### Noch nicht angewendete neue oder geänderte Standards und Interpretationen

#### Neuerungen und Änderungen in der Rechnungslegung

Neue Standards	Inkrafttreten	Datum des EU Endorsement
IFRS 17: Versicherungsverträge	01.01.2023	19.11.2021
Änderungen der Standards	Inkrafttreten	(erwartetes) Datum des EU-Endorsements
Änderungen der IFRS 16: Auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen nach dem 30. Juni 2021	01.04.2022	30.08.2021
Änderungen der IFRS 3, IAS 16, IAS 37 und jährliche Verbesserungen 2018-2020	01.01.2022	28.06.2021
Änderungen der IAS 8: Definition von Rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	01.01.2023	02.03.2022
Änderung der IAS 1 und IFRS Angaben der Bilanzierungsmethoden	01.01.2023	02.03.2022
Änderungen der IAS 1: Klassifizierung von Schulden als lang- oder kurzfristig	01.01.2023	offen
Änderungen der IAS 12: Steuern in Zusammenhang mit Aktiva und Passiva in Zusammenhang mit einer Transaktion	01.01.2023	offen
Änderung der IFRS 17: Erstanwendung der IFRS 17 und IFRS 9 - Vergleichbare Information	01.01.2023	offen

Für die zukünftig anzuwendenden neuen und geänderten Standards wird von keiner oder nur geringer Relevanz für die Bilanzierung und Berichterstattung im Artnet-Konzern ausgegangen.

### 3. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich aus den Barmitteln und Bankguthaben zusammen. Der Buchwert der Barmittel und Bankguthaben entspricht ihrem beizulegenden Zeitwert. Der Konzern sieht alle hochliquiden Anlagen mit einer Laufzeit von weniger als drei Monaten ab dem Erwerbsdatum als Zahlungsmitteläquivalente an. Die Kapitalflussrechnung des Artnet-Konzerns zeigt anhand zahlungswirksamer Vorgänge die Veränderung der flüssigen Mittel im Laufe der Berichtsperiode. Gemäß IAS 7 werden die Zahlungsströme getrennt nach Herkunft und Verwendung aus dem operativen Bereich sowie aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Mittelzuflüsse und -abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit werden, ausgehend vom Jahresüberschuss des Konzerns, indirekt abgeleitet. Die Zahlungsströme aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden demgegenüber direkt aus Ein- und Auszahlungen ermittelt. Der Erwerb von Sachanlagen sowie immateriellen Vermögenswerten oder Nutzungsrechten durch Leasingverhältnisse wird aus der Kapitalflussrechnung eliminiert, da diese Investitionen nicht zahlungswirksam sind. Nachfolgende Tilgungs- und Zinszahlungen werden im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Aus der Entwicklung der einzelnen Cashflows ergibt sich nach Berücksichtigung der wechselkursbedingten Effekte die Veränderung des Finanzmittelfonds im Konzern. Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Finanzmittelfonds umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

### 4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbareren Zahlungen und kurzer Laufzeit, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unter Berücksichtigung möglicher Preisnachlässe zu dem jeweils in Rechnung gestellten Betrag erfasst und sind unverzinslich. Sie umfassen Kreditkartengeschäfte, die bereits abgewickelt sind, für die aber noch keine Zahlung eingegangen ist. Sämtliche Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Der Gesamtbetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird abzüglich Wertberichtigungen auf überfällige Forderungen ausgewiesen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Bruttoforderungen	2.825	1.758
Bruttowert der Vertragsvermögenswerte	413	417
Zwischensumme	3.238	2.176
Abzüglich Wertberichtigungen auf Forderungen	(613)	(619)
Forderungen nach Wertberichtigungen	2.625	1.558

Wertberichtigungen wurden zum 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020 ausschließlich für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte erfasst. Dementsprechend wird im Folgenden nur der vereinfachte Ansatz für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dargestellt. Ein Zahlungsausfall im Sinne des IFRS 9 tritt ein, wenn eine Forderung mehr als 30 Tage überfällig ist. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte, insbesondere für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, war die Bildung von Wertberichtigungen nicht notwendig. Das Kreditrisiko wird auf Portfolioebene gesteuert. Artnet versucht, das Kreditrisiko zu reduzieren, indem es im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienstleistungen Vorauszahlungen anfordert und erhält. Bei bedeutenden Neukunden wird zunächst die Kreditwürdigkeit individuell geprüft, bevor Geschäftsbeziehungen eingegangen werden. Darüber hinaus soll der Forderungsausfall durch kontinuierlichen Kontakt zwischen der Kundendienstabteilung, dem Vertriebspersonal und den Kunden minimiert werden. In Bezug auf die Forderungen besteht keine Konzentration des Kreditrisikos, da der Konzern über eine diversifizierte und weltweite Kundenbasis verfügt. Der Forderungsbestand besteht aus verschiedenen Forderungen gegen Kunden mit weltweiten Standorten. Der Buchwert der Forderungen entspricht ihrem beizulegenden Zeitwert.

#### Forderungen untergliedert nach Fälligkeit:

	Ausfallrate	Nominalwert TEUR	Wertberichtigung TEUR	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
<b>Fällige, aber nicht wertberichtigte Forderungen</b>					
Fällig zwischen 0 und 60 Tagen	0%	2.107	0	2.107	1.161
<b>Restbuchwert wertberichtigter Forderungen</b>					
Fällig zwischen 61 und 90 Tagen	10%	245	42	203	159
Fällig zwischen 91 und 180 Tagen	25%	284	60	224	88
Fällig über 180 Tagen	90%	603	512	91	149
Summe fällige und wertberichtigte Forderungen		1.131	613	518	396
Forderungen nach Wertberichtigungen		3.258	613	2.625	1.558

Diese Wertberichtigungen sind in erheblichem Umfang mit einer Ermessensausübung des Vorstands und Überprüfung der einzelnen Forderungen auf der Grundlage der entsprechenden Bonität der Kunden, der aktuellen Konjunkturtrends sowie der Analyse historischer Daten zu uneinbringlichen Forderungen auf Portfolio-Basis verbunden. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Artnet verwendet zum einen eine Wertminderungsmatrix, um die erwarteten Kreditausfälle zu bestimmen.

Die Verlustquoten wurden aus Migrationswahrscheinlichkeiten abgeleitet, für die historische Daten verwendet wurden. Die Migrationswahrscheinlichkeiten geben die Wahrscheinlichkeiten an, mit denen eine Forderung ihren Fortgang durch aufeinander folgende Phasen des Zahlungsverzugs nimmt. Aufgrund dieser Analyse war es nicht erforderlich, die bisherige Wertberichtigungsmatrix anzupassen. Zukunftsbezogene Daten werden insbesondere in Form allgemeiner wirtschaftlicher Aussichten in den Ländern berücksichtigt, aus denen die meisten Kunden stammen. Zum anderen werden zusätzliche Wertberichtigungen auf Forderungen im Segment Auctions gebildet, die aus historischen Daten abgeleitet worden sind. Die Wertberichtigungen auf Forderungen basieren auf bestmöglichen Schätzungen potenzieller Forderungsausfälle des Konzerns. Auf Vertragsvermögenswerte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die weniger als 60 Tage überfällig sind, werden keine Wertberichtigungen vorgenommen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die mehr als 60 Tage überfällig sind, werden auf Basis ihres Alters in Gruppen zusammengefasst und mit 10 % bis 90 % vom Nennbetrag wertberichtigt. Der Konzern hält keine Sicherheiten für ausstehende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

**Die Wertberichtigungen auf Forderungen entwickelten sich wie folgt:**

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	619	717
Wertberichtigungen auf Forderungen im Geschäftsjahr	428	469
Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen	(496)	(477)
Währungsunterschiede	63	(90)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	613	619

**5. Sonstige Vermögenswerte****Sonstige kurzfristige Vermögenswerte**

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte umfassen sowohl finanzielle als auch nicht-finanzielle Vermögenswerte und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

**Sie setzen sich wie folgt zusammen:**

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Anzahlungen	247	327
US-Einkommensteuer Forderungen	5	4
Verfügungsbeschränkte Bankguthaben	239	205
Vorsteuererstattungsansprüche in Deutschland und Großbritannien	39	55
Kryptowährung	2	0
Andere	40	8
Summe	572	599

Die Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit beitragsorientierter Rente und Krankenversicherungsplänen. Ende 2021 veranstaltete Artnet seine erste eigene NFT-Auktion, die zur erstmaligen Anerkennung von Kryptowährungen führte. Die Gruppe hält Krypto-Vermögenswerte sowohl in ihrem eigenen Besitz als auch treuhänderisch für die Auktionsparteien. Die Bewertung erfolgt zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Marktwert. Aufgrund der geringen Bedeutung im Geschäftsjahr 2021 ist das Risiko begrenzt.

**Sonstige langfristige Vermögenswerte**

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte enthalten insbesondere Kautionsforderungen im Zusammenhang mit Kreditkartenabrechnungen und Mietverträgen von 323 TEUR (2020: 347 TEUR).

**6. Sachanlagen**

Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen des Artnet-Konzerns werden in der linearen Methode vorgenommen.

Computeranlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Büromöbel werden über eine erwartete Nutzungsdauer von drei bis sieben Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen von Einbauten in gemieteten Räumen erfolgen entweder über die Laufzeit des Mietvertrages oder, falls diese kürzer ist, über die erwartete Nutzungsdauer von höchstens zehn Jahren.

Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen werden anfänglich zu Anschaffungskosten bewertet, die der anfänglichen Bewertung der Leasingverbindlichkeit entsprechen, angepasst um Zahlungen, die am oder vor dem Beginn des Leasingverhältnisses geleistet wurden sowie um etwaige anfängliche direkte Kosten. Das Nutzungsrecht wird dann von Beginn bis Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses linear abgeschrieben – es sei denn, der Besitz des zugrunde liegenden Vermögenswerts geht am Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses auf Artnet über oder die Kosten der Nutzungsrechte spiegeln die Tatsache wider, dass Artnet eine Kaufoption ausüben wird.

In der Bilanz weist der Konzern Nutzungsrechte als Sachanlagen aus. Erhaltungsaufwendungen, die weder den Wert eines Anlagegutes erhöhen noch die Nutzungsdauer verlängern, werden sofort aufwandswirksam erfasst.

#### Das Sachanlagevermögen entwickelte sich in den Geschäftsjahren 2021 und 2020 wie folgt:

	Büroflächen TEUR	Computer und Hardware TEUR	Betriebs- und Geschäftsausstattung TEUR	Mieter- einbauten TEUR	Summe TEUR
<b>Anschaffungskosten</b>					
Stand 31.12.2019	4.038	578	513	383	5.513
Währungsunterschiede	(310)	(45)	(41)	(31)	(427)
Abgänge					
Zugänge		12			12
Stand 31.12.2020	3.728	544	472	352	5.097
Währungsunterschiede	260	39	34	26	359
Abgänge					
Zugänge		11			11
Stand 31.12.2021	3.989	593	507	378	5.466
<b>Abschreibungen</b>					
Stand 31.12.2019	863	393	501	294	2.050
Währungsunterschiede	(126)	(36)	(40)	(27)	(229)
Abgänge					
Abschreibungen des Geschäftsjahres	935	83	3	38	1.059
Stand 31.12.2020	1.672	440	463	305	2.879
Währungsunterschiede	150	33	34	24	241
Abgänge					
Abschreibungen des Geschäftsjahres	933	58	2	36	1.029
Stand 31.12.2021	2.755	532	498	367	4.150
<b>Buchwerte</b>					
Stand 31.12.2020	2.057	103	9	47	2.217
Davon aus Leasing	2.057	54			2.111
Stand 31.12.2021	1.234	62	8	13	1.316
Davon aus Leasing	1.234				1.234

Der Abschreibungsaufwand der Sachanlagen ist in den Umsatzkosten berücksichtigt. Die Abschreibung der Nutzungsrechte für Büroräume ist Teil der Allgemeinen Verwaltungskosten. Zum 31. Dezember 2021 hatte der Konzern keine wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen für die Anschaffung von Sachanlagen.

## **7. Immaterielle Vermögenswerte**

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen erworbene und selbstgeschaffene Software sowie Website-Entwicklungskosten. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst und über ihre erwartete Nutzungsdauer von drei Jahren bis zehn Jahren linear abgeschrieben.

Alle immateriellen Vermögenswerte haben eine begrenzte Nutzungsdauer. Aufwendungen, die in der Analyse-, Planungs- und Nachbearbeitungsphase der Website-Entwicklung sowie für deren laufende Pflege anfallen, werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Ausgaben, die in der Entwicklungsphase anfallen, werden aktiviert, wenn

- das Produkt oder der Prozess technisch und wirtschaftlich realisierbar ist
- das Ergebnis der Entwicklung vermarktet werden kann
- die zurechenbaren Aufwendungen zuverlässig bewertbar sind und
- der Konzern über ausreichende Ressourcen zur Fertigstellung des Entwicklungsprojekts verfügt.

Das Kriterium der Vermarktbarkeit für die Website-Entwicklungskosten wird konkretisiert, indem nur Ausgaben für die Entwicklung neuer Produkte sowie für wesentliche Erweiterungen und Verbesserungen der Website aktiviert werden, von denen erwartet wird, dass sie direkt zu künftigen Umsatzerlösen führen werden. Aktivierte Software-Entwicklungskosten generieren zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen auch in Form von Kosteneinsparungen.

Im Jahr 2021 wurden 673 TEUR (2020: 863 TEUR) der gesamten Entwicklungskosten aktiviert. Das Hauptentwicklungsprojekt umfasst den Prozess der Modernisierung der technologischen Infrastruktur und der internen Tools. Der Prozess der Modernisierung unserer technologischen Infrastruktur, das Projekt FALCON, wird die Qualitätssicherung und Effizienz des gesamten Unternehmens verbessern.

Artnet startete das Projekt FALCON im Jahr 2018, um die IT-Infrastruktur zu erneuern. Artnet will den Produktionsprozess vollständig automatisieren – was zu sinkenden Wartungskosten für bestehende Produkte und höherer Leistungsfähigkeit der Softwareentwicklung führen wird.

Das Projekt hat bereits Erfolge aufgewiesen: Als Teilprojekt von FALCON konnte die Qualitätskontrolle stärker automatisiert werden, sodass Kosten eingespart und die Qualität neuer Produkte erhöht werden konnten.

Im Jahr 2020 wurde im Rahmen von FALCON das sogenannte Front-End Content System größtenteils fertiggestellt. Einen weiteren Meilenstein erreichte Artnet mit der Übertragung von Anwendungssoftware und IT-Systemen für die Website und den Geschäftsbetrieb in die Google Cloud. Als Ergebnis sind die Systeme sicherer, belastbarer und stabiler geworden, da Artnet nun automatisch virtuelle Serverkapazitäten nach Bedarf hinzufügen kann, um Schwankungen im Rechenbedarf auszugleichen.

Im Jahr 2020 konzentrierte sich das Artnet-Entwicklungsteam auf den Aufbau einer Cloud-Infrastruktur zur Unterstützung unserer neuen Zukunftsorientierten Plattform: Projekt FALCON. Die wichtigsten Elemente waren Containerisierung, Orchestrierung und

Bereitstellungspipelines. Abonnements und Abrechnungsfunktionen waren ebenfalls wichtige Schwerpunktbereiche, um unseren Kunden einen besseren Service zu bieten. Im Geschäftsjahr 2021 integrierte und implementierte Artnet einen Identity Provider (IDP), der als zentraler Knotenpunkt für die Verwaltung der Nutzer dient, die die Artnet Seite besuchen. Dies ist ein grundlegender Bestandteil, der das Unternehmen in die Lage versetzt, Kunden über eine Vielzahl von Kanälen (Web, Mobile, API usw.) zu bedienen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Weiterentwicklung von FALCON kurzzeitig unterbrochen, um die Entwicklung neuer Tools im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu forcieren und um unterjährige Hackerangriffe abzuwehren.

Seit Anfang des laufenden Geschäftsjahres lag der Schwerpunkt auf die Entwicklung der übrigen Kernbestandteile der Plattform. Die Front-End-Architektur, die API-Bereitstellungskanäle und die Datenarchitektur waren allesamt wichtige Bestandteile, die im ersten und zweiten Quartal in Angriff genommen wurden und werden. Das erste Produkt, das auf der neuen Plattform veröffentlicht werden wird, ist die überarbeitete Preisdatenbank – unser renommiertes Kernprodukt. Der Konzern geht davon aus, dass eine Untergruppe von Nutzern im 2. Quartal 2022 einen Vorgeschmack erhalten werden um dann im 3. Quartal 2022 allen Nutzern die neue Plattform zur Verfügung stellen zu können.

Der erzielbare Betrag der Entwicklungskosten wird mindestens einmal jährlich einem Wertminderungstest unterzogen, sofern der Vermögenswert noch nicht genutzt wurde oder wenn es im Laufe des Jahres Anzeichen für eine Wertminderung gibt. In Bezug auf FALCON war das erste Kriterium relevant. Daher führt Artnet, obwohl dies nicht zwingend vorgeschrieben ist, einen jährlichen Wertminderungstest für den gesamten Buchwert FALCONs durch.

Da der ermittelte erzielbare Betrag deutlich über dem Buchwert liegt, wurde kein Wertminderungsaufwand für immaterielle Vermögenswerte erfasst. Der Planmäßige Abschreibungsaufwand für immaterielle Vermögenswerte ist in den Umsatzkosten enthalten. Gleichwohl ist es so, dass FALCON deutlich längere Entwicklungszeit in Anspruch nimmt, als ursprünglich geplant. Mit organisatorischer Neubesetzung ist es das Ziel, FALCON in 2022 abzuschließen. Sollte dies nicht gelingen, so könnten Abschreibungen unabhängig von der weiterhin ökonomischen Tragfähigkeit (die auch im Rahmen von Sensitivitäten die Werthaltigkeit der Produktentwicklung verdeutlichen) notwendig werden.

Forschungskosten inklusive Kosten für die laufende Wartung in Höhe von 3.089 TEUR (2020: 2.183 TEUR) wurden in der Periode, in der sie entstanden sind, aufwandswirksam als Aufwendung für die Produktentwicklung erfasst.

**Die immateriellen Vermögenswerte entwickelten sich in den Geschäftsjahren 2021 und 2020 wie folgt:**

	Entwicklungskosten TEUR	Software TEUR	Summe TEUR
<b>Anschaffungskosten</b>			
Stand 31.12.2019	5 . 888	235	6 . 123
Währungsunterschiede	(540)	(19)	(560)
Abgänge			
Zugänge	863	–	863
Stand 31.12.2020	6 . 211	216	6 . 427
Währungsunterschiede	491	16	507
Abgänge			
Zugänge	673		673
Stand 31.12.2021	7 . 375	232	7 . 608
<b>Abschreibungen</b>			
Stand 31.12.2019	2 . 800	193	2 . 993
Währungsunterschiede	(248)	(17)	(265)
Abgänge			
Zugänge	281	21	302
Stand 31.12.2020	2 . 832	197	3 . 029
Währungsunterschiede	223	15	238
Abgänge			
Zugänge	284	13	298
Stand 31.12.2021	3 . 340	226	3 . 565
<b>Buchwerte</b>			
Stand 31.12.2020	3 . 379	19	3 . 398
Davon aus Leasing		13	13
Stand 31.12.2021	4 . 035	7	4 . 042
Davon aus Leasing		6	6

Zum 31. Dezember 2021 hatte der Konzern keine wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen für die Anschaffung von immateriellen Vermögenswerten.



## 8. Ertragsteuern und latente Steuern

Der laufende Steueraufwand wird auf Basis des jeweils zu versteuernden Einkommens der einzelnen Konzerngesellschaften für das Geschäftsjahr ermittelt. Das zu versteuernde Einkommen wird dabei um die Posten bereinigt, die steuerfrei oder steuerlich abzugsfähig sind. Der laufende Steueraufwand wird auf Grundlage der am Bilanzstichtag geltenden Steuersätze berechnet.

### Der Ertragsteueraufwand/-ertrag setzt sich wie folgt zusammen:

	2021 TEUR	2020 TEUR
<b>Laufende Ertragsteuern</b>		
Ertragsteuerzahlungen in Großbritannien	(2)	(5)
US-Körperschaftsteuer (Bund, Bundesstaat) und Ertragsteuern übriger einbezogener Unternehmen	(9)	(10)
Steuererstattungen aus Vorjahren		
Summe laufende Ertragsteuern	(11)	(15)
<b>Latente Steuern</b>		
Anpassung der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge	(52)	(218)
Aus temporären Differenzen	115	247
Wechselkursunterschiede	(95)	112
Summe latente Steuern	(32)	141
Gesamtsumme Ertragsteuern	(43)	126

### Latente Steueransprüche

Latente Steuern werden auf die temporären Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss und den entsprechenden steuerlichen Wertansätzen nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitenmethode (Asset and Liability Method) gebildet, sofern diese in Zukunft genutzt werden können. Latente Steuerschulden werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen bilanziert.

Latente Steueransprüche und Steuerschulden werden auf Basis der erwarteten Steuersätze bewertet, die zum Zeitpunkt des Ausgleichs der temporären Differenzen voraussichtlich Geltung haben werden.

Latente Ertragsteueransprüche und -schulden werden saldiert, wenn ein einklagbares Recht zur Verrechnung tatsächlicher Steueransprüche gegen tatsächliche Steuerschulden besteht und wenn sich die latenten Ertragsteueransprüche und -schulden auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde entweder für das gleiche steuerpflichtige Unternehmen oder für ein anderes steuerpflichtiges Unternehmen erhoben werden, und zwar dann, wenn die Absicht besteht, die Salden auf Nettobasis auszugleichen.

Zum Bilanzstichtag 2021 bestehen bei der Artnet Corp. Federal Tax steuerliche Verlustvorträge in Höhe von insgesamt 1,0 Mio. EUR (1,2 Mio. USD) und steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 21,0 Mio. EUR (23,8 Mio. USD) für den State Tax des Bundesstaates New York, die zur Verrechnung mit künftigen Gewinnen zur Verfügung stehen. Zum 31. Dezember 2020 betrugen diese steuerlichen Verlustvorträge 2,8 Mio. EUR (3,5 Mio. USD) bzw. 19,5 Mio. EUR (23,9 Mio. USD).

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die Verlustvorträge der Artnet Corp. durch die Erzielung eines steuerlichen Gewinns in Höhe von 0,7 Mio. USD bzw. 0,1 Mio. USD (2020: 2,1 Mio USD und 0,6 Mio USD) genutzt.

Für die bestehenden steuerlichen Verlustvorträge und abzugsfähigen temporären Differenzen der Artnet Corp. wurden in der Konzernbilanz nach Abzug passiver latenter Steuern latente Steueransprüche in Höhe von 1.354 TEUR (2020: 1.291 TEUR) erfasst. Im Geschäftsjahr 2021 war der Anstieg der latenten Steueransprüche um 63 TEUR auf den Wechselkurs zurückzuführen.

Infolge der Anpassung des Umlegungsfaktors („Apportionment Factor“) wurde der zur Bewertung der latenten Steuern verwendete Steuersatz von 27,76% auf 26,5% verringert, dem gültigen durchschnittlichen Unternehmenssteuersatz der Artnet Corp. Der Ansatz von aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge und auf temporäre Differenzen aus steuerlicher Aktivierung und Abschreibung basiert auf einem Dreijahresplan. Die bundesstaatlichen steuerlichen Verlustvorträge der Artnet Corp. können über einen Zeitraum von 20 Jahren genutzt werden und verfallen danach, im Jahr 2022 in Höhe von 170 TEUR (193 TUSD). Die steuerlichen Verlustvorträge des Staates New York verfallen erst ab dem Jahr 2035.

Die Artnet AG verfügt zur Verrechnung mit der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer über zusätzliche steuerliche Verlustvorträge in einer Gesamthöhe von 39,1 Mio. EUR (2020: 38,2 Mio. EUR). In der derzeitigen Organisationsstruktur des Artnet-Konzerns können diese steuerlichen Verlustvorträge nach deutschem Steuerrecht nicht genutzt werden.

Die Verlustvorträge werden daher nicht aktiviert. Im Rahmen einer Betriebsprüfung wird die derzeitige steuerliche Bilanzierung der Artnet AG (steuerfreie Dividendeneinnahmen - steuerwirksame Betriebsaufwendungen) aufgegriffen und als nicht sachgerecht beurteilt. Die Gesellschaft hat in Abstimmung mit den steuerlichen Beratern Einspruch eingelegt. Mangels Bilanzansatz ist die steuerliche Klärung ohne bilanzielle Auswirkung.

**Insgesamt betreffen die latenten Steuern temporäre Differenzen aus folgenden Bilanzposten bzw. die steuerlichen Verlustvorträge der Artnet Corp.:**

	Latente Steuern 31.12.2021 TEUR	Latente Steuern 31.12.2020 TEUR
Steuerliche Verlustvorträge	225	278
Langfristige Vermögenswerte	251	370
Kurzfristige Vermögenswerte	877	643
Summe	1.354	1.291

### Steuerüberleitungsrechnung

In der nachfolgenden Darstellung wird der erwartete Ertragsteueraufwand/-ertrag auf den im Konzernabschluss ausgewiesenen Ertragsteueraufwand/-ertrag übergeleitet.

Bei dem verwendeten Steuersatz von 26,50% (2020: 27,76%) handelt es sich um den gültigen durchschnittlichen Ertragsteuersatz der operativen Konzerngesellschaft Artnet Corp., da diese das steuerpflichtige Einkommen der Konzerngesellschaften erwirtschaftet.

	2021 TEUR	2020 TEUR
Konzernergebnis vor Steuern	(753)	1.797
Erwarteter Ertragsteueraufwand/-ertrag – Steuersatz 26,5%	199	(499)
Nicht steuerpflichtiges Einkommen	9	407
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben und sonstige Effekte	(17)	(41)
Effekt aus der Steuersatzanpassung in den USA	(61)	257
Verringerung des laufenden Steueraufwands aufgrund der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge in den USA	75	180
Nichtansatz aktiver latenter Steuern auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge in Deutschland	(248)	(178)
Ertragsteueraufwand/-ertrag laut Konzern Gesamtergebnisrechnung	(43)	127

### 9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind und zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfassen in der Regel offene Verpflichtungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr sowie laufende Kosten. Das durchschnittliche Zahlungsziel für Verbindlichkeiten beträgt 30 Tage. Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entspricht ihrem beizulegenden Zeitwert.

### 10. Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten

Die abgegrenzten Schulden und sonstigen Verbindlichkeiten entwickelten sich in den angegebenen Geschäftsjahren wie folgt:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Ausstehende Rechnungen	857	695
Bonuszahlungen	275	176
401(k)-Zahlungen (Altersvorsorge in den USA)	163	125
Resturlaub	56	43
Steuern und Sozialabgaben	126	130
Sonstiges	73	65
Summe	1.550	1.234

## 11. Leasingverbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Leasing umfassen alle Verpflichtungen aus Leasingverträgen gemäß IFRS 16. Neben Leasingverträgen für Betriebs- und Büroausstattung werden insbesondere Mietverträge für Büroflächen ausgewiesen.

Leasingverbindlichkeiten werden zum Barwert der Leasingzahlungen bewertet, die zum Anfang der Leasingzeiträume noch nicht geleistet wurden, abgezinst mit dem Fremdkapitalzinssatz des Konzerns (geschätzt auf derzeit 3%). Die in der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten enthaltenen Leasingzahlungen umfassen die festen Zahlungen. Die Laufzeit der Mietverträge entspricht den nicht kündbaren Mindestlaufzeiten.

Der Konzern nutzte die Erleichterung von kurzfristigen Leasingverhältnissen (Laufzeit von weniger als 12 Monaten) und geringwertigen Vermögenswerten und erfasste die Leasingzahlungen als Aufwand über die Laufzeit des jeweiligen Leasingvertrags.

Leasingverbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode bewertet. Es war nicht erforderlich, die Leasingverbindlichkeiten aufgrund von Index- oder Zinsänderungen oder Änderungen der Schätzungen neu zu bewerten. Die Verträge enthalten keine Kauf oder Verlängerungsoptionen.

**Die Leasingverbindlichkeiten entwickelten sich 2021 und 2020 wie folgt:**

	2021 TEUR	2020 TEUR
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	2.516	3.310
Zahlungen	(859)	(622)
Zinsaufwand	53	99
Wechselkursunterschiede	149	(271)
Summe	1.859	2.516

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Aufwendungen in Höhe von 42 TEUR (2020: 27 TEUR) für kurzfristige Leasingverhältnisse direkt als allgemeine Verwaltungskosten erfasst.

**Die Überleitung von Mindestleasingzahlungen zum Barwert lautet wie folgt:**

31.12.2021	Gesamt TEUR	< 1 Jahr TEUR	> 1-3 Jahre TEUR
Barwert der Mindestleasingzahlungen	1.860	1.551	309
Zinsanteil	28	25	3
Mindestleasingzahlungen	1.888	1.576	312

31.12.2020	Gesamt TEUR	< 1 Jahr TEUR	< 1-3 Jahre TEUR
Barwert der Mindestleasingzahlungen	2.516	1.336	1.181
Zinsanteil	77	52	26
Mindestleasingzahlungen	2.593	1.387	1.206

## 12. Umsatzabgrenzung und Umsatzrealisierung

Gemäß IFRS 15 werden Umsatzerlöse erfasst, wenn Artnet die Kontrolle über eine Ware oder eine Dienstleistung überträgt.

Mit Ausnahme des Martplatz Segments enthalten die Verträge im Wesentlichen nur eine Leistungsverpflichtung. Die Aufteilung des Transaktionspreises basiert auf diesen Leistungsverpflichtungen. Wesentliche Gewährleistungsverpflichtungen bestehen nicht.

Für Galeriemitgliedschaften und Auktionshaus-Partnerschaften (Martplatz) gelten die Umsätze für den Zeitraum als realisiert, in dem Artnet seiner vertraglichen Leistungsverpflichtung nachgekommen ist und die entsprechenden Mitglieder- bzw. Partnerseiten erstellt und über die Artnet-Website zugänglich gemacht hat. Einnahmen werden zu Beginn eines jeden Leistungs- oder Rechnungszeitraums erfasst und monatlich abgegrenzt. Umsatzerlöse aus Preisdatenbank-Abonnements werden nach derselben Methode erfasst. Einnahmen werden in der Periode realisiert, in der das Kundenkonto eingerichtet wird. Die Umsatzrealisierung von Werbeverträgen basiert auf den im Vertrag genannten Abrechnungsbedingungen, wobei zwischen einem Festpreis und einem erfolgsabhängigen Modell unterschieden wird.

Einnahmen aus Werbeverträgen mit Festpreis werden ähnlich wie die Einnahmen aus Galeriemitgliedschaften und Abonnements der Preisdatenbank erfasst: für den Zeitraum, in dem Banner auf der Website oder in Newslettern erscheinen. Die Umsatzrealisierung für erfolgsabhängige Werbeverträge wird erfasst, nachdem die vereinbarten Leistungsindikatoren bewertet und mit dem jeweiligen Kunden abgestimmt wurden.

Bei Artnet Auctions und der ArtNFT-Plattform werden Käufer- und Verkäuferprovisionen in dem Moment realisiert, in dem der Konzern das entsprechende Geschäft erfolgreich arrangiert hat.

Daher werden Erträge aus Galerie-Mitgliedschaften, Preisdatenbank-Abonnements, sowie Werbeverträgen und Auktionshaus-Partnerschaften hauptsächlich zeitraumbezogen erfasst, während Erträge aus Online-Auktionen zu einem bestimmten Zeitpunkt erfasst werden. Artnet tritt bei Online-Auktionen als Agent auf und erfasst daher ausschließlich den Provisionsertrag. Dagegen wird der bei der Auktion erzielte Verkaufspreis eines Kunstwerks nicht realisiert.

Die Umsatzerlöse werden zum Zeitwert der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung abzüglich etwaiger Preisnachlässe, Umsatzsteuer und anderer verkaufsbezogener Steuern bewertet. Der Transaktionspreis wird den ermittelten Leistungsverpflichtungen zugeordnet, bei denen die Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge im Wesentlichen unter einem Jahr liegt. Da der Transaktionspreis basierend auf dem zugrunde liegenden Vertrag zugeteilt wird, sind keine weiteren wesentlichen Ermessensentscheidungen erforderlich.

Da alle Verträge eine Laufzeit von einem Jahr oder weniger haben, wurden in den Vorperioden keine in den Abschluss 2021 aufgenommenen Leistungsverpflichtungen erfüllt.

Die ausstehenden Leistungsverpflichtungen belaufen sich für die Preisdatenbank auf 1.428 TEUR (2020: 1.333 TEUR), für Galerien auf 320 TEUR (2020: 300 TEUR) und für Werbung auf 261 TEUR (2020: 76 TEUR) und News auf 187 TEUR (2020: 0 TEUR).

Kunden leisten Vorauszahlungen für bestimmte Serviceverträge mit dem Konzern. Diese Vorauszahlungen werden erst dann als Umsatz realisiert, wenn der Konzern die vereinbarte Leistung erbringt. Der Konzern erfasst diese Beträge zum 31. Dezember 2021 als Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 2.196 TEUR im Vergleich zu 1.709 TEUR im Vorjahr.

Die vertraglichen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2020 wurden im Jahr 2021 vollständig als Umsatzerlöse erfasst. Die erfassten vertraglichen Verbindlichkeiten unterliegen keinen Ermessensentscheidungen, da sie auf der ausstehenden Leistungsverpflichtung basieren.

Die in den Forderungen enthaltenen Vertragsvermögenswerte betragen 413 TEUR (2020: 417 TEUR).

### 13. Eigenkapital

	2021	2020
Genehmigte nennwertlose Stammaktien (rechnerischer Wert EUR 1,00 pro Aktie)	5.706.067	5.706.067
Ausgegebene und voll eingezahlte nennwertlose Stammaktien (rechnerischer Wert EUR 1,00 pro Aktie)	5.627.986	5.627.986
Eigene nennwertlose Stammaktien	78.081	78.081

Sämtliche Aktien der Artnet AG sind Namensaktien.

#### Genehmigtes Kapital

Artnet verfügt derzeit über kein genehmigtes Kapital.

#### Bedingtes Kapital

Zur Zeit verfügt Artnet über kein bedingtes Kapital.

#### Eigene Aktien

Am 31. Dezember 2021 hielt die Artnet AG unverändert zum Vorjahr 78.081 eigene Aktien, was 1,4 % des Grundkapitals entsprach. Das Konzerneigenkapital wird offen um die Anschaffungskosten der von Artnet gehaltenen eigenen Aktien gekürzt.

#### Fremdwährungsausgleichsposten

Im Rahmen der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt zum Jahresdurchschnittskurs. Die Währungsunterschiede, die sich seit der Erstkonsolidierung aus der Umrechnung der Vermögens- und Schuldposten zum Stichtagskurs sowie aus der Umrechnung der Aufwendungen und Erträge zum Jahresdurchschnittskurs mit sich verändernden Devisenmittelkursen ergaben, werden erfolgsneutral innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als separater Posten „Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung“ erfasst. Der Fremdwährungsausgleichsposten enthält auch die aus den Wechselkursänderungen resultierende Umrechnungsdifferenz auf konzerninterne Darlehensforderungen, die als Teil eines Nettoinvestments (Net Investments) qualifiziert werden. Bezüglich der Erläuterung dieser Währungskursunterschiede verweisen wir auf Abschnitt 15 des Konzernanhangs unter Fremdwährungsrisiko.

### 14. Kapitalmanagement

Die Kapitalstruktur des Konzerns besteht im Wesentlichen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten aus dem laufenden Geschäftsverkehr, Leasingverbindlichkeiten und Eigenkapital. Das Eigenkapital ist den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen und besteht im Wesentlichen aus Stammaktien, Kapitalrücklagen und den kumulierten Ergebnissen des Konzerns. Die Leasingverbindlichkeiten resultieren insbesondere aus den Büromietverträgen in New York und Berlin mit Laufzeiten bis 2023 bzw. 2022. Darüber hinaus wurde von der U.S. Small Business Administration im Rahmen des Paycheck Protection Program (PPP) im Jahr 2020 ein Darlehen in Höhe von 1.667 TUSD gewährt, das gemäß dem im März 2022 erhaltenen Bescheid vollständig rückzahlungsfrei ist.

Nahezu die gesamte Geschäftstätigkeit wird derzeit aus den bestehenden Bankguthaben und dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit finanziert.

## 15. Finanzinstrumente und Risiken aus Finanzinstrumenten

### Finanzielles Risikomanagement

Das Finanzrisikomanagementsystem umfasst alle organisatorischen Regelungen und Aktivitäten zur systematischen, regelmäßigen und konzernweiten Umsetzung der für das Risikomanagement erforderlichen Prozesse. Für jedes Risiko wird eine verantwortliche Person ernannt.

Der Vorstand wird regelmäßig über die Gesamtrisikosituation des Konzerns informiert und berichtet wiederum an den Aufsichtsrat.

Das Finanzrisikomanagementsystem ist Teil des Risikomanagementsystems, das in einem Risikohandbuch dokumentiert ist. Zu den wesentlichen Risiken, die vom Finanzrisikomanagementsystem des Konzerns überwacht und kontrolliert werden, gehören das Kreditrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Währungsrisiko und das Zinsänderungsrisiko.

### Kategorien von Finanzinstrumenten

Bei den finanziellen Vermögenswerten des Artnet-Konzerns handelt es sich um liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie um hinterlegte Mietsicherheiten. Diese finanziellen Vermögenswerte werden der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“ zugeordnet. Die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Leasingverbindlichkeiten, Darlehensverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten. Die finanziellen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode bewertet. Sowohl die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte als auch die Buchwerte der finanziellen Verbindlichkeiten stellen eine angemessene Annäherung an den beizulegenden Zeitwert dar. Keine finanziellen Vermögenswerte oder finanziellen Verbindlichkeiten wurden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

In den Geschäftsjahren 2021 und 2020 hat der Artnet Konzern keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

### Nettoergebnisse aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Netto-Ergebnisse der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dargestellt:

	Netto-Ergebnis 2021 TEUR	Netto-Ergebnis 2020 TEUR
Zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	(482)	(353)
Zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	(59)	(105)
Summe	(541)	(458)

Die Netto-Ergebnisse enthalten Gewinne und Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung sowie die Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen und Forderungsausbuchungen. Das Nettoergebnis aus finanziellen Verbindlichkeiten enthält Zinsaufwendungen in Höhe von 53 TEUR (2020: 99 TEUR). Die Nettoerträge aus finanziellen Vermögenswerten enthalten Zinserträge in Höhe von 4 TEUR (2020: 0 TEUR).

### Ausfallrisiko

Unter dem Ausfallrisiko versteht man das Risiko, dass eine Gegenpartei ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllen kann und dem Konzern daraus ein finanzieller Verlust entsteht. Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte repräsentieren das maximale Ausfallrisiko des Artnet-Konzerns.

Das Ausfallrisiko des Konzerns resultiert in erster Linie aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Weitere Informationen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen finden sich im Abschnitt 4 des Konzernanhangs.

Im Artnet-Konzern liegt keine signifikante Konzentration des Ausfallrisikos von finanziellen Vermögenswerten vor, da sich das Engagement auf eine große Anzahl von am Kunstmarkt teilnehmenden Kunden, sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen, verteilt. Dennoch könnte sich der weltweite Wirtschaftsabschwung negativ auf die Zahlungsfähigkeit der Kunden des Konzerns auswirken und zu einer Verlängerung des durchschnittlichen Zahlungsziels oder zu einem Anstieg der Forderungsausfälle führen. Dies würde die Ertrags- und Finanzlage des Konzerns belasten. Artnet versucht diesen Risiken entgegenzuwirken, indem es mit seinen Kunden, wann immer dies möglich ist, Vorauszahlungen vereinbart.

### Liquiditäts- und Zinsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass der Artnet Konzern seine finanziellen Verpflichtungen zur Fälligkeit nicht erfüllen kann. Ziel ist es daher, ausreichend Liquidität zu schaffen, um fällige Verbindlichkeiten fristgerecht begleichen zu können. Dazu ist der Artnet-Konzern auf die Generierung eines positiven Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit angewiesen. Das Liquiditätsrisiko wird durch Anwendung einer Abweichungsanalyse vom Ist- zum monatlichen Cash-Bestand laut Liquiditätsplanung neu bewertet. Dadurch kann frühzeitig auf Änderungen des Risikopotenzials reagiert werden.

Für das Geschäftsjahr 2022 rechnet das Management mit einem positiven operativen Cashflow. Im Artnet-Konzern sind keine wesentlichen Zinsänderungsrisiken vorhanden. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

**Die folgende Tabelle zeigt die Brutto-Zahlungsströme aus finanziellen Verbindlichkeiten inklusive der zu erwartenden Zinszahlungen:**

31.12.2021	Buchwert TEUR	Brutto Cashflow TEUR	Brutto Cashflow TEUR	Brutto Cashflow TEUR
		Summe	< 1 Jahr	> 1 Jahr
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.664	1.664	1.664	
Verbindlichkeiten aus Leasing	1.860	1.888	1.576	312
31.12.2020	Buchwert TEUR	Brutto Cashflow TEUR	Brutto Cashflow TEUR	Brutto Cashflow TEUR
		Summe	< 1 Jahr	> 1 Jahr
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.292	1.292	1.292	
Verbindlichkeiten aus Leasing	2.516	2.593	1.387	1.206



Rückstellungen und abgegrenzte Schulden sind keine Finanzinstrumente und werden daher in der obigen Berechnung des Liquiditätsrisikos nach IFRS 7 nicht betrachtet.

#### Marktrisiken – Fremdwährungsrisiko

Marktrisiken bestehen für die Konzerngesellschaften hauptsächlich in Form von Wechselkursrisiken, da die Umsätze zum großen Teil in US-Dollar erwirtschaftet werden, aber ein Teil der Kosten in Euro anfällt.

Der Artnet-Konzern steuert die Wechselkursrisiken, indem er die Dienstleistungen für seine europäischen Kunden – soweit möglich – in Euro fakturiert und diese Zahlungseingänge zur Erfüllung seiner auf Euro lautenden Verbindlichkeiten verwendet. Dies trägt zur Reduzierung des Wechselkursrisikos bei. Neben dem US-Dollar/Euro-Wechselkursrisiko unterliegt der Artnet-Konzern in geringerem Umfang auch dem US-Dollar/Pfund-Sterling-Wechselkursrisiko. Fremdwährungsrisiken bestehen für den Artnet-Konzern zudem aus konzerninternen Euro-Forderungen, die im Wesentlichen aus der Finanzierung der im Euro-Währungsraum ansässigen Muttergesellschaft Artnet AG durch die im US-Dollar-Währungsraum ansässige operative Tochtergesellschaft Artnet Corp. resultieren sowie aus den in der Artnet Corp. gehaltenen Euro-Bankbeständen.

**Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns, die in anderen Währungen als US-Dollar denominated waren, läuteten am Bilanzstichtag wie folgt:**

Fremdwährung	Finanzielle Vermögenswerte		Finanzielle Verbindlichkeiten	
	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
EUR	606	758	45	32
GBP	365	705	0	2

Zusätzlich bestehen konzerninterne Forderungen auf Euro-Basis bei der Artnet Corp. gegen die Artnet AG in Höhe von 1.735 TEUR zum 31. Dezember 2021 (2020: 1.520 TEUR), aus denen die US-Tochtergesellschaft einem theoretischen Währungskursrisiko ausgesetzt ist, das aber nicht realisiert wird. Um dieses Währungskursrisiko zu minimieren, wandelte die Artnet Corp. bestehende konzerninterne Forderungen gegen die Artnet AG in Höhe von 1.500 TEUR in ein langfristiges konzerninternes Darlehen um. Eine Tilgung dieser Darlehensforderung ist in absehbarer Zukunft weder geplant noch wahrscheinlich. Die konzerninterne Darlehensforderung wird daher entsprechend IAS 21.15 als Teil eines Nettoinvestments (Net Investments) qualifiziert.

Entsprechend wird die aus den Wechselkursänderungen resultierende Umrechnungsdifferenz aus dem auf Euro lautenden Darlehensbetrag zum jeweiligen Abschlussstichtag (inklusive der Zwischenabschlüsse) erfolgsneutral im Fremdwährungsausgleichsposten im Eigenkapital ausgewiesen. Der im Fremdwährungsausgleichsposten erfasste Betrag wird erst dann in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert, wenn und soweit die Beteiligungsquote vollständig oder teilweise verringert wird.

Im Berichtsjahr 2021 wurde ein Betrag von 108 TEUR aus dem Nettoinvestment eigenkapitalmindernd in den Fremdwährungsausgleichsposten eingestellt (2020: 132 TEUR eigenkapitalerhöhend). Insgesamt belaufen sich die erfolgsneutral erfassten Beträge zum 31. Dezember 2021 auf 158 TEUR (31. Dezember 2020: 43 TEUR).

Die folgende Tabelle beschreibt die Sensitivität des Konzerns im Fall einer Auf- oder Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro und dem Pfund Sterling um jeweils 10 %. Die Sensitivitätsanalyse berücksichtigt lediglich ausstehende, auf fremde Währung lautende monetäre Positionen und passt deren Umrechnung zum Bilanzstichtag entsprechend einer 10%igen Änderung der Wechselkurse an. In die Darstellung einbezogen ist auch das oben dargestellte Währungskursrisiko aus der konzerninternen Forderung.

Eine positive Zahl zeigt einen Anstieg des Jahresergebnisses und des Eigenkapitals an.

USD gegenüber	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR	31.12.2021 TGBP	31.12.2020 TGBP
10%				
Ergebnis	(72)	(68)	(15)	(46)
Eigenkapital	61	76	(15)	(12)
-10%				
Ergebnis	88	83	18	57
Eigenkapital	(95)	(93)	18	15

Der Wert des US-Dollars gegenüber dem Euro stieg um 7% von 0,8187 EUR am 31. Dezember 2020 auf 0,8790 EUR am 31. Dezember 2021.

#### Zinsänderungsrisiko

Variabel verzinsliche Verbindlichkeiten bestehen zum 31. Dezember 2021 bzw. 2020 nicht. Der Artnet-Konzern ist somit derzeit keinen Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

### 16. Anteilsbasierte Vergütungen

#### Aktienoptionsprogramm

Die Artnet AG hat in den Jahren 2009, 2010 und 2014 an Führungskräfte und bestimmte Mitarbeitende der Artnet Corp. Optionen auf die Aktien der Artnet AG ausgegeben. Diese Aktienoptionen wurden zu ihrem beizulegenden Zeitwert am Tag der Gewährung bewertet. Der zum Gewährungszeitpunkt ermittelte beizulegende Zeitwert abzüglich des Zeitwerts der zum Gewährungszeitpunkt erhaltenen Gegenleistungen wurde über die Sperrfrist (Vesting Period) als Aufwand verteilt. Zugrunde gelegt wurde die geschätzte Anzahl der Aktienoptionen, die ausübbar wurden. Der beizulegende Zeitwert der Aktienoptionen wurde anhand des Binomial-Modells ermittelt.

Das am 14. Juli 2014 ausgelaufene bedingte Kapital 2009/I diente als Grundlage für das ebenfalls von der Hauptversammlung am 15. Juli 2009 beschlossene Aktienoptionsprogramm (Aktienoptionsprogramm 2009) und umfasste 560.000 Stammaktien mit einem Nennwert von jeweils EUR 1,00.

In den Jahren 2009 und 2010 sowie 2014 wurden an die Geschäftsführung und Mitarbeitende der Tochtergesellschaft Artnet Corp. Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2009 gewährt. Im Geschäftsjahr 2020 liefen 130.000 ausgegebene Aktienoptionen aus und 75.000 Aktienoptionen wurden ausgeübt. Damit verbleiben keine weiteren Aktienoptionen zur Ausübung. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 stehen keine weiteren Aktienoptionen aus.

## 17. Personalaufwendungen

In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sind die Personalaufwendungen der Geschäftsbereiche für die angegebenen Geschäftsjahre in den folgenden Aufwandskategorien erfasst:

Personalaufwendungen nach Aufwandskategorie	2021 TEUR	2020 TEUR
Umsatzkosten	4.820	4.420
Vertrieb und Marketing	5.087	4.789
Allgemeine Verwaltungskosten	1.909	1.623
Produktentwicklung	2.436	1.653
Summe Personalaufwendungen	14.252	12.485

Die Personalkosten umfassten in den Geschäftsjahren 2021 bzw. 2020 Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 1.554 TEUR bzw. 1.451 TEUR sowie 401(k)-Aufwendungen (Altersvorsorge) in Höhe von 187 TEUR bzw. 161 TEUR.

Der Konzern beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 121 Vollzeitmitarbeitende, verglichen mit 115 Mitarbeitenden im Vorjahr. Darüber hinaus waren 2021 wie im Vorjahr zwei Mitarbeitende in Teilzeit für den Artnet-Konzern tätig. Im Vertrieb und in sonstigen Bereichen beschäftigte der Konzern vier freie Mitarbeitende, im Vergleich zu vier freien Mitarbeitenden im Vorjahr.

Unter Berücksichtigung der Teilzeitkräfte und der freien Mitarbeitenden beschäftigte Artnet 2021 und 2020 im Monatsdurchschnitt 127 bzw. 121 Mitarbeitende.

**Diese Mitarbeitende sind folgenden Aufwandskategorien zuzuordnen:**

	2021	2020
Umsatzkosten	58	53
Vertrieb und Marketing	41	42
Allgemeine Verwaltungskosten	14	11
Produktentwicklung	13	15
Summe	127	121

## 18. Beitragsorientierte Altersvorsorgepläne

Die Tochtergesellschaft Artnet Corp. bietet allen berechtigten Mitarbeitenden einen beitragsorientierten Altersvorsorgeplan an, der die Voraussetzungen der Section 401(k) des Internal Revenue Code der USA erfüllt. Zuschüsse der Artnet Corp. für diesen Plan werden als Aufwand erfasst. Das Vermögen des Plans wird getrennt vom Vermögen der Artnet Corp. in einem Fonds unter Treuhänderkontrolle gehalten. Teilnehmende Mitarbeitende können innerhalb des gesetzlichen Rahmens bis zu 100 % ihres Jahreseinkommens einbringen. Die Artnet Corp. leistet jedes Jahr einen entsprechenden Zuschuss.

In den Geschäftsjahren 2021 und 2020 betrug der Zuschuss der Gesellschaft 187 TEUR bzw. 124 TEUR.

## 19. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtsjahr in Umlauf befindlichen Stammaktien. Da es keine potenziell verwässernden Aktien aus Aktienoptionen mehr gibt, entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie wie im Vorjahr dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

	2021 EUR	2020 EUR
Zähler (Ergebnis): Konzernergebnis des Geschäftsjahres	(795)	1.924
Nenner (Anzahl der Aktien): Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie (ausgegeben und voll eingezahlt)	5.627.986	5.559.338

## 20. Sonstige Angaben zur Konzern Gesamtergebnisrechnung

### Betriebsergebnis

Das ausgewiesene Betriebsergebnis ergibt sich nach Abzug der folgenden betrieblichen Aufwendungen:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Planmäßige Abschreibungen	1.329	1.361
Personalkosten	14.252	12.485

Die planmäßigen Abschreibungen werden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als Teil der Umsatzkosten und bezogen auf die Büros als Teil der Allgemeinen Verwaltungskosten erfasst. Die Aufteilung der planmäßigen Abschreibungen auf die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen ist in den Abschnitten 6 und 7 des Konzernanhangs dargestellt.

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis enthält vor allem den Zinsaufwand für Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von 53 TEUR (2020: 85 TEUR)

### Sonstige Erträge und Aufwendungen

Im Jahr 2021 beliefen sich die realisierten und nicht realisierten Wechselkursverluste auf 9 TEUR (2020: Wechselkursgewinne von 129 TEUR). Darüber hinaus wurde im Jahr 2020 ein Darlehen in Höhe von 1.462 TEUR in den sonstigen Erträgen erfasst. Das Darlehen wurde von der U.S. Small Business Administration im Rahmen des Paycheck Protection Program (PPP) im Jahr 2020 gewährt und ist vollständig nicht rückzahlbar.

## 21. Segmentberichterstattung

Die Gruppe berichtet über die operativen Segmente in der gleichen Weise, wie sie diese Informationen intern an den Vorstand und den Aufsichtsrat berichtet. Die interne Berichterstattung wurde Ende 2021 umgestellt, ohne dass dies Auswirkungen auf die aktuelle Berichterstattung hat. Künftig werden die Segmente "Marktplatz", "Daten" und "Medien" dargestellt.

**Die Berichterstattung des Konzerns bezieht sich jetzt auf die folgenden Segmente:**

- Artnet Galerien, das Kunstwerke von Mitgliedsgalerien und Partnerauktionshäusern online präsentiert
- Artnet Auctions, das eine kuratierte Plattform für den Online-Kauf und -Verkauf von Kunstwerken bietet
- Preisdatenbank, das alle datenbezogenen Produkte, einschließlich der Preisdatenbank Fine Art and Design und der Preisdatenbank Decorative Art sowie Market Alerts und Analytics Reports umfasst

**Artnet News, Artnet News Pro und Werbung:**

- Eine 24-Stunden-Nachrichtenagentur für den Kunstmarkt, Artnet News Pro, ein Abonnement für kostenpflichtige Inhalte, und alle auf der Plattform angebotenen Werbeprodukte.

Die Segmentberichterstattung erfolgt in Form einer mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung. In der ersten Stufe wird die Differenz aus den erzielten Erlösen und den einem Segment direkt zuzurechnenden variablen Kosten ermittelt (DB I). In einem zweiten Schritt werden variable indirekte Kosten, die nicht direkt einem Segment zuzuordnen sind, mittels eines Allokationsschlüssels den einzelnen Segmenten zugeordnet und vom DB I abgezogen. Bei dem auf dieser Ebene ermittelten Deckungsbeitrag (DB II) handelt es sich um den Betrag, der pro Segment zur Deckung der Fixkosten zur Verfügung steht.

Die Steuerung der einzelnen Segmente durch das Management erfolgt auf Basis des Deckungsbeitrages II (Umsatzerlöse abzüglich direkter und indirekter variabler Kosten), der daher im Folgenden als Segmentergebnis dargestellt wird. Nicht direkt zurechenbare Aufwendungen werden den berichtspflichtigen Segmenten im Wesentlichen auf der Grundlage von der Anzahl von Mitarbeitenden und Umsatzerlösen je berichtspflichtiges Segment zugerechnet. Die Darstellung der Segmentberichterstattung erfolgt entsprechend der internen Kommunikation ausschließlich auf US-Dollar-Basis.

Eine Bewertung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten je berichtspflichtiges Segment wird dem Management nicht zur Verfügung gestellt und daher nicht berichtet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzerlöse und Deckungsbeiträge II der Segmente im Vorjahresvergleich:

2021	Umsatzerlöse TUSD	Deckungsbeitrag II TUSD
Artnet Galerien	5.634	2.722
Artnet Preisdatenbank	7.946	4.499
Artnet Auctions	5.175	135
Artnet News	5.943	592
Summe	24.697	7.948

2020	Umsatzerlöse TUSD	Deckungsbeitrag II TUSD
Artnet Galerien	5.515	2.784
Artnet Preisdatenbank	7.597	4.242
Artnet Auctions	4.895	904
Artnet News	3.587	(716)
Summe	21.594	7.214

Die nachfolgende Tabelle stellt die Überleitung des Deckungsbeitrags II zum Betriebsergebnis in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung dar:

Überleitung vom Deckungsbeitrag II der Segmente zum operativen Ergebnis	2021 TUSD	2020 TUSD
Deckungsbeitrag II	7.948	7.214
Fixkosten aus Umsatzkosten davon aus Abschreibungen 465 TUSD (2020: 486 TUSD)	3.995	2.577
Fixkosten aus den allgemeinen Verwaltungskosten davon aus Abschreibungen 1.103 TUSD (2020: 1.066 TUSD)	4.247	3.867
Fixkosten aus Produktentwicklung	596	552
Betriebsergebnis	(890)	217

Die Werbeeinnahmen werden den Segmenten zugewiesen, in denen die Banner geschaltet wurden. In der folgenden Tabelle werden die Werbeeinnahmen in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung auf die in der Gewinn- und Verlustrechnung der Segmente ausgewiesenen Einnahmen übergeleitet:

2021	Umsatzerlöse lt. Gesamtergebnisrechnung TUSD	Verteilung Werbeeinnahmen auf die Segmente TUSD	Umsatzerlöse Segmente TUSD
Segmente			
Artnet Galerien	5.134	500	5.634
Artnet Preisdatenbank	7.721	225	7.946
Artnet Auctions	5.158	17	5.175
Artnet News	387	5.555	5.942
Verteilte Werbeeinnahmen	6.297	(6.297)	
Summe	24.697		24.697

2020	Umsatzerlöse lt. Gesamtergebnisrechnung TUSD	Verteilung Werbeeinnahmen auf die Segmente TUSD	Umsatzerlöse Segmente TUSD
Segmente			
Artnet Galerien	4.839	676	5.515
Artnet Preisdatenbank	7.397	200	7.597
Artnet Auctions	4.875	20	4.895
Artnet News		3.587	3.587
Verteilte Werbeeinnahmen	4.482	(4.482)	
Summe	21.594		21.594

Während die nachfolgend dargestellten Wertberichtigungen auf Forderungen als nicht zahlungswirksame Aufwendungen die einzelnen Segmentergebnisse beeinflussen, wird die Zuordnung der planmäßigen Abschreibungen auf die einzelnen Segmente lediglich regelmäßig an den Vorstand berichtet:

2021 TUSD	Planmäßige Abschreibungen	Wertberichtigungen auf Forderungen
Artnet Galerien	379	65
Artnet Preisdatenbank	402	75
Artnet Auctions	410	364
Artnet News	378	2
Summe	1.569	506

2020 TUSD	Planmäßige Abschreibungen	Wertberichtigungen auf Forderungen
Artnet Galerien	379	133
Artnet Preisdatenbank	413	109
Artnet Auctions	367	292
Artnet News	393	0
Summe	1.552	535

## 22. Aufteilung nach geografischen Regionen

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns wird hauptsächlich in den USA ausgeübt und dort von der Tochtergesellschaft Artnet Corp. repräsentiert.

Die folgende Tabelle gliedert die Umsatzerlöse des Konzerns nach geografischen Märkten:

Umsatzerlöse	2021 TEUR	2020 TEUR
USA	12.097	11.030
Europa (ohne Deutschland)	4.834	4.367
Deutschland	1.448	1.370
Sonstige	2.510	2.177
Summe	20.888	18.943

Nahezu alle Vermögenswerte des Konzerns einschließlich der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte befinden sich in den USA. Eine Ausnahme ist das Nutzungsrecht für das Büro in Berlin.

Die planmäßigen Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 1.327 TEUR entfallen wie im Vorjahr ebenfalls nahezu ausschließlich auf Vermögenswerte in den USA (2020: 1.361 TEUR).

### 23. Honorar des Abschlussprüfers

Die Honorare des Abschlussprüfers belief sich für die Abschlussprüfung der Artnet AG und des Artnet Konzerns im Jahr 2021 auf 96 TEUR, wovon 26 TEUR auf das Vorjahr entfiel. Außerdem wurden in den Geschäftsjahren 2021 und 2020 für sonstige Leistungen 17 TEUR bzw. 14 TEUR gestellt (Prüfungsnähe Beratung). Alle Honorare werden im Jahr 2021 bzw. 2020 als Aufwand erfasst.

### 24. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsvorfälle zwischen der Artnet AG und ihren Tochtergesellschaften, bei denen es sich um nahestehende Unternehmen handelt, wurden bei der Konsolidierung eliminiert und werden in diesem Anhang nicht näher erläutert.

#### Vorstand

Herr Jacob Pabst ist Alleinvorstand der Artnet AG und der Artnet Corp.

In den Geschäftsjahren 2021 und 2020 erhielt Herr Jacob Pabst von der Artnet Corp. eine Vorstandsvergütung in folgender Höhe:

Revenue	2021 TEUR	2020 TEUR
Fixum	381	394
Wert zusätzlicher Leistungen (Krankenversicherung)	5	5
Fixe Vergütungskomponenten	386	400
Bonus (variable Vergütung)	–	–
Summe	386	400

#### Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2021 waren die folgenden Personen Mitglieder des Aufsichtsrats:

- Dr. Pascal Decker, Berlin, Vorsitzender
- Prof. Dr. Michaela Diener, Berlin, stellvertretende Vorsitzende
- Hans Neuendorf, Berlin

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden in den Geschäftsjahren 2021 und 2020 Vergütungen in folgender Höhe gezahlt:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Hans Neuendorf	25	45,1
Dr. Pascal Decker	50	35,3
Bettina Böhm		13,8
Prof. Dr. Michaela Diener	37,5	9,3
Summe	112,5	103,4



### **Sonstige Transaktionen mit nahestehenden Personen**

Im Geschäftsjahr 2021 veräußerte die Galerie Neuendorf AG ein Kunstwerk über den Martplatz bzw Artnet Auctions. Für diesen Verkauf ist gemäß der zum Verkaufszeitpunkt gültigen Geschäftsbedingungen keine Verkäuferprovision angefallen, da der Wert des Werks mehr als 15 TUSD betrug.

Für in Beziehung zu Herrn Hans Neuendorf (Mitglied des Aufsichtsrats) und Herrn Jacob Pabst (Vorstand) nahestehende Personen wurden im Jahr 2021 376 TEUR und 2020 294 TEUR im Rahmen von Dienstverhältnissen erbrachte Arbeits- und Beratungsleistungen als Aufwand erfasst.

Im August 2019 wurde ein Beratervertrag mit der Galerie Neuendorf AG bis zum 31. August 2021 verlängert. Im Dezember 2020 wurde dieser Beratervertrag um zwei Jahre bis 31. Dezember 2022 verlängert. Hans Neuendorf ist Vorstand der Galerie Neuendorf AG und erbringt auf Grundlage dieses Vertrages laufende strategische Beratungsleistungen für die weitere Entwicklung und das Wachstum des Konzerns. Im Berichtsjahr 2021 betrug die Vergütung 336 TEUR, im Vorjahr 314 TEUR.

### **25. Schätzungen und Ermessensausübungen im Rahmen der Rechnungslegung**

Zur Erstellung des Konzernabschlusses muss das Management Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die die Höhe der berichteten Beträge und die diesbezüglichen Anhangangaben beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen erfolgen nach bestem Wissen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Insbesondere die folgenden Bilanzierungsmethoden sind von Schätzungen und Ermessensausübungen der Geschäftsführung wesentlich betroffen:

#### **Aktive latente Steuern**

Zu jedem Bilanzstichtag beurteilt der Konzern, ob die Realisierbarkeit künftiger Steuervorteile für die Erfassung latenter Steueransprüche hinreichend wahrscheinlich ist. Dies erfordert vom Management u. a. die Beurteilung der Steuervorteile, die sich aus den zur Verfügung stehenden Steuerstrategien und dem künftigen zu versteuernden Einkommen ergeben, sowie die Berücksichtigung weiterer positiver und negativer Faktoren. Die ausgewiesenen latenten Steueransprüche könnten sich verringern, falls die Einschätzung der voraussichtlichen steuerlichen Gewinne gesenkt werden müsste oder die steuerlichen Verlustvorträge vor der geplanten Nutzung verfallen würden.

#### **Aktivierung der Website-Entwicklungskosten**

Die Aktivierung der Website-Entwicklungskosten betrifft neue Produkte und wesentliche Erweiterungen oder Verbesserungen der Website, von denen der Konzern annimmt, dass sie künftig zu zusätzlichen Umsatzerlösen oder Kosteneinsparungen führen werden. Die Prognosen für die Umsatz- und Kostenauswirkungen der neuen Produkte und Entwicklungsprojekte beruhen auf den besten Schätzungen zum Bewertungszeitpunkt. Die tatsächlichen Beträge können jedoch von den Prognosen abweichen.

#### **Rückstellungen**

Auf der Grundlage angemessener Schätzungen werden Rückstellungen für mögliche rechtliche Fragen gebildet. Dabei werden die Meinungen externer Sachverständiger, wie z.B. von Rechtsanwälten oder Steuerberatern, berücksichtigt. Etwaige Abweichungen zwischen

der ursprünglichen Schätzung und dem tatsächlichen Ergebnis in der jeweiligen Periode können Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Bei den kurzfristigen Rückstellungen wird für das Geschäftsjahr 2021 mit einem Mittelabfluss gerechnet.

## 26. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Zeitraum vom Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 bis zum 4. Mai 2022 kam es zu keinen berichtspflichtigen Ereignissen von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

## 27. Mitteilungen nach WpHG

Nach § 33 WpHG sind Aktionäre verpflichtet, bei Über- oder Unterschreiten bestimmter Meldeschwellen die Höhe ihrer Stimmrechtsanteile zu melden. Die Meldeschwellen sind 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25%, 30 %, 50% und 75 %. Die Gesellschaft hat diese Mitteilungen auf ihrer Investor-Relations-Website unter <http://www.artnet.de/investor-relations/stimmrechtsmitteilungen> veröffentlicht.

Mitteilung vom:	Mitteilungspflichtiger (vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten herrschenden Person oder dem obersten herrschenden Unternehmen):	+ = Überschreitung - = Unterschreitung	Meldeschwelle(n) %	Datum der Schwellenberührung	Stimmrechte % Absolut
30.12.2021	Rüdiger K. Weng	-	25	23.12.2021	25,59%
14.01.2022	Andrea S. Schaeffer	+	5	23.12.2020	5,34%
12.10.2016	Andreas Langenscheidt	+	3	06.10.2016	3,36%
30.12.2019	Dr. Kyra Heiss	-	5	17.12.2019	5,24%
23.12.2020	Andrew Wolf	-	3	23.12.2020	4,66%
06.10.2015	William B. Fine	+	3	01.10.2015	3,24%

Berlin, 4. Mai 2022



**Jacob Pabst**  
Vorstand, Artnet AG

# **Bestätigungs- vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die artnet AG, Berlin

### Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Konzernabschluss der **artnet AG, Berlin**, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der artnet AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die auf der Internetseite des Konzerns veröffentlichte Konzernerklärung zur Unternehmensführung, auf die im Konzernlagebericht im Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB/§ 315d HGB“ verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf die oben genannten nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### *Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses*

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

- 1) Umsatzerlösrealisierung und Periodenabgrenzung
- 2) Aktivierung von Entwicklungskosten

#### **Zu 1) Umsatzerlösrealisierung und Periodenabgrenzung**

##### **a) Das Risiko für den Abschluss**

Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 weist der Konzern Umsatzerlöse in Höhe von TUSD 24.697 (TEUR 20.889) aus. Zudem werden zum 31. Dezember 2021 erhaltene Zahlungen in Höhe von TUSD 2.499 (TEUR 2.197) als Vertragsverbindlichkeiten passiviert. Der Konzern bietet insbesondere Verträge für kunstmarktbezogene IT-Dienstleistungen mit unterschiedlichen Laufzeiten an, für die Kunden regelmäßig Vorauszahlungen leisten (Vertragsverbindlichkeiten). Zudem erzielt der Konzern Umsatzerlöse aus der Vermittlung von Verträgen über den Kauf von Kunstwerken sowie durch das Veröffentlichen von Werbung auf den Internetseiten des Konzerns.

Die Angaben der Gesellschaft zur Umsatzrealisierung und Periodenabgrenzung sind in der Textziffer „12. Umsatzabgrenzung und Umsatzrealisierung“ im Konzernanhang sowie in den Abschnitten „Ertragslage“ und „Umsatzentwicklung“ im Wirtschaftsbericht des Konzernlageberichts enthalten.

Die Umsatzerlöse werden im Zeitpunkt der Erfüllung der Leistungsverpflichtung erfasst. Bei den Dienstleistungsverträgen realisiert der Konzern die Umsatzerlöse linear über die Laufzeit der jeweiligen Verträge, indem die Vertragsverbindlichkeiten korrespondierend aufgelöst werden. Für die Berechnung der Auflösungsbeträge werden sowohl marktübliche ERP-Systeme als auch eigenentwickelte Applikationen verwendet.

Das Risiko für den Abschluss besteht in einer nicht sachgerechten Darstellung der Umsatzrealisierung und damit einhergehend insbesondere in einem zu geringen Ausweis der Vertragsverbindlichkeiten. Aus unserer Sicht war die Umsatzrealisierung aufgrund der erforderlichen Abgrenzung, der hohen Anzahl von Transaktionen sowie der zentralen Bedeutung im Rahmen der Kapitalmarktkommunikation von besonderer Bedeutung für unsere Prüfung.

#### b) Prüferisches Vorgehen und Schlussfolgerungen

Ausgehend von einer Systemaufnahme haben wir die Angemessenheit des Rechnungslegungsprozesses zur Umsatzrealisierung und die hierbei implementierten Kontrollen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem die Angemessenheit der eingerichteten Prozesse und Kontrollen vom Abschluss des Vertrages, der Fakturierung bis zur Erfassung und Abgrenzung der Umsatzerlöse beurteilt. Darauf aufbauend haben wir im Rahmen unserer Prüfung die aus unserer Sicht wesentlichen Kontrollen stichprobenhaft hinsichtlich ihrer kontinuierlichen Wirksamkeit geprüft und die relevanten IT-Systeme zur Unterstützung der Erfassung und Abgrenzung der Umsatzerlöse unter Einbeziehung von Spezialisten beurteilt. Zudem haben wir anhand von Datenanalysen die vollständige und richtige Übertragung der rechnungslegungsrelevanten Daten zwischen den verschiedenen IT-Systemen und der Abbildung in der Rechnungslegung geprüft. Außerdem haben wir Einzeltransaktionen in Stichproben nachvollzogen und beurteilt.

Wir konnten uns davon überzeugen, dass die zur Umsatzrealisierung und Periodenabgrenzung eingerichteten Systeme und Prozesse sowie die eingerichteten Kontrollen angemessen sind, um den sachgerechten Ausweis der Umsatzerlöse zu gewährleisten. Im Rahmen unserer Prüfung der Wirksamkeit der Kontrollen ergaben sich keine Einwendungen bezüglich der Durchführung der Kontrollen.

## Zu 2) Aktivierung von Entwicklungskosten

### a) Das Risiko für den Abschluss

In dem Konzernabschluss der artnet AG zum 31. Dezember 2021 werden immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TUSD 4.598 (TEUR 4.042) ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2021 wurden Entwicklungskosten in Höhe von TUSD 796 (TEUR 700) aktiviert. Diese entfallen ausschließlich auf das Projekt FALCON.

Die Angaben der Gesellschaft zu den aktivierten Entwicklungskosten sind in den Textziffern „2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze“ und „7. Immaterielle Vermögenswerte“ im Konzernanhang sowie in den Abschnitten „Kosten- und Ergebnisentwicklung“, „Vermögenslage“ im Wirtschaftsbericht, im Abschnitt „Forschung und Entwicklung“ und in den Abschnitten „Risikobericht“ und „Chancenbericht“ des Konzernlageberichts enthalten.

Zunächst identifiziert die artnet AG Entwicklungsprojekte, die die Voraussetzungen für eine Aktivierung nach IAS 38 in Verbindung mit SIC 32 grundsätzlich erfüllen. Diese Projekte werden anhand bestimmter Meilensteine in die Forschungsphase und die Entwicklungsphase aufgeteilt. Im Anschluss werden insbesondere die Personalaufwendungen für eigene Programmierer und die Aufwendungen für externe Berater, die in der Entwicklungsphase angefallen sind, auf die identifizierten Projekte allokiert, um den zu aktivierenden Betrag zu ermitteln.

Aus unserer Sicht waren die aktivierten Entwicklungskosten von besonderer Bedeutung, da der Ansatz und die Bewertung dieses betragsmäßig bedeutsamen Postens in einem hohen Maße auf Einschätzungen und Annahmen des gesetzlichen Vertreters beruht.

### b) Prüferisches Vorgehen und Schlussfolgerungen

Für alle vom Vorstand als aktivierbar betrachteten Entwicklungsprojekte haben wir diese Entscheidung durch Einzelfallprüfungshandlungen bezüglich der Erfüllung der Ansatzkriterien nachvollzogen. Unsere Einzelprüfungshandlungen stützten sich dabei insbesondere auf Gespräche mit dem Leiter und Mitarbeitern der Abteilung für Entwicklung („Engineering“). Zudem haben wir die Aktivierbarkeit mit Hilfe von internen Präsentationen über die jeweiligen Projekte, aus denen Ziel und Zweck der Entwicklungsprojekte sowie der Nutzen für den Konzern hervorgehen, gewürdigt.



Den Rechnungslegungsprozess zur Ermittlung der aktivierten Kosten haben wir anhand einer Systemaufnahme und der Würdigung der implementierten Kontrollen beurteilt. Die aktivierten Personalaufwendungen haben wir einzelfallbezogen zur Personalbuchhaltung und die externen Kosten zu den Eingangsrechnungen abgestimmt.

Wir konnten uns davon überzeugen, dass die getroffenen Annahmen und Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters zur Erfüllung der Ansatzkriterien für die aktivierten Entwicklungsprojekte hinreichend dokumentiert und begründet sind. Die Bewertung der aktivierten Entwicklungsprojekte ist auf nachvollziehbarer Basis erfolgt.

### *Sonstige Informationen*

Der gesetzliche Vertreter bzw. der Aufsichtsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die auf der Internetseite des Konzerns veröffentlichte Konzernerklärung zur Unternehmensführung, auf die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f / § 315d HGB“ des Konzernlageberichts verwiesen wird,
- den Bericht des Aufsichtsrats,
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, aber nicht den Konzernabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im Lagebericht und unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk und
- die Versicherung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB zum Konzernabschluss und die Versicherung nach § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Konzernlagebericht.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der auf der Internetseite des Konzern veröffentlichten Konzernerklärung zur Unternehmensführung ist, auf die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f / § 315d HGB“ des Konzernlageberichts verwiesen wird, sind der gesetzliche Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen ist der gesetzliche Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im Konzernlagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht*

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die als notwendig bestimmt wurden, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

## *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

#### *Prüfungsurteil*

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei: „391200SHGPEDTRIC0X31-2021-12-31-de.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen. Nach diesen Vorschriften erstreckt sich unsere Prüfung zudem nicht auf die von der Gesellschaft freiwillig vorgenommenen Auszeichnungen der einzelnen Konzernanhangangaben, des Konzernlageberichts und von zusätzlichen, gesetzlich nicht geforderten Auszeichnungen in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab. Wir geben zudem kein Prüfungsurteil zu den von der Gesellschaft freiwillig vorgenommenen Auszeichnungen der einzelnen Konzernanhangangaben, des Konzernlageberichts und von zusätzlichen, gesetzlich nicht geforderten Auszeichnungen in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ab.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

### *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen*

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner ist der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft ist zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Konzernabschluss und geprüften Konzernlagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

#### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 23. Dezember 2021 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 20. Februar 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2002 als Konzernabschlussprüfer der arnet AG, Berlin, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

#### **Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.



**Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Till Kohlschmitt.

Hamburg, 04. Mai 2022

Ebner Stolz GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Florian Riedl  
Wirtschaftsprüfer

Till Kohlschmitt  
Wirtschaftsprüfer

# **Hilfreiche Informationen für Aktionäre**

## Hilfreiche Informationen für Aktionäre

### Artnet AG Aufsichtsrat

Dr. Pascal Decker, Vorsitzender  
Prof. Dr. Michaela Diener, Stellvertretende Vorsitzende  
Hans Neuendorf

### Vorstand

Jacob Pabst, Alleinvorstand

### Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst

### CEO Artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

### Geschäftsstellen

Artnet AG  
Oranienstraße 164  
10969 Berlin  
info@artnet.de  
T: +49 (0)30 209 178-0  
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation  
233 Broadway, 26th Floor  
New York, NY, 10279  
Info@artnet.com  
T: +1-212-497-9700  
F: +1-212-497-9707

Artnet UK Ltd.  
Morrell House  
98 Curtain Road  
London EC2A 3AF  
T: +44 (0)2077290824  
F: +44 (0)2070339077

### Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der Artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt.

### Wertpapierkennnummer

WKN A1K037  
ISIN DE000A1K0375  
LEI 391200SHGPEDTRIC0X31

### Investor und Shareholder Relations

Die Artnet AG legt großen Wert auf einen positiven und fruchtbaren Austausch mit ihren Stakeholdern. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu sprechen.

Alle relevanten Informationen für Investoren und Aktionäre, den Jahresabschluss sowie Unternehmensmeldungen finden Sie unter: [artnet.de/investor-relations](https://artnet.de/investor-relations).

Bei Fragen, kontaktieren Sie bitte:

Sophie Neuendorf, Vice President, [sneuendorf@artnet.com](mailto:sneuendorf@artnet.com)

### Newsletter

Die Artnet AG sendet ihren Aktionären regelmäßig Meldungen über relevante Unternehmensentwicklungen zu. Bitte melden Sie sich an, indem Sie eine E-Mail an [ir@artnet.com](mailto:ir@artnet.com) mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse senden.

### Design

Damian Schober, [schoberrichter.com](https://schoberrichter.com)

